

e=mk<sup>2</sup>**TAYLOR - MIETEN  
STATT KAUFEN!**

G 21086

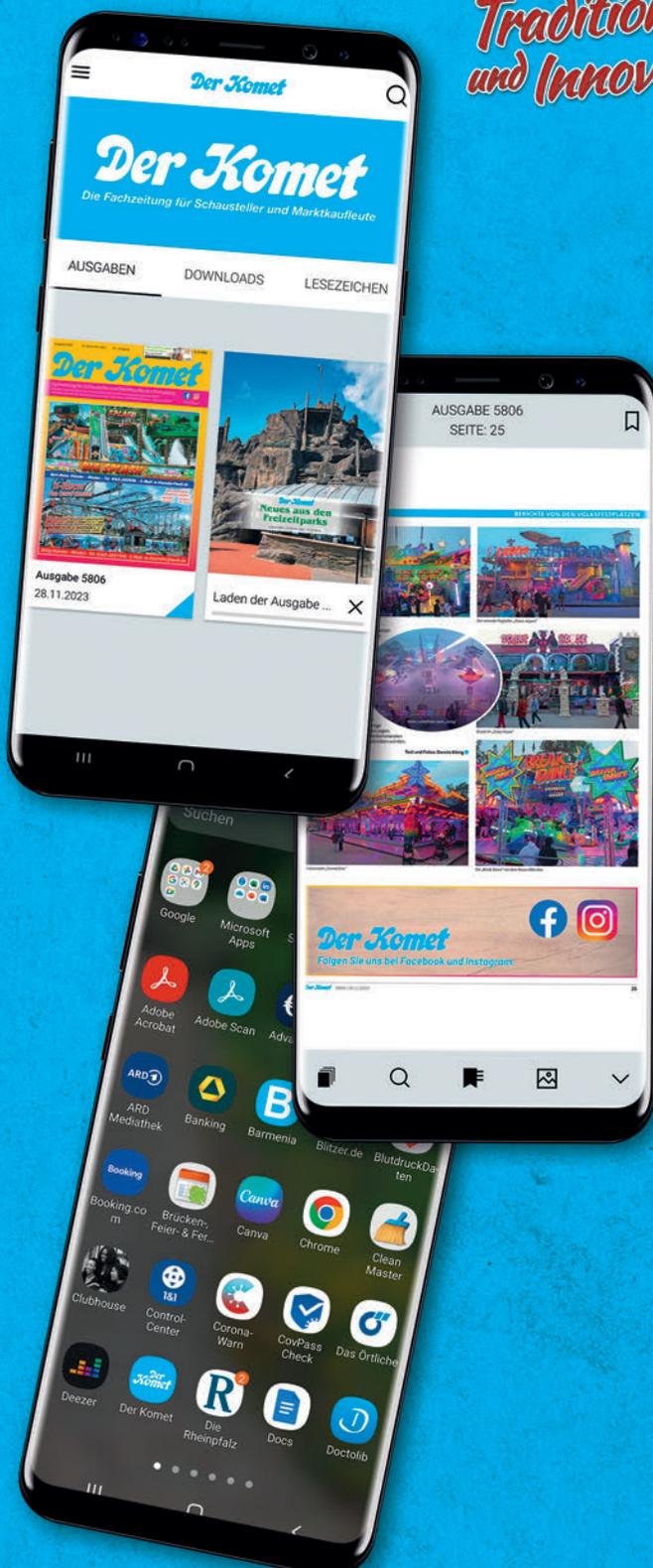
Jetzt anfragen:  
info@emk-online.deAUCH VIELE WEITERE  
HOCHLEISTUNGS-SOFTWARES  
MASCHINEN VON TAYLOR.

# Der Komet

Fachzeitung für Schausteller und Marktkaufleute • Pirmasens

Offizielles Organ des Deutschen Schaustellerbundes e.V. Sitz und Hauptgeschäftsstelle Berlin

Offizielles Organ des Bundesverbandes Deutscher Schausteller und Marktkaufleute e.V. · Sitz Bonn/Rhein

Folgen Sie uns bei  
Facebook und Instagram.*Tradition  
und Innovation***140 Jahre „Der Komet“  
1883 - 2023**

## HOL DIR DIE APP

und erlebe die Faszination der Schaustellerwelt  
hautnah – mit der KOMET-ePaper-App bist du  
immer am Puls der Zeit!Hol dir die digitalen Ausgaben von DER KOMET  
und DER KOMET Freizeitparks auf Dein Smart-  
phone oder Tablet und tauche ein in die spannende  
Welt der Volksfeste und Jahrmärkte, Karussells  
und Fahrgeschäfte, Freizeitparks und Attraktionen.

- Immer aktuell
- Jederzeit verfügbar
- Kostenlos für Abonnenten mit Kombi-Abo Print und Digital

## DIE „KOMET-APP“



# SAISONSTART FRÜHLING 2024

PRÄSENTIEREN SIE IHR GESCHÄFT  
mit einer Anzeige zum Saisonbeginn!

## Anzeigengrößen / Preise

Höhe	Breite	Normalpreis	Sonderpreis
<input type="checkbox"/> 100 mm	3-spaltig 72 mm	<del>294,- Euro</del>	205,- Euro
<input type="checkbox"/> 100 mm	6-spaltig 146 mm	<del>588,- Euro</del>	410,- Euro
<input type="checkbox"/> Viertelseite (135 mm)	5-spaltig 122 mm	<del>661,- Euro</del>	460,- Euro
<input type="checkbox"/> Drittelseite (100 mm)	9-spaltig 221 mm	<del>882,- Euro</del>	620,- Euro
<input type="checkbox"/> Halbe Seite (150 mm)	9-spaltig 221 mm	<del>1.320,- Euro</del>	850,- Euro
<input type="checkbox"/> 1 Seite oder Titelseite		<del>2.350,- Euro</del>	1.650,- Euro

Selbstverständlich sind auch andere Anzeigengrößen möglich.

Alle Preise sind als Nettoangabe zu verstehen. Platzierung erfolgt im redaktionellen Teil. Die Anzeighöhe ist variabel. Alle Preise zzgl. evtl. anfallender Reproduktionskosten und 19% Mehrwertsteuer. Es gelten unsere AGBs. Preise gültig bis 31. Mai 2024.

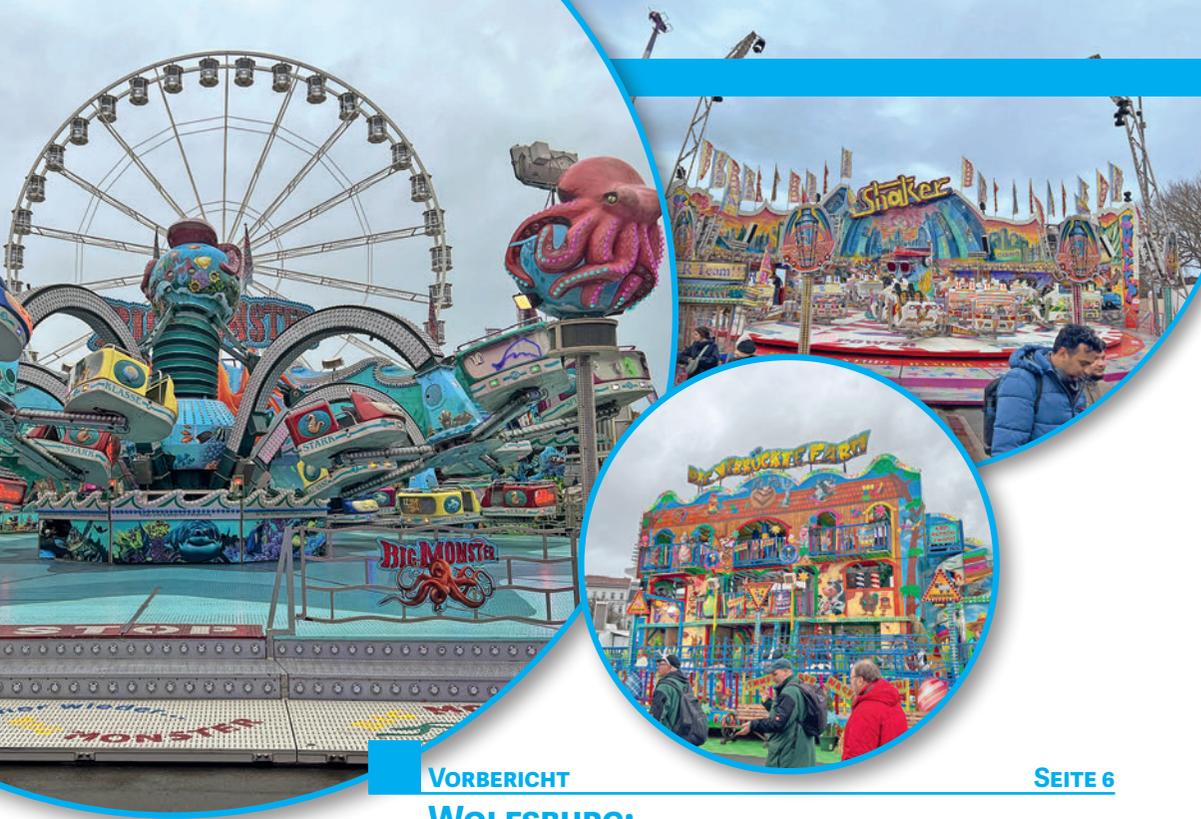
Auffällig platziert  
zu Top-Konditionen  
in Ihrem Sonderteil.

**Der Komet**

Ihr starker  
Werbepartner –  
fordern Sie Ihr  
Angebot an!

(06331) 5132-13   [anzeigen@komet-pirmasens.de](mailto:anzeigen@komet-pirmasens.de)





VORBERICHT

SEITE 6

**WOLFSBURG:  
72. Schützen- und Volksfest**

VOLKSFEST

SEITE 16

**STUTTGART: Frühlingsfest eröffnet**



VOLKSFEST

SEITE 20

**BREMEN: Osterwiese**



**Artikel**

- All-inclusive Reisen: Was dürfen Urlauber erwarten?
- Störenfried Marder: Die „Hauptsaison“ geht im April los

**Service**

- Veranstaltungsservice
- Impressum

**Vorbericht**

- 72. Schützen- und Volksfest in Wolfsburg

**DSB**

- Volksfeste als Teil gelebter traditioneller Kultur in den Kommunen
- Marketing-Sitzung zum Thema Social-Media
- 189. Hauptvorstandssitzung in Berlin: Buchen Sie jetzt Ihr Zimmer

**ESU**

- „Science at the Fair“ – Historische Volksfestfotos gesucht:
- ESU neues Mitglied im internationalen Branchenverband IAAPA

**BSM**

- R+V Versicherung
- Rentenversicherung im Minijob: Was gilt für die Befreiung?
- Service für Arbeitgeber: Der Personalfragebogen für Minijobs

**VISION ZERO**

- Gefährdungsbeurteilung für Schausteller
- Verbände zu Gast im Ausbildungszentrum der BGN

**Public Relations**

- „Better Buns“ – ohne Kompromisse

**Berichte von den Volksfestplätzen**

- Stuttgarter Frühlingsfest eröffnet
- Oster-Familienfest in Halle an der Saale
- Palmenmarkt in Geel
- Ostermarkt in Aurich
- Bremer Osterwiese
- Deutzer Kirmes
- Augsburger Osterplärrer
- Düsseldorfer Osterkirmes
- Casseler Frühlings-Freyheit
- Frühling in Frankenthal startet mit dem Frühjahrsmarkt
- Ludwigshafen Frühjahrsmesse
- Die Britzer Baumbüte – ein beliebtes Berliner Volksfest
- Vorfreude auf das „Trumm vom Paradies“ steigt

**Aktuelles – Verbände – Vereine**

- Premiere für Joep Hoefnagels neues Riesenrad
- Vechta – Traditioneller Montagsempfang
- 77. DOM-Stammtisch
- „Rock & Roller Coaster“ von Vorlop
- Der Organisator

**Seelsorge**

- Unser Pfarrbrief für die reisende Gemeinde 2024
- Geschäftssegnungen in der Osterzeit 2024

**Personalia**

- Wir gratulieren
- In Memoriam



Folgen Sie uns bei Facebook und Instagram.

## All-inclusive Reisen: Was dürfen Urlauber erwarten?

Essen und Getränke als Flat – Eis „all you can eat“. Gerade Familien buchen gerne All-inclusive-Reisen, um die Urlaubskosten überschaubar zu halten. Dennoch sollte bei der Buchung genau hingeschaut werden. Welche Leistungen sind in einem All-In-Paket wirklich enthalten? Was darf mindestens erwartet werden? Und was darf der Veranstalter extra berechnen?

Für den Begriff „All-Inclusive-Urlaub“ (AI) gibt es keine gesetzlich geschützte Definition. Die Leistungen können also von Reiseveranstalter zu Reiseveranstalter variieren. Deswegen ist es für Reisekunden wichtig, sich die angebotenen Leistungspakete genau anzuschauen. Im Regelfall sind bei einem All-Inclusive-Urlaub die Kosten für alle Mahlzeiten mit alkoholfreien Getränken und oft auch einem einfachen Tischwein enthalten. Das Amtsgericht Leipzig hat entschieden, dass mindestens das Essen immer im Reisepreis enthalten sein muss. (AZ: 109 C 5850/09) Das Amtsgericht Berlin-Charlottenburg urteilte, dass auch die Getränke mit zum Leistungsumfang eines All-Inclusive-Urlaubs zählen müssen. (AZ: 233 C 165/10). Diese Auffassung gilt inzwischen flächendeckend.

Wer allerdings zum Essen ein besonderes alkoholisches Getränk genießen möchte, der muss mit Extrakosten rechnen. Ist ein „All Inclusive Getränkepaket Premium“ versprochen, so darf dies so verstanden werden, dass ein reichhaltiges Getränkeangebot ohne Aufpreis zur Verfügung steht. Das hat das Landgericht Berlin entschieden. (AZ: 52 O 293/20) Freizeitaktivitäten, wie Ausflüge oder Sportangebote, müssen vom Urlauber meistens extra bezahlt werden.

Urlauber in All-In-Unterkünften müssen es nicht hinnehmen, nur zu bestimmten Zeiten duschen zu können. Sie haben ein Recht auf eine permanente Wasserversorgung. (LG Duisburg, 12 S 26/05)

Streitpunkt Armbändchen – AI-Urlauber erhalten zu Beginn des Aufenthaltes oft ein Armband, das sie verpflichtend für die Zeit des Urlaubs tragen müssen. Das gefällt nicht jedem. Das Amtsgericht München hat zu dem Thema mal befunden, dass in einem solchen Armbändchen keine herabwürdigende Behandlung der Urlauber zu sehen sei – auch dann nicht, wenn es sich um ein billiges Armband aus Plastik handelt. Manch als Unannehmlichkeit empfundener Umstand müsse ein Urlauber eben hinnehmen. (AZ: 222 C 13094/09) Anders sieht das das Landgericht Frankfurt am Main. Wenn die Kennzeichnung auch mit einem Ausweis mit Lichtbild möglich sei, müsse der Urlauber kein Armband tragen. (AZ: 2/24 S 341/98)

Reisepreisminderung – Fehlt zum Beispiel der versprochene Meerblick oder sind Geräte im Fitnessraum defekt, so stelle das auch bei All-In einen Reismangel dar. Der Kunde darf dann den Reisepreis nachträglich mindern. (AmG Duisburg, 53 C 4617/09) Dasselbe gelte für Silberfische oder fehlendes Shampoo. (AmG Köln, 135 C 175/04) Doch nicht alles, was ein All-Inclusive-Urlauber zu bemängeln hat, ist auch ein Reismangel. Zum Beispiel gibt es kein Geld zurück für unhöfliches Hotel-Personal. Das gelte aus Sicht des Amtsgerichts Duisburg allenfalls als Ärger. (AZ: 27 C 1039/08) Auch der Umstand, dass es am Abreisetag kein Lunchpaket gab, sei für eine All-Inclusive-Reise kein Mangel. (AmG Köln, 135 C 175/04)

Wasserflecken oder Kalkablagerungen im Bad sind All-In keine Reismängel. (AmG München, 172 C 15107/17) Ebenso wenig die Tatsache, dass die abendliche Show im Hotel nicht auf Deutsch stattfand. (LG Duisburg, 12 S 26/05) oder dass es in der Türkei einen allmorgendlichen Muezzinruf gibt. (AmG Hannover, 559 C 44/14)

**Maik Heitmann/Redaktionsbüro Büser ■**

### Nächste Ausgabe:

10. Mai – Ausgabe 5822

Redaktionsschluss: 1. Mai • Anzeigenschluss: 2. Mai

## Veranstaltungen

– Für fehlerhafte Einträge keine Haftung –  
Terminänderungen vorbehalten.

**Freitag, 19. April 2024**

MÜNCHEN, bis 5. Mai – Frühlingsfest

KASSEL, bis 12. Mai – Frühlingsfest

**Samstag, 20. April 2024**

GERA, bis 5. Mai – Frühlingsvolksfest

STUTTGART, bis 12. Mai – Frühlingsfest

**Freitag, 26. April 2024**

AALEN, bis 5. Mai – Frühlingsfest

DEGGENDORF, bis 5. Mai – VDK-Frühlingsfest

DILLINGEN, bis 5. Mai – Dillinger Frühling

HEILBRONN, bis 1. Mai – Maifest

KORBACH, bis 1. Mai – Hansemarkt

KREFELD, bis 5. Mai – Sprödental-Kirmes (Frühjahr)

MOOSBURG AN DER ISAR, bis 1. Mai – Frühlingsfest

PASSAU, bis 5. Mai – Maidult

RASTATT, bis 5. Mai – Frühjahrsjahrmart

REMSCHIED, bis 5. Mai – Maikirmes

RÜSSELSHEIM, bis 1. Mai – Mainfest

WEIDEN I. D. OPF., bis 5. Mai – Frühlingsfest

ZWICKAU, bis 12. Mai – Frühlingsvolksfest

**Samstag, 27. April 2024**

CHEMNITZ, bis 12. Mai – Jahrmart mit Hexenfeuer

LANDAU IN DER PFALZ, bis 6. Mai – Maimarkt

MANNHEIM, bis 12. Mai – Maimess

MÜNCHEN, bis 5. Mai – Auer Dult

**Sonntag, 28. April 2024**

BREMERHAVEN, bis 5. Mai – Frühjahrsmarkt

**Freitag, 3. Mai 2024**

ANSBACH, bis 9. Mai – Frühlingsfest

BURGHAUSEN, bis 12. Mai – Mai Wies'n

LINGEN, bis 7. Mai – Frühjahrskirmes

RINTELN, bis 6. Mai – Maimesse

SCHWERTE, bis 6. Mai – Frühjahrskirmes

WOLFSBURG, bis 12. Mai – Schützen- und Volksfest

**Samstag, 4. Mai 2024**

MINDEN, bis 12. Mai – Maimesse

**Mittwoch, 8. Mai 2024**

CHAM, bis 13. Mai – Frühlingsfest

MARBURG, bis 12. Mai – Hafenfest

NEUMARKT IN DER OBERPFALZ, bis 12. Mai – Frühlingsfest

TRAUNSTEIN, bis 19. Mai – Frühlingsfest

**Donnerstag, 9. Mai 2024**

CUXHAVEN, bis 13. Mai – Fleckenmarkt

ERDING, bis 20. Mai – Frühlingsfest

KAMP-LINTFORT, bis 13. Mai – Vatertagskirmes

KEVELAER, bis 13. Mai – Kirmes

KÖLN, bis 12. Mai – Porzer Inselfest an der Groov

LÜNEN, bis 12. Mai – Himmelfahrtskirmes

PAPENBURG, bis 13. Mai – Maimarkt

REGENSBURG, bis 26. Mai – Maidult

SINSHEIM, bis 13. Mai – Fohlenmarkt

WERMELSKIRCHEN, bis 12. Mai – Maikirmes

WITTEN, bis 13. Mai – Himmelfahrtskirmes

**Freitag, 10. Mai 2024**

EUSKIRCHEN, bis 13. Mai – Donatus-Maikirmes

HATTINGEN, bis 13. Mai – Maikirmes

MÖNCHENGLADBACH, bis 13. Mai – Große Rheydter Frühkirmes

NORDHORN, bis 13. Mai – Maikirmes

**Sonntag, 12. Mai 2024**

LANDSHUT, bis 21. Mai – Frühjahrsdult

# Der Komet

Fachzeitung für Schausteller und Marktkaufleute

– Gegründet 1883 –  
66930 Pirmasens, Postfach 2261  
ISSN 0177-2422

### Verlag und Druck

KOMET Druck- und Verlagshaus GmbH  
66954 Pirmasens, Molkenbrunner Str. 10  
Telefon: 06331/5132-0, Fax: 06331/31480  
E-Mail: info@komet-pirmasens.de  
Internet: www.komet-pirmasens.de  
derkomet-fachzeitung.de · derkomet.de

### Beteiligungsverhältnisse

Die Firma KOMET Druck- und Verlagshaus GmbH ist 100%ige Tochter der Klaus Endres GmbH & Co. KG Postfach 2261, 66930 Pirmasens

### Erscheinungsweise

10., 20., 30. eines Monats

### Verlagsleitung

Armin Knerr

### Redaktion

Armin Knerr, Michelle Steger  
Telefon: 06331/5132-20  
redaktion@komet-pirmasens.de

### Redaktionsschluss

3., 13. und 23. eines Monats  
Abweichungen sind möglich

### Anzeigen

Silvia Hemmer, Michelle Steger  
Telefon: 06331/5132-13  
E-Mail: anzeigen@komet-pirmasens.de

### Anzeigenschluss

4., 14., 24. eines Monats  
Abweichungen sind möglich  
Für den Inhalt des Anzeigenteils übernimmt der Verlag keine Haftung.  
Anzeigenpreisliste vom 1. Juli 2022 gültig.

### Vertrieb

Silvia Hemmer  
Telefon: 06331/5132-0  
E-Mail: abo@komet-pirmasens.de  
Jahresbezugspreis  
Inland: 176 Euro – Ausland: 200 Euro

### Zahlungsmöglichkeiten

**HYPOVEREINSBANK PIRMASENS**  
(BLZ 542 200 91) Konto-Nr. 3 580 106 969  
IBAN: DE48 5422 0091 3580 1069 69  
BIC: HYVEDEMM485

### POSTBANK LUDWIGSHAFEN

(BLZ 545 100 67) Konto Nr. 13 52-675  
IBAN: DE45 5451 0067 0001 3526 75  
BIC: PBNKDEFF

### Erfüllungsort und Gerichtsstand

Pirmasens

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen.

Die mit dem Namen des Verfassers gezeichneten Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Für Veröffentlichung der Verbände zeichnen diese verantwortlich.

Kürzungen und Überarbeitung eingesandter Manuskripte vorbehalten. Unaufgefordert eingesandte Berichte und Bilder werden nicht zurückgesandt. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Verlages.

Offizielles Organ:

Deutscher Schaustellerbund e.V., Berlin  
Bundesverband Deutscher Schausteller  
und Marktkaufleute e.V., Bonn

# MÄSER

GLÄSER



## Ihre Glühweintasse - Das perfekte Souvenir

Produktion & Veredelung in  
Europa & Asien

flexible Layoutgestaltung  
fares Preis- Leistungsverhältnis

Standard- oder Individuallösungen  
Neuentwicklung & Nachbeschaffung



info@maeser-glaeser.de

+43 5572 3880

www.maeser-glaeser.de

1783

## ARTIKEL

### Störenfried Marder: Die „Hauptsaison“ geht im April los

Alljährlich grüßt das „Mardertier“. Nach einer Auswertung des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) liegt die Zahl der Marderbisse in der Zeit von April bis Juni deutlich über dem Jahresdurchschnitt. Kabel und Schläuche in Autos werden beschädigt. Ist das Auto teil- oder vollkaskoversichert, so sind die Autofahrer zumindest finanziell „nicht gebissen“. Aber Vorsicht bei „Folgeschäden“.

Im Frühjahr reagieren Marder besonders bissig auf fremde Duftmarken. Solche Düfte kommen häufig auch in Motorräumen von Autos vor, weil sich Marder in der Wärme dort wohlfühlen und mit einem Sekret ihr Revier markieren. Parkt ein Auto in verschiedenen Revieren, werden die entsprechend markierten Leitungen von anderen Mardern häufig komplett zerbissen. Das kann gefährliche Ausfälle der Fahrzeugtechnik verursachen. Besonders gravierend sind Marderbisse bei Elektroautos, da bei defekten Hochvoltkabeln oft der gesamte Kabelsatz ausgetauscht werden muss.

#### Der GDV gibt Tipps, wie das Fahrzeug vor Mardern geschützt werden kann:

- Durch regelmäßige Blicke unter die Motorhaube werden Marderbesuche schnell bemerkt. Mit speziellen Sprays lässt sich das Sekret zwar neutralisieren,

eine professionelle Reinigung des Motorraums wird allerdings empfohlen.

- Marder gelangen in der Regel durch die Fahrzeugunterseite in den Motorraum. Die Installation eines engmaschigen Drahtes unter dem Motor hält die geliebten Tiere von dem Einstieg ab. Reicht dies nicht aus, schützen zusätzliche Kabelummantelungen vor Bisschäden.
- Abschreckende Wirkung entfalten kleine Metallplättchen, die an den Einstiegsorten Stromschläge absondern, ohne die Tiere zu verletzen. Ähnlich unangenehm sind (für den Menschen nicht hörbare) Ultraschallwellen, die Marder zum Verlassen des Motorraumes animieren.

Zum Thema Versicherung – Gegen die finanziellen Schäden durch Marderbisse schützt eine Teil- oder Vollkaskoversicherung. Allerdings decken einige Tarife nur direkte Schäden ab, so dass nur die beschädigten Teile ersetzt werden. Das Landgericht Augsburg bestätigte das in einem Fall, in dem es nach einem Marderbiss einen Kurzschluss im Motorblock gab und die Benzinpumpe beschädigt wurde. Die Teilkaskoversicherung musste nur den Schaden an den Kabeln und Schläuchen bezahlen. (AZ: 4 S 4005/02)

Andere Tarife umfassen auch die teils teuren Folgeschäden am Auto. Dann zahlt die Versicherung auch in den Fällen, in denen angebissene Zündkabel den Katalysator lahmlegen, undichte Kühlschläuche zu Motorüberhitzung oder kaputte Gummimanschetten im schlimmsten Fall zu Schäden an den Antriebs- oder Achsgelenken des Fahrzeugs führen. Nochmal etwas anders aussehen kann es, wenn ein Marder ein Kabel beschädigt hat und es technisch erforderlich wird, nicht nur das Kabel, sondern auch ein damit direkt verbundenes Teil auszutauschen. Für den Fall haben die Amtsgerichte in Mannheim und in Zittau entschieden, dass die Kfz-Teilkaskoversicherung auch die dafür anfallenden Kosten zu übernehmen hat. Das gelte selbst dann, wenn in den Versicherungsbedingungen „Folgeschäden aller Art, insbesondere weitergehende Schäden am Fahrzeug selbst“, vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind. Die Gerichte urteilten, dass es sich dabei eindeutig um „Kosten der unmittelbaren Schadenbeseitigung“ gehandelt habe – insbesondere dann, wenn „bauarttechnisch keine andere Lösung möglich war“. (AZ: 3 C 74/08)

Maik Heitmann/Redaktionsbüro Büser ■

Der Komet

Folgen Sie uns bei Facebook und Instagram.



# 72. Schützen- und Volksfest in Wolfsburg

Das größte Schützenfest zwischen Harz und Heide

von unserem Mitarbeiter Jonas Paschenda

Vom 3. Mai bis zum 12. Mai findet in Wolfsburg wieder das große Schützen- und Volksfest statt. Am 3. Mai geht es um 15:00 Uhr mit der Festplatz-Eröffnung des Volksfestes im Wolfsburger Allerpark los.

Die Schützengesellschaft Wolfsburg e.V. und Events38 – Veranstalter des beliebten Festes – freuen sich, wieder viele Besucher aus nah und fern begrüßen zu dürfen. Um 21:45 Uhr steigt das Pyrospektakel „Aller in Flammen“.

Der riesige Festplatz bietet wieder Unterhaltung pur und viel Spaß ohne Grenzen. Da ist für jede und jeden etwas dabei. Himmelhoch-High-Tech-Fahrgeschäfte, rasante Karussellfahrten, nostalgische Karussells, gemütliche Biergärten, Party im Festzelt und kulinarische Köstlichkeiten erwarten die Besucher. Auch in diesem Jahr sorgen wieder neue und bekannte Attraktionen für Fahrspaß und Nervenkitzel auf dem Schützen- und Volksfest im Wolfsburger Allerpark. Die Familienachterbahn „**Wilde Maus XXL**“ von Familie Eberhard bietet voll thematisiertes Fahrvergnügen für Groß und Klein. Diese Achterbahn ist auf Deutschlands größten Volksfesten zu Gast, in diesem Jahr erneut auch in Wolfsburg. Frisch von der Premiere in Hamburg kommt das neue Hochfahrgeschäft „**Evolution**“ von Familie Fackler. Der 65 Meter hohe Propeller wird dabei für ordentlich Adrenalin sorgen und gerade bei den Teenies perfekt ankommen. Ebenfalls vom Dom zum Allerpark zieht Familie Wilhelm um mit dem „**Shaker**“. Das rasante Fahrgeschäft bietet nicht nur eine tolle Lichtshow, sondern auch einige Loopings und schnelle Richtungswechsel. Hoch hinaus geht es bei Familie Schneider im „**Hangover**“. Der 80-Meter-Freifallturm bietet nicht nur eine phänomenale Aussicht in 80 Metern Höhe, sondern mit dem freien Fall auch Adrenalin pur. Begleitet wird die Fahrt von einer einzigartigen Animation der Fahrgäste. Eine erfrischende Abkühlung kann man sich bei hoffentlich warmen Temperaturen beim „**Rio Rápidos**“ von Oberschelp abholen. Erst in Hannover feierte die Rafting-Bahn ihr Debüt unter neuer Leitung. Auch optisch hat sich bereits viel getan. Ein absoluter Klassiker ist das Schwarzkopf-Monster „**Big Monster**“ von Familie Krameyer. Auf und nieder, immer wieder! Eine Fahrt für die ganze Familie. Der „**Jaguar Express**“ von Ahrend. Die Kult-Bahn aus der Region Harz und Heide ist bei allen Volksfest-Fans beliebt. Mit neuesten Charts und tollen Lichteffekten, wird den Besuchern wieder richtig eingeheizt. Mit dem „**Break Dance**“ von Welte ist ein weiteres Kult-Fahrgeschäft 2023 in Wolfsburg mit dabei und ist ein beliebter Treffpunkt für die Teenies. Neuste Moving Heads werden dabei gerade in den Abendstunden für eine phänomenale Beleuchtung sorgen. Für einen fantastischen Rundblick über Wolfsburg sorgt erneut das „**Riesenrad**“ von Familie Wilhelm. Das weiße Rad überzeugt gerade in den Abendstunden mit seinen bunten LEDs. Ein ganz besonderes Erlebnis bietet das „**7D Kino**“ von Meyer, indem man in verschiedene Abenteuer eintauchen kann. Die „**Geis-**

terbahn“ kommt aus dem Hause Rasch. Familie Hartz bringt aus Hamburg die „**Verrückte Farm**“ mit in den Allerpark. Im Winter wurde auch dort einiges erneuert und aufgefrischt. So kann man bei unterschiedlichsten Gimmicks auf seine Kosten kommen. Als klassischer Glasirrgarten kommt „**Atlantis**“ von Familie Kutschenbauer. Auch die Familienachterbahn „**Tom der Tiger**“ von Wegener wird wieder mit von der Partie sein. Abschließend wird der Autoscooter „**Bee Bob Drive**“ von Robrahn-van der Veen für viel Freude sorgen.

Auf keinen Fall sollte man am 8. Mai den Familien-Nachmittag mit seinen ermäßigten Preisen verpassen. Das beliebte „Großfeuerwerk“ am Samstag, 11. Mai, gehört wie in jedem Jahr zu den Highlights. Ab 22 Uhr können Besucher das Spektakel am Nachthimmel von Wolfsburg genießen.

Am letzten Samstag des Schützen- und Volksfestes in Wolfsburg wird es auch in diesem Jahr wieder den Aufmarsch der Wolfsburger Schützen über den Festplatz bis in das Festzelt hinein geben. Dort findet dann um 20 Uhr die Krönung des neuen Königspaars statt.

Auch im Festzelt wird einiges geboten: Von der Partyband bis zum Seniorennachmittag, hier sollte man sich auf der Homepage über das Programm informieren. Für die kleinen Besucher werden erneut viele verschiedene Kinderfahrgeschäfte für jede Menge strahl-



Die „Verrückte Farm“ sorgt für Spaß

lende Augen sorgen. Das gastronomische Angebot wird ebenfalls keine Wünsche offenlassen. Frische Pizza, leckere Pommies, herzhaftes Crêpes oder griechische Spezialitäten erwarten die Besucher.

Nun steht einem erfolgreichen Start des 72. Schützen- und Volksfestes in Wolfsburg nichts mehr im Wege.



Der „Shaker“ wirbelt Wolfsburg auf



Das „Big Monster“ ist Kult

# Wir freuen uns, auf dem 72. Schützen- und Volksfest in Wolfsburg mit dabei zu sein!



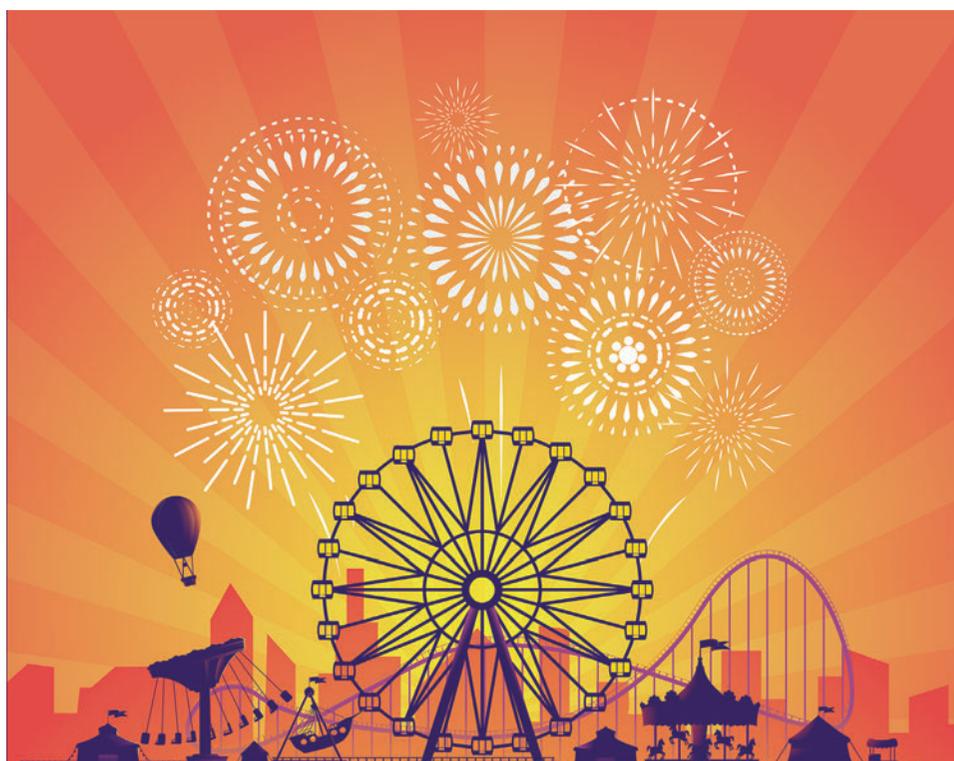
## Die Special-Effect & Lightshow:

- 10 Quadratmeter große Videoleinwand
- 14 Moving-Heads
- Mehrfarb-Laser
- Modernste LED-Technik
- 3 Spezial-Nebelmaschinen und vieles mehr!
- neuer grosser Laser
- drei 6 Meter hohe Flammeneffekte

**FrediWELTE · Telefon 0174-8601000 · E-Mail: frediwelte@gmx.de**



65 Meter hoch, der neue „Evolution“



**Wir wünschen allen  
Veranstaltern und den Beschickern  
ein gutes Gelingen und  
begeisterte Besucher**



# DEUTSCHER SCHAUSTELLERBUND e.V.

SITZ BERLIN

Gründungsmitglied der Europäischen Schausteller-Union

Hauptgeschäftsstelle:

Am Weidendamm 1A 10117 Berlin

Tel.: 030 5900 997 80 • Fax: 030 5900 997 87

Mail: mail@dsbev.de

www.dsbev.de • www.facebook.com/dsbev



DEUTSCHER LANDKREISTAG

## Volksfeste als Teil gelebter traditioneller Kultur in den Kommunen

**Die Erkenntnis und das Wissen, dass Volksfeste und Weihnachtsmärkte viel mehr sind als irgendein Angebot auf dem großen Freizeitsektor, ist die zentrale Voraussetzung für ihren Schutz und ihre Fortschreibung. Wer verinnerlicht, dass jedes von ihnen mit seiner Tradition, seiner kulturellen Bedeutung und seinen verbindenden und einenden Kräften für sich einmalig ist, fühlt sich ihrem Gelingen verpflichtet.**

So freut sich der DSB, dass sich die kommunalen Spitzenverbände mit der Aktualisierung ihres erstmals 2016 verabschiedeten Papiers wieder zu gemeinsamen Werten und Zielen verabredet haben:

Volksfeste haben in Deutschland eine jahrhundertalte Tradition und sind fester Bestandteil im Veranstaltungskalender praktisch aller Städte, Gemeinden und Kreise. Mit jährlich bis zu rund 377 Millionen Gästen sind die deutschen Volksfeste und Weihnachtsmärkte wahre Publikumsmagnete.

Während bei einigen, insbesondere großen Volksfesten, der Zuspruch weiterhin steigt, verzeichnen kleinere

Veranstaltungen oftmals einen Rückgang der Besucherzahlen. Dies hängt auch mit einem stark gewandelten Freizeit- und Konsumverhalten zusammen und gefährdet einige Feste in ihrem Bestand.

Die kommunalen Spitzenverbände und der Deutsche Schaustellerbund e.V. setzen sich gemeinsam dafür ein, den Wert und die Attraktion von Volksfesten zu erhöhen, damit sie auch weiterhin als Bereicherung des örtlichen und regionalen Freizeit- und Kulturgeschens und als Orte des Zusammentreffens von Einheimischen und Gästen wirken können.

Die kommunalen Spitzenverbände und der Deutsche Schaustellerbund betonen gemeinsam folgende Aspekte:

### Volksfeste sind schützenswertes Kulturgut

Volksfeste mit ihrer bis zu 1.200-jährigen Geschichte, ihren überlieferten Ritualen, Traditionsumzügen und lebendigen Bräuchen sind vielerorts ein fester Bestandteil des Stadt- und Gemeindelebens. Sie sind kulturell

verankert und halten Traditionen lebendig. Sie haben eine besondere Bedeutung für die kulturelle Identität von Kommunen und unterscheiden sich damit von anderen Stadt- und Straßenfesten.

### Volksfeste sind Orte der Integration und Identifikation

Attraktive Volksfeste stiften Identität und stärken den sozialen Zusammenhalt. Hier kommen Familien und Freunde, Jung und Alt, Arm und Reich, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder ihrer politischen Verortung zusammen. Gerade in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spaltung ist dieser Aspekt von besonderer Bedeutung. Auf dem Volksfest trifft man sich, kommt von Angesicht zu Angesicht ins Gespräch – und das meist bei freiem Eintritt.

### Volksfeste sind Aushängeschilder und Visitenkarten der Kommunen

Die Bedeutung unserer ca. 9.700 Volksfeste und 3.000 Weihnachtsmärkte für attraktive Stadt und Ortszent-



ren liegt auf der Hand. Die Schausteller schaffen mit ihren Attraktionen, was vielen Innenstädten und Ortszentren verloren zu gehen droht: Eine Atmosphäre, die die Menschen anlockt, sie zusammenführt und zum Verweilen einlädt. Volksfeste und Weihnachtsmärkte sind positive regionale, nationale oder internationale Imageträger der ausrichtenden Städte, Gemeinden und Kreise und Impulsgeber für den Tourismus aus dem In- und Ausland. Die Mischung aus altbekannten und neuen Attraktionen mit örtlichen kulturellen oder sonstigen Besonderheiten macht ihre Einzigartigkeit und Anziehungskraft aus.

#### Volksfeste leben von der Kreativität des Schaustellergewerbes

Volksfeste sind auch wirtschaftliche Veranstaltungen und sind auf den Besuch und den Konsum der Gäste angewiesen. Die vom Schaustellergewerbe verantworteten Betriebe, künstlerischen und gastronomischen Attraktionen sind die wesentlichen Gründe für den Besuch von Volksfesten und Jahrmärkten. Deren hochwertige Präsentation, Sicherheit und Weiterentwick-

lung garantiert das anhaltende Interesse der Besucherinnen und Besucher.

#### Volksfeste werden von Schaustellern und Kommunen gemeinsam getragen

Die Schausteller sind seit Jahrhunderten die Träger der deutschen Volksfestkultur. Die Städte, Landkreise und Gemeinden geben ihnen den Rahmen und sorgen gemeinsam mit ihnen für die erfolgreiche Organisation und Durchführung. Die Zusammenarbeit von Kommunen und Schaustellern nimmt Rücksicht auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Anbieter und der Bürgerinnen und Bürger. Dies gilt insbesondere auch für Fragen des Lärmschutzes, der Nachhaltigkeit und der Verkehrs- und Besucherlenkung. Eine enge Kooperation bei der Vorbereitung und Durchführung sowie der Vermarktung von Volksfesten trägt dazu bei, die Volksfesttradition erfolgreich fortzuschreiben.

Ein gegenseitiges Verständnis für die Bedürfnisse von Schaustellern einerseits und für die ausgleichende und Rechte wahrnde Rolle der Kommunen andererseits ist eine zentrale Bedingung für das Gelingen, die Ak-

zeptanz und den Erfolg von Volksfesten. Seminare und Workshops für Volksfestveranstalter können helfen, die Zusammenarbeit zwischen Schaustellern und Volksfestverantwortlichen weiter zu optimieren und örtlich sachgerechte Lösungen zu finden, damit die deutschen Volksfeste mit ihren zahlreichen sozialen und kulturellen Funktionen dauerhaft attraktiv bleiben.



Das offizielle Diskussionspapier kann ganz einfach auf der DSB-Website mithilfe des oben stehenden QR-Codes heruntergeladen werden.

## Deutscher Schaustellerbund – Vermittler zwischen Praxis und Politik

### Marketing-Sitzung zum Thema Social-Media

#### Konstruktive Gespräche auf dem Augsburger Plärrer

Die DSB-Veranstaltungsreihe, die Social-Media für Schausteller zum Thema macht, hat zwei Fortsetzungen erfahren: Nur drei Tage nach der Marketingsitzung auf dem Hamburger Dom, an der mehr als 50 Schausteller und Schaustellerinnen teilnahmen (wir berichteten in der Kometausgabe 5820), fand am 12.04.2024 bereits die nächste Gesprächsrunde auf dem Augsburger Plärrer statt. Lebhaft und produktiv diskutierten die Anwesenden unter der Leitung und Moderation von DSB-Vizepräsident Kevin Kratzsch über wichtige Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur digitalen Vermarktung von Volksfesten sowie zu Chancen und Herausforderungen für Schaustellerbetriebe in den sozialen Netzwerken. Mit dabei waren Social-Media-ExpertInnen, die den Teilnehmern in konstruktiven Fragerunden Rede und Antwort standen.

Besonderer Dank gilt dem Schwäbischen Schaustellerverband e.V. um den Präsidenten Josef Diebold sowie dem Marketingbeauftragten des Verbandes und Gastgeber Heino Steinker für die hervorragende Organisation der Veranstaltung.



Die DSB-Vizepräsidenten Kevin Kratzsch (r.) und Josef Diebold, gleichzeitig auch Vorsitzender des Schwäbischen Schaustellerverbandes (l.), gemeinsam mit Gastgeber Heino Steinker (Mitte).

#### DSB-Webinar zu Social-Media

Zur vierten Veranstaltung der Social-Media-Gesprächsrunden des Deutschen Schaustellerbundes e.V. fanden sich am 18.04.2024 Schausteller und Schaustellerinnen trotz laufender Saison aus ganz Deutschland zusammen, um sich im Rahmen der ersten Online-Veranstaltung über das Potenzial der sozialen Netzwerke für die Schaustellerbranche auszutauschen. Nach der Begrüßung durch Vizepräsident Kevin Kratzsch vermittelte Social-Media-Experte Emre Erden, Gründer der For You Agency, einer Vermittleragentur für Influencer, im Rahmen eines informativen Vortrags Fachwissen und beantwortete im Anschluss alle Fragen der Anwesenden.

„Mit der ersten Online-Veranstaltung zum Thema Social-Media haben wir es geschafft, Schausteller und Schaustellerinnen aus dem ganzen Land zusammenzubringen, um gemeinsam und gleichzeitig über ein wegweisendes Thema unserer Branche zu sprechen“, so DSB-Vizepräsident Kratzsch, der die Veranstaltung leitete und moderierte. „Der offene Charakter dieser Online-Sitzung markiert einen wichtigen Schritt unseres Verbandes, der dazu beitragen wird, unseren Mitgliedern neue Vermarktungsmöglichkeiten und Chancen der sozialen Netzwerke zugänglich zu machen.“

Weitere DSB-Veranstaltungen zum Thema Social-Media sind in Planung. Folgetermine werden in den kommenden Wochen auf den Verbandskanälen bekanntgegeben.



Der DSB-Paneltalk zum Thema Social-Media kann in voller Länge auf YouTube angesehen werden. Einfach den QR-Code scannen und den gesamten Talk miterleben.



## 189. Hauptvorstandssitzung in Berlin: Buchen Sie jetzt Ihr Zimmer!

Am 13. Juni 2024 findet im Berliner H4-Hotel am Alexanderplatz die 189. Hauptvorstandssitzung des Deutschen Schaustellerbundes e.V. statt. Genau ein halbes Jahr nach dem 73. Delegiertentag in Düsseldorf kommt hier das zweitoberste Verbandsmitglied des DSB zusammen, um über die wichtigsten Themen der Schaustellerbranche zu diskutieren.

Teilnehmende können ab sofort mit dem Aktionscode „VPRNAT“ **telefonisch unter 0080087333737** und durch das **Scannen des folgenden QR-Codes** nach Verfügbarkeit ihre Hotelzimmer buchen:



Einfach QR-Code scannen und Zimmer buchen!

**Hotelzimmer im H4-Hotel (Tagungshotel):**  
Einzelzimmer ab 111,00 Euro/Nacht inkl. Frühstück  
Doppelzimmer ab 131,00 Euro/Nacht inkl. Frühstück

oder

**Hotelzimmer im direkt angrenzenden H2-Hotel:**  
Einzelzimmer ab 91,00 Euro/Nacht inkl. Frühstück  
Doppelzimmer ab 111,00 Euro/Nacht inkl. Frühstück



Quelle: H-Hotels

Sollte in beiden Häusern der H-Hotels-Gruppe kein Zimmer mehr frei sein, besteht alternativ die Möglichkeit, ein Zimmer im Hotel Park Inn am Alexanderplatz zu buchen: Tel.: +49 30 2389-0.

### Alles auf einen Blick: Informationen zur 189. Hauptvorstandssitzung in Berlin

**Beginn:** 11:00 Uhr (Mandatsausgabe ab 10:00 Uhr) – Ende ca. 17:00 Uhr  
**Ort:** H4 Hotel Berlin-Alexanderplatz, Karl-Liebknecht-Str. 32, D-10178 Berlin  
**Kontakt:** Tel.: 0080087333737, Aktionscode „VPRNAT“

Am Abend vor der Hauptvorstandssitzung, am 12. Juni 2024, treffen sich das DSB-Präsidium und die Bundesfachberater zum Austausch in der

**Wilden Matilde, Rathausstraße 23, 10178 Berlin.**

Nach dem offiziellen Treffen sind Voranreisende ab 20:30 Uhr willkommen, sich dem gemeinsamen Schaustellertreffen anzuschließen.



Quelle: H-Hotels

## Schaustellerherz-Logo Druckdateien und Aufkleber online und in der Hauptgeschäftsstelle erhältlich!



Bereits seit Jahren ist die Marketingkampagne des DSB „Schausteller – wir machen Freizeit zum Vergnügen!“ ein bewährtes Instrument, das der Öffentlichkeit die Arbeitsleistung der Schausteller und ihre Verantwortung für die Qualität eines Volksfestes verdeutlicht.

Wir machen Freizeit zum Vergnügen heißt: Wir tun alles, damit es Dir gut geht und Du Dich gern an Deinen Besuch bei uns erinnerst. Die Qualität unserer Speisen, Getränke und Waren, unsere Gastfreundlichkeit, die Sauberkeit und Sicherheit auf den Plätzen und natürlich unsere Attraktionen sind top! Die Leistung jedes Einzelnen zählt, denn Kirmes ist immer ein Gemeinschaftswerk. Wichtiger Bestandteil dieser Kampagne ist das Schaustellerherz. Es symbolisiert die Herzlichkeit der Schausteller und ihrer Feste, die Spaß und Unterhaltung für jedermann bieten – auf einen einzigen Blick.

Damit das Schaustellerherz auch in Zukunft für die Schausteller in Deutschland steht, hat der DSB das Logo 2018 neu designt. Das neue Herz punktet mit einem aufgeräumten, modernen und frischen Aussehen sowie einer besseren Anwendbarkeit für alle Druckerzeugnisse. Es lässt sich problemlos in Farbe oder Schwarz/Weiß auf die verschiedensten Marketingartikel wie z.B. Folien- oder Latexballons drucken oder auf Stoff sticken.

Die Druckvorlagen für das Schaustellerherz finden Sie auf der DSB-Website unter <https://www.dsbev.de/logo-downloads/> und dem folgenden QR-Code:



Sie erhalten unsere Aufkleber und Folienballons mit dem Schaustellerherz-Logo in der Hauptgeschäftsstelle.

Senden Sie einfach eine E-Mail mit gewünschter Stückzahl und Lieferadresse an: [mail@dsbev.de](mailto:mail@dsbev.de).  
Schausteller – wir machen Freizeit zum Vergnügen!





# Bundesverband Schausteller und Marktkaufleute e.V.



Größter Spitzenverband der Schausteller und Marktkaufleute

Mitglied in der Europäischen Schausteller-Union (ESU)

Bundesgeschäftsstelle: Im Johdorf 26 · 53227 Bonn · Telefon (02 28) 22 40 26 · Telefax (02 28) 22 19 36 · www.bsmev.de · E-Mail: info@bsmev.de

## R+V Versicherung

**BSM und R+V arbeiten zusammen, um speziell für die Belange des Reisegewerbes günstige und bedarfsgerechte Angebote zu erstellen.**

### **KFZ-Versicherung für die Schausteller-Branche alle Fahrzeuge in eine Police**

- Günstige Erst-Einstufungsmöglichkeiten in SF-Klasse
- Sondereinstufung für einen (einzigen) Pkw in SF-Klasse 16 mit 30 % Beitragssatz in Haftpflicht und Vollkasko
- Verzicht auf Leistungskürzung bei grober Fahrlässigkeit
- Brennstoffzellen und Solardächer bei Camping-Kfz in der Kasko

### **Haftpflicht-Versicherung**

Wir sichern Sie im Rahmen Ihrer Pflichtversicherung ab:

- Be- und Entladeschäden
- Umweltschadenversicherung
- Leitungsschäden
- Vertraglich übernommene gesetzliche Haftpflicht
- Mietsachschäden an gemieteten Objekten

### **Logistik und Transport**

Die Versicherung deckt Verlust und Beschädigung als Folge von:

- Transportmittelunfall
- Brand, Blitzschlag, Explosion

- Höhere Gewalt (Elementarereignisse) inkl. Sturm und Hagel
- Anfahren der versicherten Güter durch fremde Fahrzeuge
- Bruch an Beleuchtungskörpern, elektrischen Anlagen und Sachen aus Bruch empfindlichen Material (z. B. Glas)
- Leitungswasser
- Fahrraddiebstahl
- Schäden durch Be- und Entladen an eigenen versicherten Sachen

### **Über diese Grundabsicherung hinaus kann noch folgendes in den Vertrag eingearbeitet werden:**

- Einbruchdiebstahl und Raub von beweglichen Gütern,
- Diebstahl und Raub des ganzen Wagens
- Vandalismus
- Brems-, Betriebs- und Bruchschäden
- Wertsachen und Bargeld
- Ertragsausfall
- Standgebühr
- Differenz-Deckung (GAP)
- politische Gewalttätigkeiten

### **Technische Versicherung/Maschinen Versicherung/Maschinell-Technische Anlagen und Einrichtungen von Fahrgeschäften in Schaustellerbetrieben**

- Unvorhergesehene eintretende Schäden, auch innere Betriebsschäden, z. B. durch: Bedienungsfeh-

- ler, Ungeschicklichkeit, Fahrlässigkeit oder Böswilligkeit
- Konstruktions-, Material- oder Ausführungsfehler
- Wasser-, Öl- oder Schmiermittelmangel
- Über- oder Unterdruck
- Zerreißen infolge von Fliehkraft
- Kurzschluss, Überstrom, Überspannung
- Versagen von Mess-, Regel- oder Sicherheitseinrichtungen
- Sturm, Frost, Eisgang

### **Unfall Versicherung, Risiko Lebensversicherung, Altersvorsorge**

Interessiert? Kontaktieren Sie uns einfach! Ihre Ansprechpartnerin ist:



#### **Kristina Krause**

Versicherungsfachfrau (IHK),  
Firmenkundenberaterin  
Korrespondenzanschrift:  
Gartenstraße 16, 37691 Boffzen  
Telefon: 05271/3 91 03 80  
Skype: 0611/16 74 02 24 67  
PC Fax: 040/3 80 17 89 17 39  
Mobil: 0151/26 41 43 16  
Email: kristina.krause@ruv.de

BSM-Presseinformation ■

## Rentenversicherung im Minijob: Was gilt für die Befreiung?

Minijobberinnen und Minijobber sind grundsätzlich in ihrer Beschäftigung rentenversicherungspflichtig. Gemeinsam mit ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber zahlen sie Beiträge zur Rentenversicherung und haben dadurch Anspruch auf das volle Leistungspaket der Rentenversicherung – wie alle anderen Beschäftigten auch. Sie haben jedoch die Möglichkeit, sich von der Zahlung der eigenen Beiträge befreien zu lassen. Wie das funktioniert, erklären wir in diesem Beitrag.

### **Befreiung nur mit schriftlichem Antrag**

Wollen gewerbliche Minijobberinnen und Minijobber keine eigenen Beiträge zur Rentenversicherung zahlen und sich von der sogenannten Rentenversicherungspflicht befreien lassen, müssen sie dies bei ihrem Arbeitgeber schriftlich beantragen. Auf unserer Internetseite finden Sie zum Beispiel ein Muster für einen Befreiungsantrag.

### **Fristen für einen Befreiungsantrag**

Damit Minijobberinnen und Minijobber ab Beschäftigungsbeginn von der Zahlung eigener Beiträge zur Rentenversicherung befreit sind, müssen sie den Antrag direkt im ersten Monat der Beschäftigung bei ihrem Arbeitgeber stellen. Aber auch danach können sich Minijobberinnen und Minijobber noch für eine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht entscheiden. Sie gilt dann allerdings erst ab Beginn des Kalendermonats, in dem der Antrag bei der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber gestellt wird.

**Wichtig zu wissen:** Die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht ist für die Dauer des Minijobs bindend und kann nicht widerrufen werden. Bei mehreren gleichzeitig ausgeübten Minijobs gilt der Antrag auf Befreiung einheitlich für alle Minijobs. Minijobberinnen und Minijobber müssen alle weiteren Minijob-Arbeitgeber über die Befreiung informieren. Auch für neu aufgenommene Minijobs gilt dann die Befreiung von der Rentenversicherung.

### **Meldung der Befreiung bei der Minijob-Zentrale**

Liegt der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber der Befreiungsantrag ihres Minijobbers vor, haben sie 6 Wochen bzw. 42 Kalendertage Zeit, um die Befreiung der Minijob-Zentrale zu melden. Erfolgt die Meldung des Befreiungsantrags bei der Minijob-Zentrale erst nach Ablauf der 6-Wochen-Frist, verzögert sich auch der Beginn der Befreiung. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber teilen der Minijob-Zentrale die Befreiung mit der Meldung zur Sozialversicherung mit. Dafür ist in den Meldedaten die Beitragsgruppe zur Rentenversicherung mit der „5“ zu schlüsseln. Den Antrag selbst nehmen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zu den Entgeltunterlagen.

### **Verspätete Weitergabe der Befreiung an die Minijob-Zentrale**

Übermitteln Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber die Meldung zu spät – also erst nach der 6-Wochen-Frist – beginnt die Befreiung erst später. Die Minijob-Zentrale hat in diesem Fall einen Monat Zeit, der Befreiung zu

widersprechen. An dieser Widerspruchsfrist orientiert sich der Beginn der Befreiung von der Rentenversicherungspflicht. Erst nachdem die Widerspruchsfrist beendet ist, kann im Folgemonat auf die Zahlung der Pflichtbeiträge verzichtet werden. Bis dahin bleibt die Beschäftigung rentenversicherungspflichtig.

### **Höhe der Beiträge nach der Befreiung**

Aktuell beträgt der Beitrag zur Rentenversicherung insgesamt 18,6 Prozent des Verdienstes. Haben Minijobberinnen und Minijobber sich von der Rentenversicherungspflicht befreien lassen, entfällt der Eigenanteil in Höhe von 3,6 Prozent. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zahlen unabhängig von der Befreiung einen Pauschalbeitrag in Höhe von 15 Prozent.

### **Sie haben die Regelaltersgrenze erreicht:**

Wer als Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin die Regelaltersgrenze schon erreicht hat, muss nicht in die Rentenversicherung einzahlen. Sie können Ihren Beitragsanteil jedoch freiwillig weiter zahlen – zusätzlich zum Beitragsanteil, den der Arbeitgeber in jedem Fall zahlt. Dann erhöht sich Ihre Rente jährlich am 1. Juli bei der nächsten Rentenanpassung.

Minijobzentrale Newsletter 02/2024  
vom 22. Februar 2024 ■

## Service für Arbeitgeber: Der Personalfragebogen für Minijobs

Zu Beginn einer Beschäftigung müssen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber für die Sozialversicherung beurteilen, was für eine Art der Beschäftigung vorliegt. Ein Personalfragebogen hilft ihnen, alle relevanten Informationen ihrer Beschäftigten zu erfragen. Was Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zum Personalfragebogen wissen müssen, erläutern wir in unserem Artikel.

### Wozu dient der Personalfragebogen?

Es gibt unterschiedliche Arten von Beschäftigungen. Bereits vor Aufnahme einer Beschäftigung müssen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber prüfen, ob zum Beispiel ein Minijob oder eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vorliegt. Bei einem Minijob ist nicht nur der Verdienst maßgebend. Wichtig sind unter anderem auch persönliche Daten und Angaben zu weiteren Beschäftigungen. Für kurzfristige Minijobs können Vorbeschäftigungszeiten entscheidend sein. Wie eine sozialversicherungsrechtliche Beurteilung funktioniert, erklären wir in unserem Magazin-Beitrag „Beurteilung für die Sozialversicherung: Was müssen Arbeitgeber wissen?“. Der Personalfragebogen ist hierbei eine Hilfe für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Damit können sie alle für die Beurteilung erforderlichen Angaben vor Beginn der Tätigkeit abfragen.

### Was sollte im Personalfragebogen enthalten sein?

Folgende Informationen sind im Personalfragebogen üblicherweise enthalten:

- personenbezogene Daten (z. B. Name, Geburtsdatum, Anschrift, Bankverbindung, Rentenversicherungsnummer und Steuer-ID)
- Status der oder des Beschäftigten bei Beginn der Beschäftigung (z. B. Student)
- Angaben zur gesetzlichen Krankenversicherung
- Angaben zu weiteren Beschäftigungen
- Angaben zur Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Die Fragen im Personalfragebogen können variieren. Sie richten sich danach, welche Informationen für die Arbeitgeberin oder den Arbeitgeber relevant sind. Grundsätzlich dürfen im Personalfragebogen nur Fragen ge-

stellt werden, die für die Arbeitgeberin oder den Arbeitgeber im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Bedeutung sind.

### Warum Angaben zu weiteren Beschäftigungen?

Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter können weitere Beschäftigungen bei anderen Arbeitgebern ausüben. Dann muss geprüft werden, ob die neue Beschäftigung ein Minijob ist. Dabei gelten folgende Grundregeln:

- Mehrere Minijobs mit Verdienstgrenze sind zusammenzurechnen. Bei einem durchschnittlichen Gesamtverdienst von mehr als 538 Euro im Monat sind diese sozialversicherungspflichtig an die gesetzliche Krankenkasse zu melden.
- Neben einer versicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung ist nur ein Minijob mit Verdienstgrenze möglich. Dieser wird bei der Minijob-Zentrale gemeldet. Jeder weitere Minijob ist – mit Ausnahme der Arbeitslosenversicherung – versicherungspflichtig an die gesetzliche Krankenkasse zu melden.
- Mehrere kurzfristige Beschäftigungszeiträume sind zu addieren. Dabei gilt: Eine Minijobberin oder ein Minijobber darf mit allen kurzfristigen Beschäftigungen in einem Kalenderjahr nicht länger als drei Monate oder 70 Arbeitstage beschäftigt sein.

### Wann ist der Personalfragebogen auszufüllen?

Den Personalfragebogen füllen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Beginn einer Beschäftigung aus. Arbeitgeberinnen oder Arbeitgeber prüfen, ob alle Angaben vollständig sind. Sie beurteilen anhand der Angaben, ob ein Minijob möglich ist. Der Personalfragebogen ist nicht vergleichbar mit einem Arbeitsvertrag und ersetzt diesen nicht. Er dient ausschließlich der Beurteilung vor dem Beginn der Beschäftigung.

**Hinweis:** Der Personalfragebogen gehört zu den Entgeltunterlagen im Minijob. Er dient auch als Nachweis im Rahmen einer Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung.

### Gibt es eine Vorlage für den Personalfragebogen?

Eine Vorlage für den Personalfragebogen können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber auf der Internetseite

der Minijob-Zentrale herunterladen. Im Anhang des Personalfragebogens finden Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber auch den Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht.

Medieninformation der Minijobzentrale  
vom 14. März 2024 ■



# IHR PARTNER

## Größter Verband der Schausteller und Marktkaufleute

### Rabatte bei Astara (vormals Ssangyong) 2. Quartal 2024

Auf den Netto-Verkaufspreis für Neufahrzeuge folgender Modelle:

Modell	Modelljahr	Ausstattung	Nachlass in %
Tivoli und Tivoli Grand	MY21 MY23 MY24	Amber, Quartz, Onyx, Sapphire, Fizz, Blackline	20
Korando	MY21 MY23	Amber, Quartz, Onyx, Sapphire, Ruby	20
Torres	MY23	Amber, Quartz, Forest Edition, Sapphire	20
Musso und Musso Grand	MY20 MY21 MY22 MY23	Crystal, Quartz, Sapphire Blackline	20
Rexton	MY21 MY23	Amber, Quartz, Sapphire	20

(alle Angaben ohne Gewähr)

Ab Auslieferungslager, inklusive werkseitig ab Auslieferungslager eingebauten Optionen und Zubehör. Überführungs-, Zulassungs- und weitere Kosten sowie Zubehörbauteile des Astara-Vertragshändlers sind vom Nachlass ausgenommen.

Der Nachlass gilt ausschließlich nur für erstmals zugelassene und von Astara vertriebene Astara-Neufahrzeuge (ausgenommen Ausführung Crystal bei Korando und Tivoli, Crystal Plus), die mindestens 6 Monate ununterbrochen vom Verband bzw. dem Kunden für eigene Zwecke genutzt und während dieser Zeit weder veräußert, weitervermietet oder verliehen werden.

Es gelten die Vertragsbedingungen des verkaufenden Astara-Vertragshändlers. Ausgenommen hiervon sind Fahrzeuge, die wegen Totalschadens oder anderer vom Verband/dem Kunden nicht zu vertretende Umstände vor Ablauf von 6 Monaten ausgetauscht werden müssen. Der Käufer wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass der gewährte Nachlass bei nicht zweckgebundenem Einsatz bzw. bei Nichteinhaltung der Haltedauer zurückgefordert wird.

Interessiert? Berechtigungsschein bitte bei der Bundesgeschäftsstelle des BSM anfordern!

BSM-Pressinformation

## Ergebnisse der Lohnsteuer- Außenprüfung und Lohnsteuer-Nachschau im Kalenderjahr 2023

Nach den statistischen Aufzeichnungen der obersten Finanzbehörden der Länder haben die Lohnsteuer-Außenprüfungen im Kalenderjahr 2023 zu einem Mehrergebnis von 733,9 Mio. Euro geführt. Von den insgesamt 2.597.318 Arbeitgebern wurden 67.318 Arbeitgeber in 2023 abschließend geprüft. Es handelt sich hierbei sowohl um private Arbeitgeber als auch um öffentliche Verwaltungen und Betriebe. Im Kalenderjahr 2023 wurden durchschnittlich 1.842 Prüferinnen und Prüfer eingesetzt. Darüber hinaus haben sich 32 Lohnsteuerprüferinnen und -prüfer des Bundeszentralamts für Steuern im Rahmen der Prüfungsmitwirkung an Prüfungen der Landesfinanzbehörden beteiligt, von denen 144 im Jahr 2023 abgeschlossen wurden.

BMF-Pressmitteilung vom 05.04.2024 ■





# VISION ZERO.

NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN.



## Gefährdungsbeurteilung für Schausteller

Jetzt unternehmerische Pflicht erfüllen!

### Variante 1:

**Gefährdungsbeurteilung im Betrieb auf dem Festplatz**  
Dienstleister im Auftrag der BGN kommen direkt zu Ihnen in den Betrieb und helfen bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung (Dauer ca. 1-2 Stunden). Dieses Angebot ist kostenlos für Betriebe, die am Kompetenzzentren-Modell der BGN teilnehmen.

Melden Sie sich direkt zu einem der verfügbaren Termine an, erfüllen Sie Ihre Pflichten und vermeiden Sie Bußgelder.

Veranstaltung, Ort	Mögliche BG-Termine
Frühlingsfest Stuttgart 70372 Stuttgart	Donnerstag, 2.5. und Montag, 6.5.
Frühlingsvolksfest Zwickau 08056 Zwickau	Donnerstag, 2.5.
Chemnitzer Jahrmarkt 09111 Chemnitz	Donnerstag, 2.5. bis Freitag 3.5.
Kleinmesse Leipzig 04177 Leipzig	Dienstag 7.5. bis Mittwoch 8.5.
Porzer Inselfest 51145 Köln-Porz-Zündorf	Mittwoch, 8.5.
Donatus-Mai Kirmes Euskirchen 53879 Euskirchen	Donnerstag, 9.5.
Plauener Vogelschießen 08529 Plauen	Freitag, 17.5.
Gelderner Pfingstkirmes 47608 Geldern	Samstag, 18.5. bis Dienstag 21.5.
Balinger Volksfest 72336 Balingen	Dienstag, 28.5.
Annaberger Kät 09456 Annaberg Buchholz	Montag, 3.6.
Karlsruher Mess 76137 Karlsruhe	Dienstag, 4.6.
Göppinger Maientag 73033 Göppingen	Donnerstag, 13.6.
Mainzer Johannisnacht 55116 Mainz	Freitag, 21.6.



Terminanfragen und Anmeldungen unter Angabe der BG-Mitgliedsnummer, des Betriebs und der Handynummer zu den oben genannten Terminen bitte per Mail an [jessica-goldbach@gmx.de](mailto:jessica-goldbach@gmx.de)

**Kein passender Termin dabei? Dann fragen Sie gerne einen individuellen Termin für Ihren Betrieb an: [jessica-goldbach@gmx.de](mailto:jessica-goldbach@gmx.de)**

Eine Qualifikation zum Kompetenzzentrenmodell ist für Betriebe mit weniger als 10 Vollbeschäftigten jederzeit mittels Fernlehrgang möglich:  
[www.bgn.de/1537](http://www.bgn.de/1537)



### Variante 2: Gefährdungsbeurteilung eigenständig erstellen

**Besonders geeignet für kleinere Betriebe!  
Jetzt zu einem der Web-Seminare anmelden.**

Erstellen Sie die Gefährdungsbeurteilung selbst mit Hilfe der ASI 10.7 „Arbeitsbedingungen in Schausteller- und Zirkusbetrieben sowie in Zelthallen verbessern“. Diese können Sie auch hier herunterladen:

Als PDF  
[www.bgn.de/1899](http://www.bgn.de/1899)

Als Online-Version  
[www.bgn.de/1936](http://www.bgn.de/1936)



Erklärungen zum Umgang mit der Arbeitssicherheitsinformation und der selbstständigen Erstellung der Gefährdungsbeurteilung erhalten Sie im Rahmen der Web-Seminare.

**Termine und Anmeldung zum Web-Seminar:  
Donnerstag: 23.5.2024, von 10.00 bis 13.00 Uhr**

Für die Teilnahme an dem Web-Seminar ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die Zugangsdaten für das Web-Seminar werden Ihnen in einer separaten Mail von der BGN zugesendet.

Hier geht es zur Anmeldung:  
[www.bgn.de/1935](http://www.bgn.de/1935)



### Wichtige Information

Die Erstellung und regelmäßige Aktualisierung einer Gefährdungsbeurteilung gehört zu den Unternehmerpflichten. Wenn für einen Betrieb keine angemessene Gefährdungsbeurteilung vorhanden ist, können staatliche Aufsichtsbehörden Bußgelder verhängen. Im Falle eines Arbeitsunfalles drohen bei fehlender oder ungenügender Gefährdungsbeurteilung dem Unternehmer/der Unternehmerin rechtliche Konsequenzen wie z.B. eine strafrechtliche Verfolgung wegen fahrlässiger Körperverletzung oder Rückforderung der Kosten für die Heilbehandlung, Reha-Leistungen usw. (= Regress) durch die Berufsgenossenschaft. Sichern Sie sich ab und nutzen Sie die Angebote der BGN, um eine Gefährdungsbeurteilung für Ihren Betrieb zu erstellen.

Arbeitsschutzbeauftragte des BSM  
Jessica Goldbach





# VISION ZERO.

## NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN.



## Verbände zu Gast im Ausbildungszentrum der BGN

Wo Fleischer, Bäcker, Konditoren, Köche und viele andere Mitglieder der Berufsgenossenschaft Genuss- und Nahrungsmittel (BGN), so auch die Schausteller, ihre Kenntnisse im Arbeitsschutz vervollständigen, waren nun die Schaustellerverbände, vertreten durch ihre Bundesgeschäftsführer, Werner Hammerschmidt und Frank Hakelberg, zu Gast.

Die BGN-Bildungsstätte Friedrichroda in den Tiefen Thüringens und damit in der Mitte Deutschlands kennen viele Schausteller bereits, weil sie dort in fünftägigen Lehrgängen das Modul eins („Hoch hinaus – aber sicher: Schausteller/Aufsichtsführende technisch schwieriger Fliegender Bauten“) absolviert haben. Hier kamen am 15.04.2024 die für den Arbeitsschutz auf Volksfesten zuständigen Außendienstmitarbeiter der BGN zu ihrem jährlichen zweitägigen Erfahrungsaustausch zusammen, eine ideale Gelegenheit für die Verbandsvertreter, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dieses drehte sich insbesondere um die Frage, wie es um die Arbeitssicherheit „draußen“ auf den Plätzen bestellt ist und ob die Vision Zero erste Erfolge zeigt.

Mit Freude hörten Hammerschmidt und Hakelberg von den Arbeitsschützern, dass die Zahl vorliegender, vollständiger Gefährdungsbeurteilungen kontinuierlich steige, was auf die gemeinsame Informationsoffensive im Rahmen der Vision Zero zurückzuführen sei. Wesentlicher Bestandteil der Arbeitsschutzkampagne ist aufzuzeigen, was eine Gefährdungsbeurteilung ist – und wie einfach ihre Erstellung funktioniert. Auch der Hinweis darauf, dass die BGN mit den Kompetenzzentren den Schaustellern unentgeltlich mit helfenden Händen zur Seite steht, fruchtet, weil er Barrieren abbaut,



BGN-Bildungsstätte in Friedrichroda

die den ein oder anderen Betrieb bisher davon abhielten, die Gefährdungsbeurteilung ohne professionelle Hilfe durchzuführen. Da die Vielzahl der hierfür angebotenen Online- und Vorortseminare auf den Festplätzen gut gebucht ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Quote derer weiter steigen wird, die mit einer Gefährdungsbeurteilung alle potentiellen Gefahren in ihrem Betrieb so dokumentiert haben, dass sie zum Beispiel neue Mitarbeiter darauf hinweisen können.

Adressiert an die Verbände bittet die Berufsgenossenschaft, sich verstärkt auch dann einzubringen, wenn

neue Geschäfte, insbesondere Fahrgeschäfte konzipiert werden. Hier ist es wichtig, dass auch die Hersteller das Thema Arbeitssicherheit, insbesondere bei Auf – und Abbau der Anlagen schon bei ihrer Konzeption im Blick haben.

Weitere Informationen zur Gefährdungsbeurteilung und der BGN erhalten Sie mithilfe der auf der vorausgegangenen Seite beigefügten QR-Codes. Einfach einscannen und loslegen!

**VISION ZERO.**  
NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN.

## KURZ & AKTUELL

Der Termin zur Abgabe der Steuererklärung steht bevor, dazu hat die Stiftung Warentest für das Maiheft „Finanztest“ 31 Steuerprogramme von 11 Anbietern getestet: als Software für den PC, als App für das Smartphone oder als Browser-Programm. Die sechs Download-Programme für den PC sind alle empfehlenswert, drei erhalten sogar ein „Sehr gut“, darunter eines unter den günstigen Angeboten. Bei den Browser-Programmen und Smartphone-Apps haben die Tester große Qualitätsunterschiede gefunden, so gibt es hier zweimal „Mangelhaft“ und 14-mal nur „Ausreichend“. Von zwei Anbietern raten sie völlig ab, sie leisteten sich grobe Fehler bei der Berechnung der Modellfälle und fallen auch in der Benutzerführung durch. Ein großer Kritikpunkt ist auch, dass einige Programme gängige Einkunftsarten wie Renten, Einkünfte aus Kapitalanlagen oder Vermietungen nicht erfassen.

Mit Blick auf die beginnende Reisesaison waren Auslandsreisekrankenversicherungen im Test, 83 Tarife von 43 Anbietern wurden untersucht. Vor allem gesetzlich Versicherte brauchen diesen Versicherungsschutz auch in Europa, da die Gesundheitskarte nur lückenhaft schützt

und ein Rücktransport selbst bezahlt werden muss, außerhalb Europas übernimmt die gesetzliche Krankenversicherung überhaupt keine Kosten. Die Stiftung verweist auf Umfragen, wonach viele eine Reiserücktrittsversicherung als wichtiger ansehen. Das ist aber ein Irrtum, hier geht es um eine konkrete Summe, bei Krankheiten im Ausland können jedoch Kosten in unbegrenzter Höhe anfallen. Die Tester haben viele gute Angebote gefunden, sehr gute Tarife gibt es schon für weniger als 8 Euro für Alleinreisende und für weniger als 20 Euro für Familien im Jahr.

Gegen Mobbing im Netz, Datenmissbrauch oder Online-Betrugsmaschinen gibt es Cyberversicherungen, 20 solcher Policen wurden geprüft. Fünf davon haben den Schwerpunkt auf Rechtsschutz, 15 ersetzen in erster Linie Schäden durch Cyberkriminalität und unterstützen beim Löschen verletzender Inhalte. Preise und Leistungen unterscheiden sich erheblich, die Preise im Test liegen zwischen 7 und 212 Euro. Ob eine solche Versicherung erforderlich ist, hängt vom eigenen Sicherheitsbedürfnis ab, so das Resümee. Insbesondere die Angebote ohne Rechtsschutz bieten teilweise wenig Schutz.

Ein wenig Schutz bieten auch andere Versicherungen, beispielsweise Hausratpolicen bei Schäden durch Phishing.

Ein umfangreicher Beitrag gibt einen Überblick über 10 Jahre „Pantoffel-Portfolio“, das Geldanlage-Konzept von Finanztest. Danach konnten die Anleger in zehn Jahren ihr Investment fast verdoppeln. Im Beitrag wird dieses Konzept noch einmal ausführlich erläutert. Die unkomplizierte Methode beruht auf einer Mischung aus einem weltweit anlegenden Aktien-ETF und einem Anleihe-ETF oder einem Tagesgeldkonto. Für die meisten Einsteiger eigne sich eine ausgewogene Kombination aus 50 % Sicherheits- und 50 % Rendite-Baustein. Auch Beimischungen zur Ergänzung des Portfolios sind möglich und individuell anpassbar. Im Test für das Maiheft waren Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherungen, Informationen gibt es u. a. zum Vergleich von Bauzinsen und Bauspartarifen, zur Steuererklärung für Rentner, zum Vergleich von Zinsen bei Tages- und Festgeld und zu Fonds. Die Tests sind im Internet abrufbar.

Text: Dietmar Winkler ■

## Stuttgarter Frühlingsfest eröffnet

Ein Schlag und der Gerstensaft durfte fließen – Peta stört Fassanstich

Zahlreiche geladene Ehrengäste hatten sich am Samstag gegen 11.30 Uhr im gut gefüllten „Festzelt“ eingefunden. Zum Auftakt der Eröffnungszeremonie begrüßte der Sportmoderator und Entertainer Jens Zimmermann alle Besucher und die anwesenden Ehrengäste.

Danach übernahm Stuttgarts „Wasen-Bürgermeister“ Thomas Fuhrmann das Mikrophon und brachte in seiner kurzen Rede zum Ausdruck, dass das Frühlingsfest für ihn immer ein freudiger Auftakt zu Beginn der Festsaison sei. Auch verkörpere die Veranstaltung einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Stadt, zumal mit rund 1,3 Millionen Besuchern, während der 23 Spieltage gerechnet werde. Er wünschte abschließend allen Beteiligten gute Geschäfte und einen friedlichen Verlauf.

Nach alter Tradition wollte Fuhrmann auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Gästen die Schläge zählen, bis das Bier floss. Doch dazu kam es nicht. Kurz vor dem ersten Schlag stürmten Aktivistinnen der Tierschutzorganisation Peta die Bühne und störten den Eröffnungsakt. Statt fließendem Bier sah das Wasenpublikum Schilder mit Sprüchen wie „Fleisch ist Mord“ und „vegane Wasen jetzt“. Der Fassanstich lief währenddessen im Hintergrund ab. Fuhrmann benötigte hierfür nur einen Schlag. Gefüllt waren die Maßkrüge am Ende trotzdem. Mit einem „Prosit der Gemütlichkeit“ und dem gemeinsam gesungenen „Lied der Württemberger“ ging das 84. Stuttgarter Frühlingsfest offiziell an den Start. Der diesjährige Fassanstich fand im Göcklesmaier Festzelt statt. Von den winterlichen Temperaturen außerhalb des Festzeltes war drinnen nichts zu spüren. Gewohnt ausgelassen feierten die Besucherinnen und Besucher den Auftakt des Stuttgarter Volksfestes.

Auf Europas größtem Frühlingsfest hoffen bis zum 12. Mai rund 220 Betriebe, darunter vier Festzelte sowie zahlreiche Fahr- und Imbissgeschäfte, auf gute Geschäfte. Ob Riesenrad, Kettenkarussell oder Wildwasserbahn, ob Zuckerwatte, gebrannte Mandeln oder die traditionelle Maß – die Auswahl an Attraktionen und gastronomischen Angeboten für Groß und Klein ist auch in diesem Jahr vielfältig. In diesem Jahr sind Großgeschäfte vertreten, die im Herbst aufgrund der Überschneidung vom Münchner Oktoberfest und Cannstatter Wasen stets in München anzutreffen sind, wie die „Alpina-Bahn“ und die Geisterbahn „Dr. Archibald – Master of Time“, die auf Virtual Reality setzt und ihr Debüt auf dem Frühlingsfest gibt.

Text und Fotos: Klaus Straßer



## „Better Buns“ – ohne Kompromisse

Bei den aktuellen Ernährungstrends stehen zunehmend gesunde und nährstoffreiche Lebensmittel aus verantwortungsvollen Quellen im Vordergrund. Es werden immer mehr nachhaltige Lebensmittel mit wertvollen Inhaltsstoffen gewünscht, ohne dabei den guten Geschmack außer Acht zu lassen. Lantmännen Unibake hat unter der Marke Schulstad Bakery Solutions mit dem „Better Bun Sesam“ das beliebte Sesambrötchen für Burger mithilfe eines patentierten Herstellungsverfahrens auf eine neue Stufe gestellt und in mehrfacher Hinsicht optimiert – ohne Kompromisse in Geschmack und Handling.

Ab Mai 2024 wird der „Better Bun Sesam“ das Sortiment bereichern: Ein Hamburger Bun mit Sesam, der bessere Nährwerte, eine höhere Effizienz und einen optimierten ökologischen Fußabdruck besitzt und dabei genauso schmeckt wie der originale Burger Bun. Er kommt zum Beispiel komplett ohne Zusatz von Zucker oder Zuckerersatzstoffen aus und enthält keine Konservierungsstoffe, Farbstoffe oder Aromen. Der reduzierte Salzgehalt und der erhöhte Ballaststoffanteil von drei Prozent machen das Brötchen reichhaltiger und wertvoller. Neben den besseren Nährwerten haben die Buns auch eine bessere Ökobilanz. Durch optimale

Produktion, effiziente Verpackung sowie eine bestmögliche Lkw-Auslastung reduziert Lantmännen Unibake den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.

### „Better Bun“ in zwei Varianten

Das Produkt mit der Trendgröße von 4,5 Inch gibt es auch als „Better Bun Black and White“. Es kommt mit einem weiteren attraktiven Topping aus schwarzem sowie weißem Sesam und mit leicht nussigem Geschmack. Die interessante Optik passt zu jedem kreativen Burgerrezept. Dabei überzeugt er mit seiner gewohnten Qualität und dem beliebten süßlichen Geschmack. Beim Rösten der Bun-Innenseiten entsteht eine ansprechende Karamellisierung trotz Verzicht auf Zuckerzusatz. Die tiefgefrorenen, vorgeschnittenen Brötchen sind besonders einfach und schnell im Handling. Das Produkt hält Saucen und Flüssigkeiten zuverlässig und auch die Krusten- und Krumeneigenschaften sind optimal – attraktive Bräunung und glänzende Oberfläche inklusive. Schulstad

Bakery Solutions verspricht absolute Gelingsicherheit und perfekten Burgergenuss. Durch die Tiefkühlung kann optimal geplant werden, weil die Produkte nach Bedarf einzeln entnehmbar und lange haltbar sind.

„Es ist Zeit für einen neuen Standard: Wir wollen gemeinsam mit unseren Produkten einen Beitrag für eine bessere Zukunft leisten und beginnen mit einem besseren Bun.“, bekräftigt Marketingleiterin Annette Trostheide.

red. ■



## Better Chicken Burger

Better Bun mit saftigem Hähnchenfleisch und fruchtiger Mango-Avocado-Salsa

### Zutaten

10 SBS	Better Bun Sesam (Art.-Nr. 226270)
1,5-2 kg	Hähnchen-Brustfilet
2	reife Mangos
5	rote Zwiebeln
5	Avocados
	Chili nach Geschmack
150 g	frische Spinatblätter
10	Tomaten
2-3	Limetten
	Etwas Salz und Pfeffer, Olivenöl

### Zubereitung

Drei Avocados halbieren, Stein und Schale entfernen und anschließend das Fruchtfleisch in dünne Scheiben schneiden. Zum Schluss die Avocado mit dem Saft aus einer Limette beträufeln, damit sie schön grün bleibt.

Für die Salsa die Tomaten waschen und in Würfel schneiden.

**Tipp: Für ein noch besseres Ergebnis die Tomaten vor dem Würfeln schälen.** Die Mango und die restlichen Avocados ebenfalls würfeln.

Alles in eine Schüssel geben und mit Limettensaft, Salz, Pfeffer, Chili und Olivenöl abschmecken.

Die roten Zwiebeln in feine Streifen schneiden und die Spinatblätter waschen.

Die Hähnchen-Brustfilets halbieren, sodass dünne Filetsteaks entstehen, und mit etwas Salz und Pfeffer würzen. Anschließend in einer heißen Pfanne mit etwas Öl von beiden Seiten anbraten, bis das Hähnchenfleisch gar ist.

Zum Fertigstellen des Burgers die Innenseiten der Buns kurz anrösten.

Auf die Burger-Bun-Unterseite ein paar Avocado-Scheiben und darauf die Hähnchen-Steaks legen.

Mit Salsa, Spinatblättern und roten Zwiebeln toppen und die Bun-Oberseite auflegen.



## Black & White Bacon Cheese Deluxe

### Zutaten

10 SBS	Better Buns Black & White
20	Rindfleisch-Patties
100 g	SBS dänische Remoulade
10	Scheiben Käse
10-20	Scheiben Bacon
50 g	Zwiebelchutney (nach eigenem Rezept)
2-3	rote Zwiebeln

### Zubereitung

Die Rindfleisch-Patties in einer heißen Pfanne bis zur gewünschten Garstufe anbraten.

Auf die Hälfte der Patties jeweils eine Käsescheiben legen und schmelzen lassen.

Die Bacon-Scheiben ohne Fett in der heißen Pfanne (oder im Ofen) knusprig braten.

Die Innenseiten der Buns kurz anrösten.

Nun auf die Unterseite des Buns die Remoulade nur am Rand (ca. 1-1,5 cm breit) streichen.

Das Patty mit dem Käse darauflegen und direkt darauf das zweite Patty legen.

Mit Bacon, dem Zwiebelchutney und den gehackten roten Zwiebeln toppen.

Zum Schluss die Burger-Bun-Oberseite auflegen – fertig.



# Oster-Familienfest in Halle an der Saale

21. März bis 8. April auf dem Hallmarkt

Es ist schon etwas Besonderes, als stiller Beobachter das Erwachen eines Jahrmarkts mitzerleben. Vor allem, wenn er so klein ist wie das Oster-Familienfest auf dem Hallmarkt in Halle (Saale). Eben noch ist alles ganz still. Plötzlich hat man das Gefühl, als wäre man auf dem Bahnhof – die Jaguarbahn hat eine Probe-runde gedreht. Nach und nach erscheinen die Schaustellerinnen und Schausteller, Lichter gehen an, die Klappen der Stände öffnen sich und geben ihre Geheimnisse preis. Das Riesenrad fängt an, sich zu drehen und plötzlich ist der Platz mit Leben gefüllt! Vom Crêpes-Stand weht ein leckerer Duft herüber, Musik erklingt und die Jaguarbahn fährt mit ihren ersten Gästen: „Alle Arme hoch!“ – Die Kinder sind begeistert und schreien, als wäre die Bahn bereits voll besetzt.

Der Hallmarkt ist klein – dennoch gibt es vonseiten der Stadt aktuell keine Alternative, seitdem der Festplatz dem Hochwasser 2013 zum Opfer gefallen ist. Die Schausteller machen das Beste aus der Situation. Der kleine Platz unterstreicht das familiäre Flair des Oster-Familienfestes. Die Fahrgeschäfte und Stände sind auf Familien mit jüngeren Kindern ausgerichtet – die Jugendlichen kommen eher zum Laternenfest im Sommer. Ein Blickfang ist natürlich das Riesenrad von Paul Hadlok. Es punktet nicht mit Höhe, sondern mit seinem Design. So knuffig und nostalgisch, dass man kaum glaubt, dass es hier in Halle seine Premiere hat. Dem Betreiber ist Individualität und Sicherheit wichtig. Den einen Wunsch hat der tschechische Hersteller gekonnt erfüllt, das andere sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Auch die Berg- und Talbahn „Jaguar“ von Maximilian Hans Müller mit ihren als eben diese Raubkatze bemalten Wagen fällt mit ihrem Design auf. Und wenn man sich die Fahrzeuge beim Autoscooter von Diana Fischer anschaut, dann kann man Madonna, Prince oder Udo Lindenberg in Airbrush-Technik entdecken. Hier war ein Künstler am Werk!

Alkohol gibt es auf dem Oster-Familienmarkt keinen, dafür Lebkuchenherzen, Crêpes, Schokofrüchte, gebrannte Mandeln, XXL-Pommes und vieles mehr. An den Ständen kann man sich unter anderem mit Enten angeln, Kuschtierchen greifen und Münzautomaten beschäftigen.

Der auf dem Hallmarkt aufgestellte Göbelbrunnen nimmt einerseits noch mehr Platz weg, andererseits bietet er mit seiner breiten Einfassung auch Sitzgelegenheiten, die gern genutzt werden. Sylvana Meyer vom Fachschaustellerverband Sachsen-Anhalt, die selbst aus Halle kommt, erzählt, dass die Musik auf dem Jahrmarkt eher leiser gefahren wird, damit die Lärmbelästigung für die Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich gehalten wird. Überhaupt geht der Verband auf die Hallenser zu: Zum Gottesdienst, der am Sonntag unter dem Dach des Autoscooters abgehalten wird, wurde die Gemeinde der Marktkirche Unser Lieben Frauen, auch Marienkirche genannt, zur Teilnahme eingeladen.



Das nostalgische Riesenrad feiert Premiere in Halle



Sebastian Meyer, 1. Vorsitzender, mit seiner Schwester Sylvana



Mehrere Fahrzeuge von Diana Fischer



Kinderkarussell

Die ersten Tage des Festes standen unter einem schlechten Stern: Einerseits war das Wetter regnerisch und lud nicht unbedingt zu einem Besuch ein. Dazu kam dann noch der Streik der Straßenbahnfahrer, was auf eine Veranstaltung in der Innenstadt, wo Parkplätze knapp sind, deutliche Auswirkungen hat. Zum Glück für Schausteller und Gäste hatten sowohl Streik als auch Regen irgendwann ein Ende.

Vor zwei Jahren hat mit Sebastian Meyer, 1. Vorsitzender und Robert Hoffmann, 2. Vorsitzender, die jüngere Generation das Ruder im Schaustellerverband Sachsen-Anhalt e. V. – Sitz Halle – übernommen. Sie freuen sich, dass die im letzten Jahr noch spürbare Corona-Stimmung endlich verfliegen ist, dass die Gäste wieder feiern und sagen: „Danke, dass ihr da seid!“



Die neue Winkefigur lädt die Gäste zum Besuch des Oster-Familienfestes ein

Text und Fotos: Manuela Kleinwächter



Entenangeln



Jaguar



Der Jahrmarkt mit der Marienkirche im Hintergrund

## Palmenmarkt in Geel

Um Ostern herum starten überall die Volksfeste und die Schausteller in die neue Saison – selbstverständlich auch in Belgien. Eine der größeren Veranstaltungen ist der Palmenmarkt in Geel. Rund 130 Geschäfte bauen hier regelmäßig auf drei Innenstadtplätzen. So erstreckt sich der Parcours über Markt, Werft und Havermarkt.



Große Effekte am „Move it“

Foto: Privat



Einer von vielen Pushern

Foto: Privat

In diesem Jahr fand die 464. Ausgabe der Veranstaltung vom 22. bis 26. März statt. Die Eröffnung fand traditionsgemäß statt am Freitag um 18 Uhr durch den Bürgermeister der Stadt.

Mit dabei waren u. a.: „New Crazy Dance“ eine Breakdance-Variante mit anhebbaren Gondelkreuzen von Tantillo/Zeppeiri, „Popcorn Party“ - de Poorter/du Pont, „Alibaba“ - Wuijts, „Flying Jumper“ - Hendrickx, „Crazy Polyp“ - Florens/Middag, „Move it“ - van Herck, der tolle Effekte mit Nebel und Feuer in die Fahrt integriert, „Shaker“ - Tantillo, „Maxi Move“ Wuijts, „Freestyle“ - S. Severyens, „Time Machine“ - Hendrickx/Clauwaert, „High Energy Booster“ - de Poorter, mehrere Scooter, eine Kinderachterbahn namens „Dragon“, eine Rutsche und zahlreiche Fahrgeschäfte für die Kleinsten.

Eine durchaus solide Beschickung, die von zahlreichen Reihengeschäften ergänzt wurde. Egal ob man hungrig und durstig war oder ob man sein Glück herausfordern wollte, hier wurde jeder fündig. Es waren viele Spielgeschäfte vor Ort – bunt gemischt, wobei ein Überschuss an Pusher-Casinos deutlich auffiel – es waren mehr als fünf. Auch Gastronomiebetriebe waren viele aufgebaut, egal ob man Lust auf herzhaft oder süß hatte. Der Familientag war am Dienstag, 26. März mit Animation und natürlich den reduzierten Tarifen. Am Montag, 25. März, fand die reizarme Kirmes von 16 bis 18 Uhr statt, die Menschen mit Einschrän-



Hier geht es auf der Werft los mit Reihengeschäften

kungen einen Besuch ermöglicht durch Reduzierung optischer und auditiver Reize, sprich Runterfahren von Musik und Licht. Auch wurde die Geschwindigkeit bestimmter Attraktionen herabgedreht.

Wer mit dem Auto anreiste, konnte während der Veranstaltung überall gratis parken, mit Ausnahme der Tiefgarage Werft, die aber dafür viele Stellplätze bot. Da diese Veranstaltung über die Grenze hinweg nicht so bekannt ist, kann man Sie durchaus als Geheimtipp ansehen, denn sie hat eine tolle und spezielle Atmosphäre.

Auf jeden Fall einen Besuch wert.

Text und Fotos: Dirk Schneeweiß ■

## Ostermarkt in Aurich

Traumhaftes Wetter zog die Massen an



Feierliche Eröffnung des Ostermarktes am Autoscooter



Stets gut besucht: Der „Family Coaster“ von Weber



Der Autoscooter „Nitro the Race“ von Timo von Halle

Stets eine Woche nach Ostern findet traditionell in Aurich der Ostermarkt statt. Auf dem Parkplatz an der Sparkassenarena wurde wieder bis auf den letzten Zentimeter alles Mögliche an Platz verplant und bebaut. Rund 50 Geschäfte – darunter 7 Großfahrgeschäfte und 5 Kinderkarussells warteten auf die Besucher.

Schon von Weitem sah man das 38 Meter hohe Riesenrad „NordernEye“ der Familie Glöss über Aurich ragen. Deutlich rasanter ging es direkt vor der Sparkassenarena im „Break Dance“ der Familie Mondorf zu. Ebenfalls rasante, aber familienfreundliche Fahrten bot die Berg- & Talbahn „Hot Snow“ von Langenscheidt, ein Klassiker, den man von den Festplätzen kaum noch wegdenken kann. Auch die Nostalgiker kamen im historischen „Barockflieger“ von Janßen auf ihre Kosten. Auf seinem Stammplatz fand man zudem den Scheibenwischer „Beat Jumper“ der Familie Glöss. Die Familienachterbahn „Family Coaster“ von Weber ist auf Aurichs Jahrmärkten inzwischen ein fester Bestandteil geworden. Treffpunkt sowohl der Jugend als auch der Familien war der Autoscooter „Nitro the Race“ von Timo von Halle. Für die kleinsten



Der „Break Dance“ von Mondorf, einmalig mit dem Halbdach

Besucher standen die Kinderkarussells „Kindertraum“ von Eden, „Nordseetraum“ von Heine, der „Hummelflug“ von Hortmeyer, „Le Manège“ von Langenscheidt sowie „Magic Helis“ von Lübcke bereit.

Abgerundet wurde der Ostermarkt durch ein abwechslungsreiches Angebot an Speisen wie Churros, Fischbrötchen, Pita, Krakauer, gebrannte Mandeln oder Schmalzkuchen sowie Spielbuden wie Pfeilwer-



Hoch hinaus ging es im „NordernEye“ von Glöss

fen, Münzschieber, Dosenwerfen, Entenangeln oder dem Blumenpflücken.

Nun heißt es für die Auricher wieder ein halbes Jahr warten, bis Ende Oktober der Herbstmarkt startet – in diesem Jahr wieder über 10 Spieltage.

Text und Fotos: Mirko Wolf ■

## „Die Sonnentage haben es wieder rausgerissen“

Bremer Osterwiese bleibt trotz des Regens ein Besuchermagnet – und familiengeprägt.

Der „Air Power“ schwang erstmals die Fahrgäste in Bremen durch die Lüfte. Dafür baute Sascha Hanstein seinen „Commander“ vorzeitig wieder ab: Ein neu eingebautes Sicherheitsmodul ging kaputt, so hatte er es der Presse vor Ort berichtet – dabei wollte er schon früh noch kommende TÜV-Normen erfüllen. Ein Propeller aus Holland kam kurzfristig als Ersatz: Van Rekens „No Limit“ war schnell aufzubauen, hatte aber auch nur bis Gründonnerstag Zeit. Die Telefondröhte glühten am Eröffnungstag der Bremer Osterwiese, am 22. März. Das Wetter: Eine Wundertüte. „Typisch Bremen halt“, so hieß es von vielen Seiten: „Spaß kann man trotzdem haben.“

Eine sympathische Legende sagte „Servus“, und strahlte wie gewohnt über das ganze Gesicht: Manfred Howey vom „Happy Sailor“ machte wie berichtet Verena Krug aus München mit Eröffnung der Osterwiese zur neuen Geschäftsführerin. Es bleibt dabei: Gefeierte wird erst in Nördlingen, am 1. Juni. In Bremen saß Manfred Howey noch mit an der Kasse, Axel Klenz rekommandierte, und er schwelgte in Erinnerungen: „Ich habe schon als 15-Jähriger hier Klötze geschleppt“, sagte er dem „Komet“. Ein wenig weiter grüßte Thilo Janßen: Er ist seit 20 Jahren auf der Reise. „Nichts lieber als das“, sagt er: „Ich bin so froh, dass ich Schausteller geworden bin, ich bin stolz, dass ich diesen Weg genommen habe. Ich könnte mir nichts Schöneres vorstellen, echt jetzt...“ In Bremen hatte er „Trapper Joe’s Crazy Mine“ aufgebaut: Die familienfreundliche Achterbahn von 2006 präsentierte Janßen komplett umthematisiert. „Ja, war schon ein Stück Arbeit“, erzählte Thilo Janßen im Gespräch mit dem „Komet“, und dass er schon bald mit einer zusätzlichen neuen Attraktion auf die Reise gehen werde: Seinen neuen KMG-Afterburner „Davy Jones Delirium“, diese wuchtige Schaukel, die habe er für ein hübsches Sümmchen einem Freizeitpark in England abgekauft und werde sie erstmals in Bielefeld



Staatsrat Kai Stührenberg (links am Fass) und Rudi Robrahn (DSB Bremen, Arge Bremer Märkte, rechts am Fass) prosten zur Eröffnung gemeinsam mit Festwirt Jan Wolters (links) den Gästen im Festzelt zu.



Manfred Howey sitzt in Bremen an der Kasse vom Happy Sailor. Neben ihm Verena Krug aus München, die jetzt neue Geschäftsführerin ist. Durchs Fenster schauen gerade Christian Heine und Marijano Weimar, aktiv im BSM und der Arbeitsgemeinschaft Bremer Märkte.

präsentieren, beim Volksfest „BieHappy“. Die Premiere gelang.

Staatsrat Kai Stührenberg (Die Linke) schlug zur Eröffnung im Festzelt ganz famos das Fass Bier an und konnte ganz befreit mit dem Bremer DSB-Vorsitzenden Rudi Robrahn auf eine gelingende Osterwiese anstoßen. Der „Komet“ war dabei, als die Stimmung gesellig hochkochte im Bayernzelt und auch hinterher beim Promi-Bummel. Schönes Glanzlicht unterwegs: Der liebevoll für eine Zeitreise dekorierte Platz auf dem Platz, ein gefühlt eigener Kirmes-Planet mit vielen schönen Zugmaschinen, jede für sich eine augenfällige Zierde eines namhaften Schaustellerbetriebs und mit Hingabe auf Hochglanz poliert. Das lockte natürlich viele Besucher an.

Am 7. April ging die Osterwiese zu Ende – zum Begleit-Programm der Schausteller, das die Besucher nicht einen einzigen Cent mehr kostete, aber einen schönen Mehrwert brachte, gehörten Auftritte von

Maskottchen, Prinzessinnen und einer ganz besonderen Truppe aus den Niederlanden: Jan Wessels und sein „Abacus Theater“ aus Groningen entführten mit ihrer Steam-Punk-Parade modisch und technisch in Fantasiewelten, die sich jeder immer genau so ausmalen darf, wie er es gerne haben möchte – Hauptsache es dampft und zischt und es ist alt: „Wir nehmen Schrott und altes Zeug, wir bauen Sachen daraus, die fahren, wir ziehen uns an, wie wir uns das denken, dass das so sein muss“, erzählte Jan Wessels beim zweiten „Komet“-Besuch am 4. April: „Unsere Ideen, die kommen über Nacht, und dann bauen wir die verrücktesten Sachen, immer so in diesem alten Stil. Was das sein soll? Wie man das nennt? Wo das genau hingehört, in welches Land und welche Zeit? Nun, jeder kann sich da selber was vorstellen – wir machen da keine Vorschriften. Wir freuen uns, wenn wir den Menschen Spaß bereiten können, wenn wir ihre Fantasie anregen.“

Bremen, sagt Wessels, das habe ihm gut gefallen als Auftrag, Groningen sei ja fast in der Nachbarschaft. Strecken nach Nürnberg und Augsburg seien da schon weiter – sein Theater bekomme Aufträge aus ganz Deutschland, die Menschen in Deutschland seien halt technisch interessiert.

Ob die Steam-Punk-Parade wiederkommen dürfe? „Aber bestimmt“, da waren sich Anton Fischer von der Friesendiele und seine Schaustellerfreunde Frank und Petra Ahrend sofort einig: „Wir haben so etwas noch nie gesehen, aber wir finden es gut – doch, ist eine feine Sache.“ Das Fernsehen war auch da: „Buten un binnen“ wollte selbstredend über die kuriosen Eigenbauten und diese so fantasievoll aus der Zeit gefallenen Herrschaften aus Groningen berichten – und eine private Fangruppe hatte sich gleich drangehängt und im Weserkurier verkünden lassen, dass sie mit einer großen Fußtruppe mit dabei sein würden. Da haben die



Carlo Mönning und Shirley Brandt zeigen ihr neues Geschäft „Churros de Carlos“. Premiere auf der Osterwiese: Das Geschäft hat einen Servicebereich mit einem passenden Tisch eigens für Rollstuhlfahrer.



Springfrosch, das kommt bei den Gästen immer gut an. Hier steht Marijano Weimar in seinem Geschäft. Zudem hat er wieder den gemütlichen Ausschank „Bremer Brauhaus – die Musikscheune“ aufgebaut.



Im Festzelt sitzen am Tisch von links Susanne Keuneke, Staatsministerin Sarah Riglewski, Peter Schneider, Staatsrat a.D. Tim Cordssen-Riglewski



Im Wagen des „Sackvereins“ sitzen in gemütlicher Runde beisammen (von links) Hans-Peter Männer, 1. Bürgerschaffer Stadt Peine, die Schausteller Jens Müller, Frank Ahrend, Sascha Hanstein, Georg Horz, Jörg Fehrensen, Thomas Ausborn, Jonas Fehrensen (alle DSB), Staatsrat Kai Stührenberg, Susanne Keuneke (Vorsitzende BSM Bremen, Arge Bremer Märkte), Rudi Robrahn (Vorsitzender DSB Bremen, Arge Bremer Märkte).

Schausteller diesem Herrn mit dem Künstlernamen Rhys MacGearloose und seinen Freunden aber schnell die Flügel gestutzt von wegen einfach so auf ihrer Osterwiese rummarschieren und sich in der Zeitung wichtig tun. Hat man sowas nötig hier in Bremen? Zu dritt liefen MacGearloose und Fans dann als geduldete Gäste hinterher. Geschätzt zwanzig Schausteller und Helfer begleiten den Umzug übrigens auch, sicherten den Weg, den die Gefährte nehmen sollten und die ganze Parade von vorne bis hinten. „Auflage von der Verwaltung – das ist neu, das fährt, da laufen Leute, da könnte was passieren – also sichern wir Schausteller das ab“, erzählten Susanne Keuneke und Simon Fischer von der Gemeinschaftsaktion der Arbeitsgemeinschaft Bremer Märkte.

Es lief glatt, die Leute staunten und zückten ihre Handys – Steam Punk auf der Osterwiese, das ging sofort viral. Die Osterwiese hat's verdient, die Schausteller haben es verdient: Das Volksfest im Frühling bleibt Kult. Auch wenn das Wetter nicht ganz prächtig war, wie zum Beispiel Thilo Janßen von seinem nächsten Standort in Landshut berichtete: „Viel Regen, Wetter war nicht optimal.“ Susanne Keuneke und Simon Fischer sahen es beide so: „Ist halt Bremen, aber die sonnigen Tage, die haben es dann wieder rausgerissen.“

Rudi Robrahn schickte dem „Komet“ dieses Fazit: „Aus meiner beziehungsweise der Sicht des Schaustellerverbandes war es trotz der verregneten Tage eine sehr zufriedenstellende Bremer Osterwiese. Die trockenen Geschäftstage waren gottseidank in der Über-

zahl, und da waren sehr viele Besucher unterwegs. Man spürte, dass die Menschen wieder raus wollten, um ihr Freizeitvergnügen auf der Osterwiese zu finden.“ Robrahn weiter: „Letztendlich konnten wir am Ende an den Gesamtbesucherzahlen des Vorjahres anknüpfen: über eine halbe Million. Natürlich ist die Osterwiese die kleine Schwester des Freimarktes und verzeichnet eher wenige Besucher über die europäischen Landesgrenzen hinaus. Dafür lockt sie aber immer wieder das große regionale Umfeld und ist absolut familiengeprägt.“

Text und Fotos: Thomas Brüggstraße



Georgina Stummer erklärt hier bei Bällewerfen die Funktion des Luftdruckgewehrs.



Thilo und Stefanie Janßen stehen vor der umthematisierten Achterbahn Trapper Joe's Crazy Mine.



Fröhliche Gäste: Staatsministerin Sarah Riglewski, Tim Cordssen-Riglewski und Georgina Stummer (von links) im Festzelt bei der Eröffnung der Osterwiese.

## DAS ABACUS · THEATER AUS GRONINGEN



## Deutzer Kirmes

### Das Volksfest, bei dem sich Köln trifft

Es war schon eine schwere Geburt seitens der Stadt Köln, bis der Auftrag zur Gestaltung der Kölner Kirmes am Rheinufer vergeben war. Erst Anfang März entschieden die Stadtverantwortlichen im Losverfahren und gaben den Zuschlag für die beiden Volksfeste zu Ostern und im Herbst an Winfried Hoffmann, der bereits über Erfahrung mit der Gestaltung von Volksfesten verfügte. Nicht viel Zeit blieb nun dem Veranstalter Attraktionen zu verpflichten, die auch entsprechend zugkräftig sein sollten. Die beiden Organisatoren Winfried Hoffmann und Marcel Hardt nutzten alle guten vorhandenen Kontakte und verpflichteten in nur elf Tagen elf Großfahrzeuge, was man schon als stramme Leistung bezeichnen darf. Das alles ohne vorherige Ausschreibung und nur über telefonische Ansprache. Dazu kam noch die Organisation nicht nur der gesamten Kirmes, sondern auch das ganze Drumherum mit Absperrungen der Straßen, entsprechendem Security-Dienst und vielem mehr. Viele Genehmigungen mussten schnell eingeholt werden, damit das Ganze nicht vom Vorhinein zum Scheitern verurteilt war.

Mit Hugo Winkels als Social-Media-Experte hatten die beiden einen erfahrenen PR-Mann mit im Boot, der diesen Bereich sehr gut abdeckte und auf diesem Gebiet auch gleich gute Kontakte mitbrachte. Winkels war ständig präsent, ob bei Gormanns „Deutzer Riesenrad“-Eröffnung oder anderen Sonderveranstaltungen. Ein eigenes Logo mit dem Kölner Dom, dem Riesenrad und dem neuen Namen Deutzer Kirmes symbolisierte schnell, dass hier was Neues entstehen sollte. Informationen wurden schnellstmöglich bei kurzfristigen Änderungen über Instagram und Facebook *deutzerkirmes* geliefert.

Außerdem sollte die Kirmes kompakt ohne Ausfalltage nur über zwei Wochen, also über neun Tage, in vollem Betrieb laufen. Da die Stadt nur eine begrenzte Veranstaltungsdauer für beide Kirmessen im letzten Jahr genehmigte, um die Anwohnerbelastungen zu reduzieren, waren damals Schließtage bei 14-tägiger Dauer erforderlich. An den Öffnungszeiten, die schon seit mehr als einem Jahrzehnt bestehen, war auch diesmal nicht zu rütteln. So blieb es bei der Endzeit, die am Freitag und Samstag bei 22 Uhr lag. Fahrgeschäfte mussten eine halbe Stunde vorher schließen. Dann musste aber auch das Licht aus sein! Eigentlich ein Unding für eine Großstadt, zu denen die Domstadt zweifelsohne gehört. Während auf der anderen Rheinseite das Leben noch pulsiert, muss es auf Deutzer Seite „Licht aus“ heißen. Ein paar Zahlen gefällig? Rund 95 Geschäfte bauten in Köln, zur Straßenabsperzung waren 18 Ordner und 13 Securitykräfte im Einsatz, 10 Kamertürme überwachten die Kirmes. Erstmals wurde die Bauabnahme durch einen Veranstalter, nämlich Marcel Hardt begleitet, was sehr positiv registriert wurde.

Mit der Premiere des nach Deutz benannten Riesenrades am Gründonnerstag war natürlich ein Highlight anwesend, was auch pressemäßig durch die Eröffnung mit Schaustellerpfarrer und Einsegnung die Aufmerksamkeit im Vorfeld der Medien auf sich zog. Richtig los ging es dann mit einer Eröffnung am Ostersonntag. Da durfte sich dann der vom Oktoberfest bekannte „Jules Verne Tower“ von Götzke, der sogar mit seiner Höhe von 80 Metern das Riesenrad überragte, drehen. Zinne-



Besuchermagnet Feuerwerk!

Foto: Fotografie Oehlke

*„Ein Feuerwerk ist wie eine Kirmes:  
Es ist bunt, es schenkt Freude und es begeistert  
Jung und Alt immer wieder aufs Neue!“*



Köln über Kopf in Bennings neu erworbenen „Intox“



Hingucker – Gormanns nagelneues „Deutzer Riesenrad“



Abends war immer was los

„Immer, wenn ich auf der Kirmes in begeisterte Kinderaugen schaue, weiß ich, warum meine Arbeit die Richtige ist.“

Wilfried Hoffmann



Die Macher der Deutzer Kirmes: Wilfried Hoffmann und Marcel Hardt



Eröffnung am Karsamstag mit Wilfried Hoffmann und PR-Chef Hugo Winkels

ckers „The King“-Schaukel und der Flippervariante „Playball“ von Reminder waren bei der Jugend gefragt. Einen der ersten Einsätze erlebte Bennings Neuerung „Intox“. Leider legte ein Platinenschaden das Hochfahrgeschäft still. Eine erneute Betriebsaufnahme war erst nach Ostern möglich. Immer für das Familienpublikum gut sind Weisbrods „Taifun“, Schönesseifens „Musik Express“, Detlef Dreßens „Beach Jumper“-Karussell oder Marvin Dreßens „Polyp“. Autofahren ohne Führerschein war bei Hoffmanns Autoscooter möglich. Der Geistercoaster „Spuk“ von Siphema verband Achterbahnfahrt mit Geistererlebnis. Den kleinen Achterbahnpart nahm Wingenders „Racing Coaster“ in Anspruch. Ein Riesenspaß für die Familie war Renz XXL „Lachhaus“. Da die Gänge insgesamt breiter angelegt waren als bisher, ergab sich hiervor eine Verweilfläche mit Bänken, um sich zum Beispiel in Theo Hardts „Café zur Burg“ verköstigen zu können. Dazu ergänzten eine große Anzahl von Kinderfahrgeschäften und Reihengeschäften den gesamten Vergnügungsmix.

Auf einen Familientag wurde zugunsten akzeptabler Preise verzichtet. Gut kamen wieder die Aktionen für Kinder an, wie tägliches Meet and Greet mit den Stars der Kids. Auch der Osterhase brachte Überraschungen mit. Ostersonntag zelebrierte Circus- und Schaustellerpfarrer Sascha Ellinghaus die Messe auf dem Autoscooter.

„Wir waren sehr glücklich, so spannende Attraktionen teils zum ersten Mal in Köln erleben zu können. Die Anwohner an der Deutzer Werft stehen im Mittelpunkt der Kirmes 2024“, sagte Wilfried Hoffmann in der Eröffnungspressekonferenz. „Eine saubere Atmosphäre trägt maßgeblich zu einem schönen, entspannten Fest bei. Genau das möchten wir auf der Kirmes bieten“.

Wenn das Wetter in der Woche insgesamt weniger aprilhaft gewesen wäre, hätte man die angepeilten 100.000 Besucher erreichen können. Doch der Wettergott war anderer Meinung und so bilanzierte Pressesprecher Winkels um die 90.000 Besucher zum Ende der Kirmes. Insgesamt hat sich gezeigt, dass die Deutzer Kirmes auch über die kürzere Laufzeit ihr Publikum fand. Insbesondere an den Wochenenden und besonders am Feuerwerksabend war es sehr voll. Dazu Hugo Winkels: „Wir sind sehr zufrieden mit der Umsetzung unseres Konzeptes. Sehr viele Menschen haben die Sauberkeit auf und um die Kirmes gelobt. Die Anwohner haben dieses mehrfach geäußert. Auch das Sicherheitskonzept mit zehn Kameras, der Anwesenheit von viel Security, Polizei und Ordnungsamt haben ihre Wirkung gezeigt. Keine einzige Schlägerei war während der ganzen Zeit auf dem Kirmesplatz zu notieren. Das Anwohnertelefon wurde genutzt und wir haben uns immer sofort um die Belange der Menschen gekümmert. Es gab Komplimente nicht nur für die Sauberkeit, sondern auch für die schnelle Lösung von Falschparksituation vor Einfahrten etc. Zum Herbst werden wir uns noch mehr mit den Themen Inklusion und Nachhaltigkeit beschäftigen, was nun bei der kurzen Vorbereitungszeit nur bedingt möglich war. Wir sagen Danke an die vielen Menschen die diese wunderbare Deutzer Kirmes zu Ostern 2024 möglich gemacht haben“. Seitens der Verantwortlichen der Stadt wurde die gute Zusammenarbeit mit dem Veranstalter gelobt. Das zeigte auch die Abschlussbegehung drei Tage nach der Kirmes: keine Beanstandungen!

Text und Fotos: Martin Wehmeyer



Gefragt: Marvin Dreßens „Polyp“



Alles überragend mit 80 Metern: Götzkes „Jules Verne Tower“

„Für die anstehende Herbstkirmes wird es eine Lösung geben. Vermutlich wird Cannabis verboten, denn die Kirmes ist eine Familienveranstaltung. Bei der Frühlingkirmes war es kein Problem.“

Hugo Winkels zur Cannabis-Diskussion



Alle freuen sich auf die neue Deutzer Kirmes



Fliegen über den Dächern von Köln

## Augsburger Osterplärer

### Gelungene Auftaktveranstaltung

Bei Traumwetter startete das Frühjahrs-Highlight der Fuggerstadt am Ostersonntag. Entsprechend brumme die Platz gleich zu Beginn der fünfzehntägigen Veranstaltung, diesmal vom 31. März bis 14. April. Traditionsgemäß hatte bereits tags zuvor die ansonsten zeitgleich abgehaltene „Dult“, ein Warenmarkt in der Innenstadt mit 120 Verkaufsständen seine Pforten geöffnet.

Wie schon in den vergangenen Jahren gab sich Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder die Ehre, der Eröffnungszeremonie mit Fassanstich durch Augsburgs Oberbürgermeisterin Eva Weber am späten Sonntagnachmittag beizuwohnen. Im voll besetzten Zelt der Festwirtsfamilie Binswanger-Kemptoner betonte er in seiner Begrüßungsrede, dass er die Einladung wieder mit Freude angenommen habe, zumal der Plärer schließlich „eines der schönsten Volksfeste in Bayern“ sei, was sofort mit stürmischem Beifall belohnt wurde. „Seid ihr gut drauf – habt ihr Lust auf den Plärer?“, rief anschließend die Rathauschefin dem Publikum zu. Nach lautstarker Bestätigung dankte sie den an der Festorganisation Beteiligten für ihre schon im Vorfeld geleistete Arbeit. Sie wünschte allen ein gutes Gelingen, einen friedlichen Verlauf und absolvierte danach den Fassanstich, den sie mit zwei Schlägen erfolgreich meisterte.

Die Gesamtorganisation der beiden jährlichen Plärer-Veranstaltungen obliegt dem Amt für Verbraucherschutz und Marktwesen der Stadt Augsburg unter Federführung von Amtsleiter Wolfgang Färber in enger Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Schwäbischen Schaustellerverband, welcher mit Werbe- und



Ein Prosit der Gemütlichkeit nach erfolgreichem Fassanstich – Oberbürgermeisterin Eva Weber und Ministerpräsident Dr. Markus Söder.



Schaustellerpfarrer Sascha Ellinghaus zelebrierte den Gottesdienst am zweiten Sonntag im Binswanger-Festzelt.



Gemütliche Runde beim Schaustellertisch am Eröffnungsabend – (v.l.n.r.) Bruno Noli, Tobi Radi, Michael Burghard, Norbert Lange, Gerhard Diebold, Danny Schramm, Rudi Eberhardt, Markus Weiss und Ludwig Meeß.



Oberbürgermeisterin Eva Weber mit den beiden Vorsitzenden des Schwäbischen Schaustellerverbandes, Bruno Noli und Josef Diebold.



PR-Chef Bruno Noli sowie einem entsprechenden Gremium zur Seite steht und diesen Bereich abdeckt.

Wie immer erstklassig und ausgewogen präsentierte sich der für alle Altersschichten zugeschnittene Vergnügungspark. Da sich die Fertigstellung des neuen Aussichtsturmes von Thomas Schneider verzögert hatte, musste die geplante Premiere in Augsburg leider entfallen. Daher konnte die Firma Burghard-Kleuser zugelassen werden, und so war das gewohnte, mit offenen und geschlossenen Gondeln ausgestattete Riesenrad „Roue Parisienne“ wieder mit von der Partie. Dennoch gaben diesmal drei Betriebe aus der Belustigungs-Sparte ihr Plärer-Debüt: Mit fantastischen Grusel-Effekten begeisterte die doppelstöckige „Geisterstadt“ von Hermann Fellerhoff das Publikum. Für Spaß bei Mitfahrern und Zuschauer sorgte Danny Schramms großer Hopper „Disco Fieber“, und Freddy Zinnecker vermittelte mit seinem farbenfrohen Laufgeschäft „Freddys Circus“ ebenfalls eine Supergaudi auf 4 Etagen.

Kurvig und rasant ging's bei der „Wilden Maus“ von Barth zur Sache. Die ganz Mutigen hatten Willy Kaisers „Predator“, den „Flipper“ von Ludwig Meeß und Bauschs großen „Top Spin No.1“ im Angebot. Natürlich waren auch die weiteren Klassiker „Wellenflug“ von Eberhardt, Zehles „Break Dance“, die Musik-Express-Version „Leopardenspur“ von Alwin Zinnecker sowie die beiden Autoskooter von Edmund und Florian Diebold insbesondere beim Familienpublikum sehr gefragt.





Die jüngsten Besucher hatten mit der Doppelschleife „Orient Express“ von Karin und Josef Diebold, Schubert/Kudermanns Huckelpiste „Autoschleife“, „Beach-Jumping“ von Uwe Meeß, dem „Samba“ von Kreis sowie den Sportkarussells „Zauberschloß“ von Tom Kaiser, Lutzenbergers „Circus Karussell“ und Diebold-Wagners „Kinderparadies“ wie immer eine Riesenauswahl. Etliche Schieß-, Spiel- und Süßwaren-Verkaufsgeschäfte aller Art rundeten das Vergnügungsangebot ab.

Gastronomie auf hohem Niveau erwartete das Publikum in den beiden sehr schön dekorierten, jeweils mit Biergarten ausgestatteten Festzelten der Familien Binswanger-Kemptoner und Schaller mit ihren 3.600 bzw. 2.500 Sitzplätzen. Verwöhnt wurden die Gäste, neben reichhaltigen Speise- und Getränkeangeboten, natürlich auch mit vielen, speziell bayerisch/schwäbischen Schmankerln. Täglich wechselnde Kapellen und Bands garantierten ein breitgefächertes Stimmungs- und Unterhaltungsprogramm. Gemütliche Wohlfühlmosphäre vermittelten mehrere über den Platz verteilte Spezialitäten-Imbissgeschäfte, Biergärten und Ausschankbetriebe, die für das leibliche Wohl der Besucher sorgten.

Beliebte Highlights waren wieder jeweils mittwochs der Kinder- und Familientag mit Preisermäßigungen von 30 Prozent bis 20 Uhr und einer Maskottchen-Parade mit Bruno Bär & Co., die auch sonn- und feiertags stattfand. An den beiden Freitagen erhellte ein prachtvolles Feuerwerk (beim ersten Mal mit Musik) den nächtlichen Himmel. Der zweite Sonntag begann mit einem katholischen Festgottesdienst mit Pfarrer Sascha Ellinghaus im Binswanger-Festzelt. Mit dem Seniorennachmittag im Festzelt (die Stadt stiftet hier Gratis-Bier und Imbiss) und der von den Schaustellern durchgeführten Einladung von 150 Heim- und Waisenkindern zu einem Rundgang, wurden weitere langjährige Traditionen

fortgesetzt. Neben kostenloser Benutzung der Fahrgeschäfte wurden die jungen Gäste verköstigt und mit Süßigkeiten versorgt. Ebenso konnten etliche Kids bei an vier Tagen durchgeführten Backstage-Touren einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Die seit vielen Jahren bewährten Werbe- und PR-Maßnahmen wie Pressekonferenz, Vorberichte in der regionalen Presse, Plakatierung, Aufstellung von Riesen-Plärren-Flaggen in der Innenstadt, Zeitungsanzeigen vor und während der Veranstaltung, Homepage im Internet und Facebook kamen wieder zum Einsatz und bewiesen aufs Neue ihre hohe Werbewirksamkeit. Ebenfalls gab's wie immer die beliebten Sonderaktionen in Form von Bummelpässen und Plärren-Talern. Die 3.000 über die Medien verlostten Bummelpässe enthielten wieder Freifahrten an Fahrgeschäften sowie Ermäßigungen an Spiel-/Verkaufsgeschäften und in den Festzelten bei einem Gegenwert von weit über zwanzig Euro. Bis zu 10 Plärren-Taler konnten alle Stadtwerke-Kunden zum Preis von je achtzig Cent erwerben, die von allen Plärren-Geschäften eingelöst, und mit dem

Wert von einem Euro verrechnet wurden. Die Differenz von zwanzig Cent übernehmen die Stadtwerke, die im Übrigen seit etlichen Jahren alle Plärrenveranstaltungen mit einem preisstabilen, ausschließlich aus Wasserkraft erzeugten Ökostrom beliefern.

#### Neue elektronische Besucher-Erfassung:

Aus Sicherheitsgründen wurde in diesem Jahr an allen Eingängen eine elektronische Besucher-Erfassung neu installiert. Dadurch ist eine ständige Kontrolle der Platzkapazität gegeben, die auch bei der täglichen Lagebesprechung (Gremium bestehend aus Vertretern aller an der Plärren-Gesamtorganisation Beteiligten) von Bedeutung ist und wichtige Daten liefert. So konnte beispielsweise festgestellt werden, dass auch an besucherstarken Tagen durch den hohen Publikumswechsel im Tagesverlauf das Limit nicht überschritten wurde. Die exakt belegte Gesamtzahl lag am Ende bei insgesamt 425.899 Besuchern.

#### Bilanz

Strahlender Sonnenschein zum Auftakt, danach zeitweilig durchwachsene Witterung, doch am Ende ein insgesamt überwiegend passables Wetter hatte ebenso einen Anteil am guten Gelingen der Frühjahrsveranstaltung, wie auch die Stimmigkeit des Vergnügungsangebotes, der friedliche Verlauf ohne nennenswerte Vorkommnisse und eine hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten.



Text und Fotos: Klaus Straßer



## Düsseldorfer Osterkirmes 30. März bis 7. April

Am Samstag und Sonntag starker Start für die Osterkirmes

Bis zur Rheinkirmes ist es noch lang, aber die Osterkirmes auf dem Staufenbergplatz verkürzt traditionell die Wartezeit für Fans von Fahrgeschäften und Kirmes-Bratwurst! Nach dem Krieg fand hier wegen der Zerstörung der Brücken die erste Kirmes statt. Mit der Osterkirmes beginnt in Düsseldorf der Kirmesauftritt ins Jahr. Wer nicht vorher schon die Recklinghäuser Palmkirmes gehalten hat, erzielt hier die ersten Einnahmen.

Wie jedes Jahr war das Gelände wieder eingezäunt. Diese Maßnahme hat sich seit Jahren bewährt und führt zu einer insgesamt ruhigeren Kirmesatmosphäre. Das Sicherheitskonzept greift und in den letzten Jahren gab es kaum noch Vorkommnisse. Zusätzlich wachte Security über das Platzgeschehen und ermahnte die Leute, die sich nicht benehmen wollten. Wie der Düsseldorfer Schaustellervorsitzende Oliver Wilmering betonte, liegt hier der Fokus ganz klar auf dem Familienpublikum. Der Erfolg in den letzten Jahren gibt ihm recht, denn bei den Bewerbungen um



Erstmals zur Eröffnung der Osterkirmes angetreten: Oberbürgermeister Stephan Keller am Mikro



Sehr viele Ehrengäste lauschen bei der Eröffnung der Rede des ersten Bürgermeisters der Stadt



Hansi Luxem, Kirmeskönigin Pauline und Caroline Wilmering bei der Eröffnung



Ebenfalls präsent: die Düsseldorfer Verbandsfahne bei der Eröffnung

Standplätze sind steigende Zahlen zu verzeichnen. „Wir haben diesmal die größte Osterkirmes aller Zeiten. Mit 50 Schaustellern, also rund zehn mehr und damit zwei weiteren großen Fahrgeschäften, ist der Staufenbergplatz gut ausgelastet.“

Der Start erfolgte nach großer Eröffnung am Ostersonntag und da warteten dann Gromanns Riesenrad „Ostseestern“, Weltes Smashing Jump Karussell „Big Spin“, der „Break Dance“ von Bruch, der Klassiker „Schlager Express“ von Dreßen, die Kinderachterbahn „Speedy“ von Welte, die „Villa Wahnsinn“ von Olnhausen und der Autoscooter „Diamond“ von Oselmann auf die ersten zahlreich eintreffenden Kirmesbesucher. Der „Hollywood Star“ von Klinkerfuss kommt seit Jahren öfter auf die Osterkirmes und läuft hier immer gut. Insgesamt wurde der hintere Bereich des Platzes verändert, damit alle Fahrgeschäfte entsprechend präsentiert werden konnten. Für die Kinder gab es das Trampolin, die „Waterballs“, das klassische und beliebte „Sieben-Himmelfahrtenkarussell“ von Schmelter und den „Traumflug“ von Schmelter zum Ausprobieren. Auch sonst war alles dabei, was eine kleine Kirmes ausmacht. Auf ein Alt, die Backkartoffel, das Eis, die Bratwurst oder die Mandeltüte brauchte keiner zu verzichten. Ob Losbude oder Pferderennen – alles war wieder dabei.

Am Ostersonntag erfolgte ein Run auf die Kirmes wie kaum gekannt. Schon frühzeitig war das Gelände gut frequentiert. Die Eröffnung mit Fassanstich am Riesenrad wird immer umfangreicher, nachdem es jahrelang keine gegeben hatte. Wilmering betonte, dass dieses Mal ganz viele Ehrengäste aus allen gesellschaftlichen Breiten, der Politik und dem Brauchtum gekommen waren. Sogar der Oberbürgermeister Stephan Keller war zum Fassanstich geladen, zusammen mit Kollege Josef Hinkel. Ebenfalls anwesend der neue Schützenchef Paul Stieber und die neue Platzmeisterin der Haaner Kirmes. „Wir sind stolz, dass wir hier gutes Miteinander mit der Stadt, dem Winter- oder Sommerbrauchtum haben“, bemerkte Wilmering und verwies auf das durch die Schausteller zum Karneval erstmals organisierte Kö-Treiben. „Die Kir-



Oliver Wilmering, Konstanze Schmelter und Norbert Fellerhoff vom Düsseldorfer Schaustellerverband freuen sich auf die Osterkirmes beim gut besuchten Pressetermin

mes hier auf dem Staufenbergplatz entwickelt sich gut“, so Oberbürgermeister Stephan Keller, der zum ersten Mal Eröffnung und Fassanstich vornahm. „Es ist eine von drei Kirmesveranstaltungen, die ihr organisiert. Ihr nehmt am städtischen Leben teil, wie ihr mit der Übernahme des Kö-Treibens zu Karneval gezeigt habt. Auch bei der bevorstehenden Großveranstaltung Europameisterschaft mit Spielen in Düsseldorf seid ihr tätig. Das ist herausragendes Engagement und ihr werdet helfen, dass sich unsere Stadt als guter Gastgeber präsentiert.“

Die Ostertage müssen gut besucht sein, damit die Kirmes ein Erfolg wird. Mit der Frequenz waren die Besucher insgesamt zufrieden. Familientage gibt es auf der Osterkirmes nicht. Der Schaustellerverband hatte entschieden, wieder moderate Preise für die Attraktionen anzubieten und daher erneut auf einen Familientag zu verzichten. Dafür durften sich die Kinder mit ihren Eltern auf den Kindertag unter dem Motto Meet and Greet mit Super Mario, Tom und Jerry und Co. freuen. Freitags war wieder Feuerwerk angesagt. Nach dem vorherigen schlechten Wettertagen in der Woche war die Resonanz gut, genauso wie bei Sommerwetter am folgenden Wochenende.



Pech direkt am ersten Kirmestag. Wegen Defekts musste der Traumflug abbauen und als Ersatz füllte der Düsseldorfer Verbandswerbungswagen die Lücke.



Die Osterkirmes auf dem Staufenbergplatz aus Gromanns Riesenrad

Oliver Wilmering resümierte zum Abschluss, dass ein Rekordbesuch leider aufgrund der Witterung ausblieb. „Gerade bei einer Kirmes zu dieser Jahreszeit ist man vom Wetter abhängig. Wenn's gut läuft, kommen rund 30.000 Besucher, die aber nicht erreicht wurden.“

Text: Martin Wehmeyer  
Fotos: Martin Wehmeyer  
und Gisela Stuhlweißenburg

# Viele Besucher bei frühlingshaften Temperaturen

Casseler Frühlings-Freyheit vom 4. bis zum 7. April

Bereits vor etwa 700 Jahren rief Landgraf Heinrich der Eiserne die „Casseler Freyheit“ aus, als er im Jahr 1336 den Kaufleuten gestattete, ihre Waren an vier Sonntagen im Jahr anzubieten. Mit diesem daraus entstandenen Fest begründete er damals eine Tradition, die auch heute noch in der Kasseler Innenstadt gefeiert wird.

Ganz im Stil dieses Zeitalters war auf dem Friedrichsplatz ein Mittelaltermarkt aufgebaut. Schon beim Betreten des Marktes wurde man von der Live-Musik des Spielmanns Ulf Agné begrüßt und währte sich in anderen Zeiten. Darüber hinaus boten die verschiedenen traditionellen Kunsthandwerkerstände viele Produkte an im gleichen Stil. Die kleinen Gäste konnten Entenangeln oder auf einem handbetriebenen Karussell flotte Runden drehen und dazu gleichzeitig die Seiltänzerin Lady Mariann bestaunen. Mit einer Straßenbahnhaltestelle direkt vor der „Tür“ und einem Parkhaus fast direkt unter dem Markt hatte man nichts an der Erreichbarkeit auszusetzen. Man konnte sogar mit der Straßenbahn vom Friedrichsplatz zum Königsplatz fahren, wo dieses Jahr eine Kirmes aufgebaut wurde. Hier stach das in Kassel sehr bekannte Riesenrad von Bernd Nier sofort ins Auge. In den 16 Gondeln mit insgesamt 96 Sitzplätzen war es ein Vergnügen, bei strahlendem Sonnenschein Zeit zu verbringen. Die Palette an aufgebauten Fahrgeschäften war vor allem für die ganze Familie geeignet. So gab es weiterhin verschiedene Kinderkarussells, der bunte „Scirocco“ von Schausteller Schellberg und man konnte nach Lust und Laune Bungee-Springen. Für das leibliche Wohl gab es ein sehr großes Angebot, verteilt über die verschiedenen Standorte. Die Auswahl reichte von Zuckerwatte und Süßigkeiten über Crêpes, Waffeln und Churros bis hin zu Bratwurst, Steaks und Langos – für jeden Geschmack war etwas dabei. Darüber hinaus wurden französische Spezialitäten wie Macarons, Käse und Wein, direkt gegenüber dem Mittelaltermarkt, auf dem Opernplatz angeboten. Zu den Klassikern der Casseler Frühlings-Freyheit gehört auch der Flohmarkt mit Herz, der samstags und sonntags rund um die Wilhelmsstraße und den Karlsplatz zum Stöbern stattfand. Das umfangreiche und vielseitige Angebot bei einem für diese Jahreszeit traumhaften Wetter machte die Casseler Frühlings-Freyheit zu einer Attraktion, auf die man mit einem zufriedenen Gefühl zurückblicken kann.

Text und Fotos: Cornelia van der Horst



Fahrgeschäfte auf dem Königsplatz



Der „Scirocco“ von Schellberg



Mittelaltermarkt



Riesenrad fahren bei strahlendem blauem Himmel



Entenangeln



Glücksbringer



Kinderkarussell „Aladdin“



Französische Köstlichkeiten und Spezialitäten



Eine Riesenauswahl



Live-Musik des Spielmanns Ulf Agné

## Frühling in Frankenthal startet mit dem Frühjahrsmarkt

### Umzug auf Röntgen- und Parsevalplatz

Mit dem Frühjahrsmarkt feiert Frankenthal den Beginn des Frühlings: Von Freitag, 5. bis Dienstag, 9. April, laden die Schausteller zu Spiel, Spaß und Action ein. Weil auf dem Festplatz aktuell Geflüchtete untergebracht sind, zieht das bunte Treiben wenige Meter weiter auf Röntgen- und Teile des Parsevalplatzes.

Am Freitag, 5. April, eröffnete Oberbürgermeister Nicolas Meyer gemeinsam mit der amtierenden Miss Strohhut Julia Boudot den Frankenthaler Frühjahrsmarkt. Zur Eröffnung waren auch Mitglieder der verschiedenen Fraktionen und dem Stadtrat anwesend. Nach dem feierlichen Fassbieranstich und den Reden von Nicolas Meyer und Miss Strohhut Julia Boudot wurde das Fest mit Freibier eröffnet.



Dr. Nicolas Meyer, Oberbürgermeister; Rosita Nickel, Schaustellerin in Ruhestand; Julia Boudot, Miss Strohhut; Klaus Junski, Marktmeister (v.l.n.r.)



Recht kurz war in diesem Jahr der Markt. Nur vier Tage, dafür aber mit viel Sonne statt Regen. Insgesamt nahmen 25 Fahr- und Spielgeschäfte teil. Wieder mit dabei war das Rundfahrgeschäft „Shake“. Die Kleinen konnten sich in drei Kinderkarussells vergnügen. Außerdem gab es auch wieder einen Autoscooter. Pfeilballonwerfen und weitere Spielgeschäfte, Imbissbetriebe, Süßwaren- und Eisstände komplettierten das Angebot.

Text: red / Fotos: Otto Menges



Marktmeister Klaus Junski geht im Herbst in seinen wohlverdienten Ruhestand. Dies war sein letzter Frühjahrsmarkt.



Dr. Nicolas Meyer, Oberbürgermeister von Frankenthal

## Ludwigshafen Frühjahrsmesse auf dem Berliner Platz

### Mit den Kultgeschäften „Partyboot“ und „Break Dance“

Der Berliner Platz in Ludwigshafen war der Veranstaltungsort der Ludwigshafener Frühjahrsmesse vom 5. bis 14. April 2024. Im letzten Jahr mit neuem Format gestartet war dies die zweite Auflage der Frühjahrsmesse. Über zehn Tage hinweg war das neue Volksfest-Format auf dem Berliner Platz mit gastronomischen Angeboten und einladenden Sitzgelegenheiten eine Weiterentwicklung des früheren Ludwigshafener Frühlingszaubers. Zum Eröffnungstag am 5. April waren alle Beteiligten bei schönem Wetter gut gestimmt und das Volksfest auf dem Berliner Platz gab sich zum Auftakttag ab 21.30 Uhr ein Feuerwerk als spektakulärer Eröffnungskracher. Schönes Wetter sollte der Veranstaltung zuträglich sein. Die Veranstalter haben sich wie beim letzten Mal Unterstützung von Andreas Göbel und dem Vorsitzenden des Schaustellerverbandes „Pfälzer Bund“ Thomas Herzberger, für die Organisation geholt.

Stand im letzten Jahr noch ein Hochfahrgeschäft auf dem Berliner Platz, waren dieses Mal mit Göbels Autoscooter „Electric Avenue“, Spangenbergers „Break

Dance“, Zuckerwagen, Crêpes, Bratwurst und Co., Spielgeschäften, Schießwagen, Pfeilwerfen, Greifer und den Kindergeschäften von Blum „Happy Zirkus“ und „Babyflug“, Lothar Honeckers „Orientreise“ und



Zur Eröffnung der Frühjahrsmesse auf dem Break Dance (v.l.n.r.): Andreas Göbel, Christian Diehl, Thomas Herzberger, Lukom Stadtmarketing Chef Stefan Tielkes, Lukom Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Schwarz

Göbels Kinderkarussell, in etwa die gleichen Beschicker wie im letzten Jahr dabei. Neu im Angebot war Nüblers Kultgeschäft „Partyboot“. Der Familientag mit ermäßigten Fahrpreisen war am Donnerstag auf dem Pro-



Frühjahrsmesse auf dem Berliner Platz

gramm. Die Frühjahrmess auf dem Berliner Platz, zentral gelegen am S-Bahnhof Ludwigshafen-Mitte, dem RNV-Verkehrsknotenpunkt Berliner Platz und dem Parkhaus Walzmühle war teilweise eingezäunt, sodass nur zwei Eingänge am S-Bahnhof und an der RNV-Haltestelle Berliner Platz zur Verfügung standen.

Als Veranstalter und verantwortlich für die Gestaltung der Frühjahrmess fungiert die städtische Lukom

(Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH) mit Marktmeister Christian Diehl und Geschäftsführer Christoph Keimes.

Text und Fotos: Ulrich Wehmeyer ■



Frühjahrmess auf dem Berliner Platz



Spangenbergers „Break Dance“



Frühjahrmess auf dem Berliner Platz

## Die Britzer Baumblüte – ein beliebtes Berliner Volksfest



Gut gefüllt war der Platz schon am Nachmittag

Es ist das erste größere Volksfest in Berlin, das in diesem Jahr zum 68. Mal wieder nach Neukölln einlud, veranstaltet vom 22. März bis zum 14. April von Thilo-Harry Wollenschlaeger. In diesem Jahr passte der Veranstaltungsname zum Wetter, dank der insgesamt sehr milden Witterung gab es bereits die ersten blühenden Bäume, grenzt doch die Festmeile an der Parchimer Allee an den beliebten Gutspark Britz an. Ins Leben gerufen wurde dieses Fest durch Harry Wollenschlaeger und wird in dieser Tradition durch seinen Sohn Thilo-Harry weitergeführt.

Die Platzverhältnisse auf der Parchimer Allee sind relativ begrenzt, zur Verfügung steht neben dieser Straße

nur noch ein kleiner Platz am Straßenende, die Veranstaltung ist aber durch die nur wenige Gehminuten entfernte U-Bahn-Station gut erreichbar.

Die Festmeile war wieder gut besetzt, es gab Bewährtes, aber auch Neues, so war erstmals das Nostalgie-Riesenrad „Wheel of Circus“ von Michael Krämer anwesend, ebenso der Irrgarten „Crazy Town“ von Edgar Rasch, dazu kam Straubes Autoscooter und der „Break Dance“ von Felix Freiwald. Die Familienachterbahn „Crazy Worm“ (Schaffeld) bot Fahrspaß für Groß und Klein, für die kleineren Gäste standen so mehrere Geschäfte bereit: Der Samba „Aladin“ (Schaffeld), der Babyflug „Flying Circus“ (Spindler), eine Kinderschleife (Schuder) und das Kinderkarussell „Mini Manege“ (Freiwald). Die Besucher fanden dazu an Reihengeschäften u. a. Ball- und Pfeilwerfen, Entenangeln, Pusher, Schießen, Greifer, Pink Date sowie ein ausgewähltes Angebot an Speisen, Getränken und Süßwaren.

Mittelpunkt der Festmeile war wie immer Wollenschlaegers Löwenhütte mit dem großen Biergarten, der zum Aufenthalt einlud und Gelegenheit bot, den Unterhaltungsprogrammen auf der Bühne zu lauschen. Auf ihr gab es immer von Mittwoch bis Sonntag (und natürlich auch am Ostermontag) sich abwechselnde Angebote, so waren dort u. a. verschiedene DJs und Bands zu erleben, für die kleinen Gäste gab es an den Mittwochnachmittagen eigene Kinderprogramme. Da das Fest immer die Ostertage einschließt, lud ein überlebensgroßer Osterhase am Zugang zum Platz zum Besuch ein und am Ostersonntag und -montag war er

dann auch in Persona anwesend und verteilte an die Kinder kleine Osterüberraschungen.

Auf eine offizielle Eröffnung hatte Thilo-Harry Wollenschlaeger dieses Mal verzichtet, trotzdem hatten es sich der Bezirksbürgermeister von Neukölln, Martin Hinkel, und weitere Politiker und Freunde nicht nehmen lassen, trotz des am Eröffnungstag unfreundlichen Wetters der Britzer Baumblüte einen Besuch abzustatten.

Bis zum Jahre 2022 schlossen sich immer an die Britzer Baumblüte die ebenfalls von Wollenschlaeger veranstalteten Neuköllner Maientage an. Seitdem ist jedoch der Veranstaltungsort, die Hasenheide, wegen umfassender Renaturierungsarbeiten nicht mehr für Veranstaltungen nutzbar und es fehlt nach wie vor ein Ersatzplatz. Wollenschlaeger präferiert eine Fläche im Vorfeld des ehemaligen Flughafens Tempelhof. Das Problem trug er auch bei einer Anhörung im Wirtschaftsausschuss des Abgeordnetenhauses im Januar zum Thema „Schaustellergewerbe innerstädtisch erhalten“ mit weiteren Vertretern der Branche vor. Aber trotz vieler Unterstützungszusagen aus der Berliner Politik ist für die Neuköllner Maientage noch keine Lösung in Aussicht.

Die Britzer Baumblüte ging dank des guten Besuchs und des meist volksfestgerechten Wetters mit Erfolg zu Ende.

Text und Fotos: Dietmar Winkler ■



Der „Break Dance“ war am Ende der Festmeile platziert



Babyflug und das Laufgeschäft „Crazy Down“

## Vorfreude auf das „Trumm vom Paradies“ steigt

Bayerns zweitgrößtes Volksfest will die Besucher zwischen dem 9. und 19. August mit ca. 130 Beschickern auf rund 100.000 Quadratmeter Fläche, sieben Bierzelten und einem drei Kilometer langen Vergnügungsparcours begeistern. Der bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber, wird das Gäubodenvolksfest und die Ostbayernschau 2024 im Festzelt Nothaft eröffnen. Der Bierpreis liegt in Straubing dieses Jahr zwischen 12,70 Euro bis 12,75 Euro für die Maß und macht somit 50 Cent mehr als noch im Vorjahr aus.



### Plakatmotiv Gäubodenvolksfest 2024 und Sonderprogramme

Das diesjährige Plakatmotiv zeigt eine junge Familie in Tracht vor dem Kettenkarussell und das Motiv ist in Zusammenarbeit mit der Team Elgato Werbeagentur und Foto Popp entstanden.

Die Veranstalterin legt auch in diesem Jahr besonders viel Wert auf die Familienfreundlichkeit. An den beliebten Kinder- und Familientagen locken halbe Fahrpreise und Sonderangebote für alle bis 19 Uhr. Die originalen Volksfesttaler bringen mit elf Stück zum Preis von 10,00 Euro wieder ein Plus von 10 %. Erhältlich sind die Taler beim Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Straubing sowie beim Leserservice des Straubinger Tagblatts.

### Attraktionen, Neuerungen und Altbewährtes auf dem Festplatz

Auch 2024 haben die Organisatoren für die erwarteten rund 1,4 Millionen Besuchern wieder einen Vergnügungspark mit zahlreichen Höhepunkten geschaffen. Zum ersten Mal begrüßt der „Skater“ von Siegfried Kai-



Abendstimmung auf dem Gäubodenvolksfest



Der „Sky Fall“ von Michael Goetzke mit der Donau

ser die Adrenalinjunkies auf dem Festplatz. Dieser Fahrgeschäftstyp stand jedoch bereits mehrfach in Straubing. „Space Roller“ und „Top Scan“ hießen hier die baugleichen Geschäfte. Bei den zahlreichen Überschlagen mit freihängenden Beinen kommen Adrenalinbegeisterte aber auch im „Skater“ - Siegfried Kaisers Variante voll auf ihre Kosten. Ebenfalls zum ersten Mal wird auch „Excalibur“ von Paul Harry Bruch seine Gäste in 45 Metern Höhe schaukeln. Auch dieser Fahrgeschäftstyp war schon mehrfach auf dem Gäubodenvolksfest vertreten. „Excalibur“ darf man aber durchaus zur optisch aufwendigsten Variante zählen. Neu und dennoch bekannt ist auch der „Flipper“ von Ludwig Meeß. Sein Pendant „Playball“ war ja viele Male in Straubing durch die bekannte Schaustellerfamilie Claus vertreten. Freuen dürfen sich die Besucher auch über den „Hawaii Swing“ von Kevin Neigert, der es auch endlich einmal aufs Gäubodenvolksfest geschafft hat. Viele Besucher dürften diesen wunderschön gestalteten Fähtz-Twister noch von Frühlingstfestzeiten her kennen. Den Gruselpart auf dem Festgelände übernimmt 2024 die „Geistervilla“ von Molengraff-Sipkema. Die Kategorie Simulation wird durch „U 3000“ von Jonny Kleuser vertreten sein.

Auf die absoluten Neuheiten und Premieren dürfen sich die Volksfestgäste in Form von „Heidi – The Coaster“ von Ewald Schneider, die „Pool Party“ von Heiner Heitkamp oder das Laufgeschäft „Crazy Outback“ von Mario Thalkofer freuen. Hier z. B. können Abenteuerlustige das wilde Australien bei einer spaßigen Entdeckungsreise mit vielen Hindernissen erkunden.



Ein Teil des Straubinger Gäubodenvolksfestes Richtung „Bogenberg“



Blick in eines der großen Festzelte

**Das Gäubodenvolksfest 2024 in Zahlen:**

- 11 Tage Veranstaltungsdauer vom 9. bis 19. August
- Rund 1,4 Millionen Besucher, das entspricht ca. dem 30-fachen der Einwohnerzahl Straubings
- Über 90.000 Quadratmeter Vergnügungspark und 8.000 Quadratmeter historischer Bereich
- Etwa 3.000 Meter bebaute Front
- Über 500 Bewerber, von denen ca. 130 Geschäfte ausgewählt wurden – davon 28 Fahrgeschäfte, 30 Spielgeschäfte, 7 Belustigungen, 63 Imbiss- und Verkaufsgeschäfte
- 7 Festzelte mit über 27.500 Sitzplätzen, 5 Brauereien
- Über 21.000 Quadratmeter Gastronomiefläche
- Preis für eine Maß Bier 12,70 Euro bis 12,75 Euro
- Ca. 60 kulturelle und sportliche Einzelveranstaltungen

Alle Informationen rund um das Gäubodenvolksfest und die Ostbayernschau finden Sie unter [www.gäubodenvolksfest.de](http://www.gäubodenvolksfest.de) und [www.ost-bayernschau.de](http://www.ost-bayernschau.de)



In Straubing wird heuer auch mal wieder „geflippt“



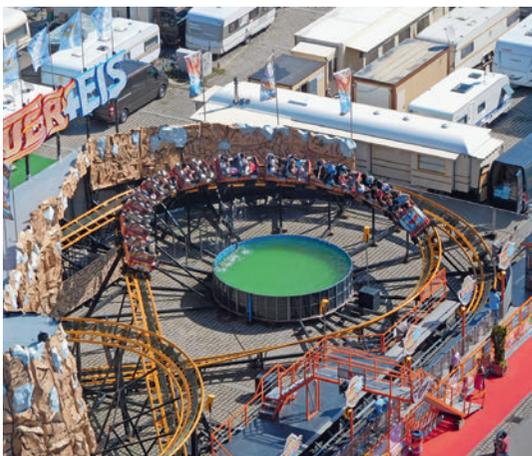
Der „XXL Racer“ von Goetzke-Bergmann zählt wieder zu den Highlights auf dem Straubinger Gäubodenvolksfest 2024

Aber auch an beliebten Rückkehrern mangelt es nicht. „Feuer + Eis“ lädt – wenn voraussichtlich auch zum letzten Mal – zu einer oder mehreren rasanten Fahrten über Berge, Täler und durch Tunnel auf 280 Meter Schienenlänge ein. Wie bereits durch den Betreiber Roland Barth bekannt wurde, verlässt uns diese Mack-Schienenbahn leider zum Saisonende Richtung Österreich. Nach vielen Jahren kehrt auch die „Münchner Rutsch'n“ wieder auf das Gäubodenvolksfest zurück. Das „Remmi Demmi Action Center“ wird erneut für Spaß bei Jung und Alt sorgen. Auch bei den Kinderfahrgeschäften wird es 2024 einen besonders attraktiven Rückkehrer geben. „Die lustige Seewelt“ von Wilhelm-Jürgen Henn wird die kleinen Festbesucher wieder verzaubern. In Sachen Laufgeschäfte wird das „Dschungel Camp“ von Angelo Agtsch das Gesamtportfolio des Vergnügungsparks abrunden.

Kommen wir noch zur Kategorie „Bekannt und Bewährt“. Diese Klassiker dürfen natürlich in Straubing nicht fehlen: „Wellenflug“ (Stranninger), „Roll Over“ (Patrick Zinnecker), „Happy Monster“ (Patricia Zinnecker), „Fahrt ins Paradies“ (Toni Schleifer), „Wilde Maus“ (Renate und Peter Münch), „Top Spin“ (Rudi Bausch), „Oktoberfest-Riesenrad“ (Heinrich Willenborg GmbH), „Sky Fall“ (Michael Goetzke), der „XXL Racer“ (Goetzke/Bergmann), „Auto-Skooter“ (Heiner Distel), die „Wildwasserbahn“ (Peter Bergmann) und die „Hexenschaukel“ (Keller & Schiedeck).

**Ostbayernschau 2024: Jetzt noch Aussteller werden!** Parallel zum Gäubodenvolksfest findet vom 10. bis 18. August die Ostbayernschau statt. Mit über 17.000 qm Hallenflächen, 16 Hallen und ca. 650 Ausstellern wird diese zu Ostbayerns größter Verbraucherausstellung. Die bis zu 400.000 Besucher können täglich bei freiem Eintritt von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr aus einem Sortiment aus 24 Warengruppen einkaufen. Der Aktionstag „Schnäppchen-Freitag“ findet am 16. August 2024 bereits zum zweiten Mal statt. Anmeldungen für einen Stand auf der Ostbayernschau sind weiterhin unter [www.ostbayernschau.de](http://www.ostbayernschau.de) möglich. Neu gegründete Unternehmen können hier erneut von der Rabattaktion „Start-up-Bonus“ profitieren.

**Text: Straubinger Ausstellungs- und Veranstaltungs GmbH und Thomas Schmid  
Fotos: Thomas Schmid und Fotowerbung Bernhard**



„Feuer + Eis“ macht auch nochmals auf seiner „Abschiedstournee“ halt in der Gäubodenstadt



**Gäubodenvolksfest**  
– Straubing –  
9. bis 19. August 2024



Grüße aus der schönen Gäubodenstadt Straubing



Für die Familien wird wieder die „Montgolfiere“ von Vanessa Goetzke-Zettl zur Verfügung stehen



Zum ersten Mal dabei: Kevin Neigerts Fähtz-Twister „Hawaii-Swing“

## Premiere für Joep Hoefnagels neues Riesenrad



Die große „Bella Vista“-Schrift

Viele Schausteller investieren derzeit in neue Riesenräder. Gleich drei Einladungen zu Premieren in einer Woche erhielt der Redakteur für die Osterwoche. Auf Toon/Hoefnagels „Bella Vista“ in Bonn folgte Robert Gormanns „Deutzer Riesenrad“ am Kölner Rheinufer. Am Karfreitag fand die Eröffnung von Lisa und Joep Hoefnagels 50 Meter hohem Premium Ride Riesenrad mit dem klangvollen Namen „Bella Vista“ an Hollands Küste in Noordwijk statt. Zahlreiche eingeladene Gäste durften die Zeremonie mit Einsegnung durch den Schaustellerpfarrer Bernhard van Welzenes miterleben, der übrigens fast alle Geschäfte der Familie weihe durfte.

Hoch hinaus ging es schon länger bei Hoefnagels mit dem 2016 gebauten „Infinity“ und dem „Aeronaut“. Bereits im Spätsommer 2022 zeichnete sich ab, dass sich Joep Hoefnagels von seinem 80 Meter hohen Ket-



Einsegnung des Rades durch Schaustellerpfarrer Bernhard van Welzenes



Großer Bahnhof für Hoefnagels neues „Bella Vista“ Riesenrad

tenflieger zugunsten der Neuanschaffung eines von Lamberink gebauten Riesenrades trennen wollte. Von den meisten Besuchern unbemerkt erfolgte auf der Bocholter Kirmes dann der Verkauf des 2019 gebauten Hochkettenfliegers „Aeronaut“ an die in Apeldoorn beheimatete Familie de Voer.

Im Gegensatz zu dem Riesenrad seines Sohnes, verfügt dieses „Bella Vista“ über 36 halbgeschlossene Gondeln. Das Fahrgeschäft erfüllt die neuesten technischen Anforderungen und Auflagen. Für die Gestaltung zeichnet sich das in Stuhr beheimatete Atelier

„Afar“ verantwortlich. Ein weithin sichtbarer 5-Meter-LED-Schirm in runder Form ziert die Mitte der Radnabe.

Das Noordwijk-Riesenrad befindet sich auf dem Gat van Palace am Palaceplein und ist bis Ende September zwischen 11 und 23 Uhr geöffnet. Mit seinem stilvollen und luxuriösen Aussehen ist es zweifellos der neue Blickfang an der Küste und auf jedem Event! Der KOMET gratuliert herzlich zum neuen Fahrgeschäft.

Text und Fotos: Martin Wehmeyer ■

## Vechta – Traditioneller Montagsempfang

### Bundeskanzler Olaf Scholz ist Festredner auf dem Stoppelmarkt 2024

Es ist eine historische Premiere für den Stoppelmarkt: Bundeskanzler Olaf Scholz wird am 19. August die Festrede beim Montagsempfang der Stadt Vechta halten. Bürgermeister Kristian Kater, die Symbolfiguren Jan und Libett sowie die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen überreichten dem prominenten Gast die Einladung am Rande der Industriemesse in Hannover. Scholz ist der erste Bundeskanzler, der die Festrede auf dem traditionellen Empfang in Kühlings Niedersachsenhalle hält.

„Eine sehr schöne Aufgabe, auf die ich mich riesig freue“, sagte Scholz. Er dankte Kater für die Einladung und ließ es sich anschließend nicht nehmen, der von den Ausschussmitgliedern mitgebrachten Drehorgel ein paar Töne zu entlocken. Kater zeigte sich begeistert. „Die Zusage unseres Kanzlers ist die größte Wertschätzung für alle Schausteller des Marktes, für die Menschen in der Region und natürlich für unseren Stoppelmarkt“, sagte Vechtas Bürgermeister. „Deshalb freue ich mich außerordentlich darüber, dass der Bundeskanzler meine Einladung angenommen hat, während des traditionellen Montagsempfang die Festrede auf dem Stoppelmarkt zu halten. Ich bin mir zudem sicher, dass diese Nachricht auch in der Region eine Euphorie für den Stoppelmarkt auslösen wird. Noch nie zuvor in der Geschichte des Stoppelmarktes hat ein Bundeskanzler oder eine Bundeskanzlerin die Festrede am traditionellen Montagsempfang gehalten.“

Olaf Scholz ist in Osnabrück geboren, Politiker der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) und seit Dezember 2021 Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland. Zuvor war er von 2011 bis 2018 Erster

Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von 2018 bis 2021 Bundesminister der Finanzen.

Die Vorbereitungen für den Stoppelmarkt laufen im Rathaus derweil bereits auf Hochtouren. Die Verträge mit den Schaustellern und Zeltbetreibern sind geschlossen. In diesem Jahr wird vom 15. bis 20. August auf der Westerheide gefeiert. Jährlich kommen mehr

als 800.000 Besucherinnen und Besucher auf den Markt, der mehr als 20 Großfahrgeschäfte der internationalen Spitzenklasse zu bieten hat.

Mehr Informationen über das Fest erhalten Besucher im Internet unter [www.stoppelmarkt.de](http://www.stoppelmarkt.de).

PM Stadt Vechta ■



Bundeskanzler Olaf Scholz erhielt am Montag die Einladung zum Stoppelmarkt in Vechta von Bürgermeister Kristian Kater (5. von links), den Symbolfiguren Jan und Libett und den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen.

Foto: nordphoto / Kokenge im Auftrag der Stadt Vechta

## 77. DOM-Stammtisch

Traditionell laden die Schausteller Politik und Verwaltung zum geselligen Abend mit politischen Themen ein

**Soll der DOM-Platz verkleinert werden? – Soll sich die Feuerwehr erweitern dürfen, darf sie „knabbern“ am Heiligengeistfeld im Hamburger Stadtteil Sankt Pauli? Die Diskussion ist nicht neu. Tiefgarage, Messe, jetzt die Feuerwehr: Begehrlichkeiten rund ums Heiligengeistfeld gibt es schon länger. Lässt sich was rausholen für die Schausteller, lassen sich Politik und Verwaltung überzeugen, die Planungen wieder ad acta zu legen, lassen sie sich überzeugen, dem Dom nichts an Fläche abzuwickeln, die Festwiese am Bunker unangetastet zu lassen? Fragen über Fragen.**

Wohin die Reise am Ende gehen wird, das bleibt auch nach dem aktuellen politischen Stammtisch weiter offen. Weil das Thema vielschichtig ist, weil es schon lange köchelt und weil irgendwie immer noch jemand etwas zu sagen hat. Man sei in guten Gesprächen, so sagt es etwa Wirtschaftssenatorin Dr. Melanie Leonhard (SPD): Die Botschaft der Schausteller-Großfamilie sei angekommen, dass der Dom so bleiben soll, wie er ist. Anknabbern gehe zulasten der Beschicker, gehe zulasten der Qualität, das sei verstanden. Der Dom habe seine ganz eigene Berechtigung, unterstreicht die Senatorin.

Statt einer Schrumpfkur liebäugeln die Schausteller viel mehr mit einer Verlängerung im Sommer, zeigen die weiteren Gespräche: Eine Woche mehr, das könnte eine gute Idee sein. Es kommen doch Millionen von Menschen so gerne hier nach Sankt Pauli und feiern auf dem DOM. Also soll man sie kommen lassen. Die Idee hat durchaus Befürworter, und das Thema soll weiter im Blick bleiben, so lässt sich der Fortgang der Gespräche verstehen.

Nein, Beschlüsse wird es nicht geben hier beim Treffen am 25. März erstmals in der „Bauernkate“ der Familie Kirchhecker, es lässt sich auch niemand zu vollmundigen Versprechen in diese oder jene Richtung hinreißen. Dafür sei der Stammtisch auch nicht unbedingt gedacht, so erklären die Organisatoren: Hier sollen alle auf Augenhöhe beieinandersitzen, in angenehmer Atmosphäre offen und ehrlich miteinander anstehende Fragen diskutieren. Man tauscht sich aus, erfährt Neues, knüpft oder vertieft Kontakte. Politik und Verwaltung sitzen gerne mit am Tisch und schätzen die Gespräche ganz offensichtlich. Auch bei diesem Stammtisch ist die Liste der Gäste aus dem Rathaus und der Bürgerschaft wieder lang und bunt – alle demokratischen Farben sind willkommen.

„Wenn hier jemand Große Koalition kann, dann sind wir das“, schmunzeln die beiden gestandenen Schausteller Jungi Schau und Benno Fabricius. Politisch liegen sie nicht auf einer Linie, aber das muss doch egal sein, wenn es um Schaustellerinteressen geht – da geht es doch um ein funktionierendes Miteinander, um solide Kompromisse. Schau und Fabricius haben den Stammtisch vor Jahren ins Leben gerufen als betont überparteiliche Plattform für gute und nützliche Ge-



„Der DOM hat seine ganz eigene Berechtigung ...“, betonte Wirtschaftssenatorin Dr. Melanie Leonhard (SPD).



Gut gelaunt präsentierten sich am Rande des 77. politischen Stammtisches für den Komet von links Sören Lemke, beim Wirtschaftsamt in Hamburg der Ansprechpartner für Volksfeste und Sonderveranstaltungen, die beiden Initiatoren und Organisatoren des Stammtisches, Jungi Schau und Benno Fabricius, Dr. Melanie Leonhard, Senatorin für Wirtschaft und Innovation, Gastgeber Robert Kirchhecker, Inhaber der „Bauernkate“ und Präsident des Hamburger Schaustellerverbandes.

sprache untereinander, für die Schausteller und alle, die im Rathaus, in Bürgerschaft und Politik für den DOM wichtig sind – und das sind viele, zu denen man Kontakt halten muss. In Hamburg und auch in Berlin. „Mal in Ruhe außerhalb der Schreibtische reden“, darum geht es.

Bei den Schaustellern kommt das gut an – mehr als 70 Beschicker haben sich in Kirchheckers Bauernkate an die Tische gesetzt. Dieses Mal ist es der 77. Stammtisch, und so läuft es immer ab: Erst wird geredet, anschließend gesellig getafelt – der Abend zieht sich gerne gesellig in die Länge. Themen im Kleinen wie im Großen gibt es reichlich. Stammtisch ist immer, wenn DOM ist, immer am Montag nach der Eröffnung. Drei Mal im Jahr, denn zur Freude von Millionen Fans gibt es den DOM als Frühlingsfest im März, als SommerDOM (Hummelfest) im Juli und August und im Winter als DOM-Markt. Der beginnt im November. Vier Wochen Spaß am Stück – vielleicht demnächst im Sommer sogar fünf Wochen, wer kann das schon bieten? DOM auch am Karfreitag offen? Die Schausteller bleiben dran am Thema.

Auch ein Thema an den Tischen: Vom 17. bis 20. Januar 2025 sind die Schausteller in Hamburg Gastgeber für den Delegiertentag des Deutschen Schaustellerbundes, und den gibt es dann wieder in Verbindung mit der Fachmesse „Interschau“.

Text und Fotos: Thomas Brüggelstraße ■



„Der Dom muss bleiben, wie er ist“, das unterstrich Benno Fabricius, Mitorganisator des politischen Stammtisches bei seiner Begrüßungsrede.



Die „Bauernkate“ von Fam. Kirchhecker ist zum Stammtisch gut gefüllt.

## „Rock & Roller Coaster“ von Vorlop

Der Name Vorlop steht für eine lange Achterbahntadition, die 1967 mit der Pinfari-Anlage „Blizzard“ begann und sich mit der legendären „Katz & Maus“ fortsetzte. Heute ist die Schautellerfamilie mit drei Achterbahnen unterwegs: „Alpen Coaster“, „High Explosive“ und „Rock & Roller Coaster“. Die außergewöhnlichste Historie dieses Vorlop-Trios hat ohne Frage der „Rock & Roller Coaster“: Das Schwarzkopf-Geschäft vom Typ Wildcat (große Version) mit einer Schienenlänge von fast 1.000 Metern wurde fabriken von Westdeutschland in die DDR geliefert, am 4. Oktober 1969 feierte es Premiere im VEB Kulturpark in Ostberlin. Die Außenverkleidung der Chaisen zog mit Originalteilen der Karosserie des Audi F103 in dem sozialistischen Land viele Blicke auf sich.



Willi Vorlop vor einer Fahrt im „Rock & Roller Coaster“

Willi Vorlop (Senior) erwarb die Anlage nach langen und zähen Verhandlungen anno 1980, da es für den VEB Kulturpark immer schwieriger wurde, Ersatzteile zu beschaffen. Nach dem Kauf erfolgte zwei Jahre lang der Umbau der ehemaligen Ost-Attraktion, die in ihrem bisherigen Leben nicht gerüstet war. Die Verstrebungen beispielsweise mussten ursprünglich geschraubt werden, die Vorlops machten daraus praktische Steckverbindungen. Noch in den Achtzigerjahren waren die Wagen im Audi-Look in Betrieb, später wurden sie durch kultige US-Straßenkreuzer ersetzt. Bis 1998 kannte man die Bahn unter dem Namen „Super-8-Bahn“ (angelehnt an die Bezeichnung Figur-8-Bahn), danach hieß sie „Die wilden 50er“, 1999 rüstete Gerstlauer eine automatische Bremsanlage nach. Seit 2012 reist man als „Rock & Roller Coaster“. Die acht Chevrolet-Wagen bieten Platz für jeweils vier Personen, sie wurden im Mai 2014 mit einem neuen Sicherheitsbügelsystem ausgestattet und sind dank attraktiver LED-Beleuchtung ein echter Blickfang.

Lutz Vorlop ist der heutige Besitzer des „Rock & Roller Coaster“ und interessiert sich sehr für die vielen Stories hinter seiner unverwechselbaren Achterbahn, sofort räumt er mit einem Mythos auf: „Auf vielen Webseiten im Internet und sogar in Zeitungsartikeln ist zu lesen, dass der „Rock & Roller Coaster“ 1964 gebaut wurde und am Anfang im Gorki-Park in Moskau stand. Beides entspricht nicht der Wahrheit, das Baujahr der Anlage ist 1969 und der VEB Kulturpark war der Erstbetreiber. Vergangenheit hin oder her, Lutz Vorlop will vor allem, dass sein Traditions-geschäft eine gute Zukunft hat: „Sehr bald bekommt meine Anlage Gondeln im Design eines Lamborghini-Cabrios, parallel gibt es einen neuen Schriftzug sowie ein überarbeitetes Logo. Die Chaisen verwöhnen die Gäste mit Kopfstützen und einer integrierten Lautsprecheranlage, welche – passend zum Namen – die wilde Fahrt mit Rock-&-Roll-Musik zu einem Genuss für alle Sinne macht, auch Sicherheitsanweisungen werden in Deutsch und Englisch aus den Lautsprechern erschallen.“ Damit endet die Verjüngungskur

nicht: Zurzeit wird gemeinsam mit einer deutschen Firma ein neues Fahrwerk entwickelt, um die Bahn etwa 50 Prozent leiser zu machen. Vorlop: „Unser Firmenkonzept ist, dass wir sehr gepflegte Attraktionen präsentieren, jedes Geschäft mit reichlich Liebe zum Detail thematisieren und bei unseren Anlagen immer offen für Innovationen sind.“ Diese Innovationen können auch mal ganz praktischer Natur sein: Am „Rock & Roller Coaster“ gibt es eine gemütliche Ruhezone. Hier können Oma und Opa auf Bänken sitzen, die beeindruckende Bahn bestaunen und auf ihre Liebsten warten. Die Anlage ist barrierearm, Rollstuhlfahrer erreichen den Einstieg über eine Rampe und selbst die Vierbeiner hat man nicht vergessen: Seit 2023 gibt es vor der Bahn eine „Dogstation“, an der sich Hunde er-



Lutz Vorlop mit einer brandneuen Elvis-Presley-Figur

frischen können. Figuren der Weltstars Tina Turner, Marilyn Monroe, James Dean, Elvis Presley und Mick Jagger verstärken die nostalgische Atmosphäre, zwei große Weltkugeln mit Springbrunnen runden das Bild harmonisch ab und sind beliebte Motive für Kirmes-festies.

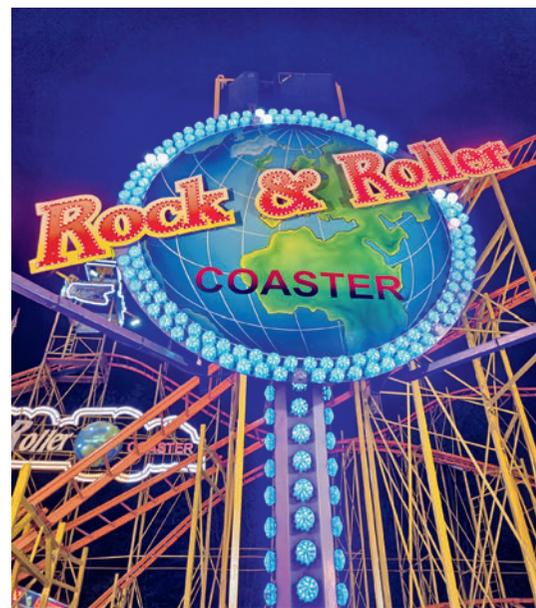
Damals, in den Achtzigern und Neunzigern, erklärt Vorlop, liefen Bahnen wie der „Rock & Roller Coaster“ schlecht, die absoluten Stars dieser Zeit waren Loopinggeschäfte wie „Thriller“, „Euro-Star“ oder „Olympia Looping“. Heute hat sich das Blatt gewendet: In jedem Freizeitpark ist das Aushängeschild eine riesige, hochmoderne Achterbahn, in Sachen Rekorde hat die Kirmes seit der Jahrtausendwende das Nachsehen. Trotzdem ist der „Rock & Roller Coaster“ beim



Eine alte Zapfsäule verstärkt nostalgische Gefühle

Publikum extrem beliebt, ganz besonders bei jungen Leuten. Diese Generation nimmt die Vorlop-Bahn als Neuheit wahr, weil sie aus Themenparks keine Anlagen kennt, die vom Aussehen oder Fahrgefühl auch nur annähernd mit einer Schwarzkopf-Wildcat vergleichbar sind.

Willi Vorlop (Junior), der Sohn von Lutz Vorlop, kümmert sich um den „Alpen Coaster“ und „High Explosive“. Seine Aufmerksamkeit gilt zurzeit besonders den Veränderungen, die bei „High Explosive“ anstehen. Die Anlage bekommt einen neuen Namen, der Bahnhofs-bereich wird umgebaut und erhält einen Parcours mit interaktiven Elementen wie Wasserspielen und rollenden Tonnen, Fertigstellung: Sommer 2024. Ein angeschlossenes Fun House mit einer Breite von



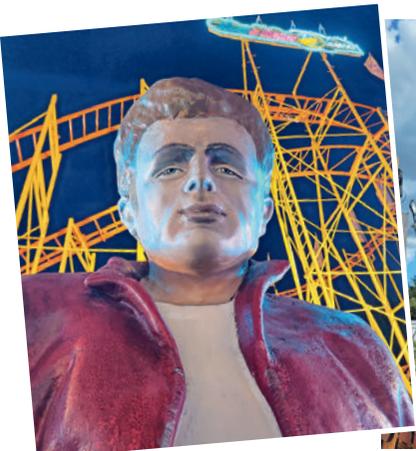
Bei Nacht sorgen Tausende LEDs für eine magische Atmosphäre

gut 20 Metern wird die Attraktion mittelfristig ergänzen, möglicherweise sogar in Verbindung mit einem Klettergarten. Ziel: Aus „High Explosive“ soll optisch und vom Erlebniswert eine richtig große Attraktion werden.

Was sind die Probleme, mit denen sich Vater und Sohn herumschlagen müssen? „Es wird leider immer schwieriger mit dem Personal. Wir hoffen, dass bald junge und willige Menschen nachkommen, im Augenblick leben wir noch ganz passabel von unseren Alten, aber die werden natürlich immer älter. Alle Schwarzkopf-Geschäfte sind ja schwer gebaut, ziemlich groß und beim Auf- und Abbau personalintensiv, auch im Betrieb brauchen wir Jungs, die mal 25 Meter nach oben gehen können. Unsere normale Aufbauzeit ist



„High Explosive“ wird sich bald in neuem Gewand präsentieren



Er liebte schnelle und schöne Autos: James Dean



Ob Marilyn Monroe gerne Achterbahn gefahren ist, bleibt ein Geheimnis



Überlebensgroß grüßt US-Legende Tina Turner vor dem Geschäft



Ein kleines Stück New York auf dem Berliner Frühlingsfest



Auch ein wenig Erotik darf nicht fehlen

eine Woche, deshalb bevorzugen wir Plätze mit einer langen Spielzeit, wie jetzt hier das Berliner Frühlingsfest oder den Sommerdom. In der Vergangenheit haben wir bewiesen, dass wir das Geschäft innerhalb von drei Tagen komplett auf- und abbauen können, allerdings mit 25 Mann, viel Equipment – und man altert um ein Jahr... Diese Zeiten sind einfach vorbei!"

Abschlussfrage an den jungen Schausteller Lutz Vorlop: Wo sieht er sich in zehn Jahren?

Vorlop: „Manchmal spiele ich mit dem Gedanken, eine neue große Achterbahn bauen zu lassen. Es ist allerdings ausgeschlossen, dass deshalb eine unserer drei bestehenden Anlagen verkauft wird. Am allermeisten hängt unser Herz am „Rock & Roller Coaster“, mein Opa hat die Anlage unter schwierigen Bedingungen gekauft, mein Vater macht die alte Dame fit für die Zukunft und danach packt die nächste Generation an – diese geschichtsträchtige Achterbahn werden wir Vorlops für immer behalten!"



Der „Rock & Roller Coaster“ ist Deutschlands größte mobile Achterbahn mit Einzelwagen



Der „Rock & Roller Coaster“ überzeugt mit vielen charmanten Details

Text und Fotos: Nicolas von Lettow-Vorbeck ■

Die bunten US-Straßenkreuzer bieten Platz für bis zu vier Personen

## Der Organisator



Otto-Ernst Schulz hat viele Lüneburger Feste mitgeprägt. Jetzt geht der Geschäftsführer des Schaustellerverbands in den Ruhestand – mit 80 Jahren.

Viele können kaum erwarten, in Rente zu gehen. Bei Otto-Ernst Schulz war das anders. Er liebt den Unruhestand: Nachdem er 2006 bei der Stadt Lüneburg als Marktmeister aufhörte, übernahm er einen neuen Job als Geschäftsführer des Schaustellerverbands

Lüneburg und Umgebung – ehrenamtlich. Nun will er doch aufs Altenteil wechseln – am 24. April feierte er seinen 80. Geburtstag. Und ein wenig merkt der Senior, der zu jedem Termin vom Lüneburger Stadtrand mit dem Rad kommt, sein Alter denn doch. Der Vorsitzende des Verbands, Benno Fabricius, bedauert den Abschied: „Otto hat mit seinem Fachwissen aus einem Aktentaschenbüro eine funktionsfähige Geschäftsstelle gemacht. Einen gleichwertigen Ersatz werden wir kaum finden.“

„Otto“ hatte schon als Angestellter der Stadt Lüneburg verstanden, dass Volksfeste wichtig sind: Sie locken Gäste aus der gesamten Region, die ihr Geld nicht nur auf „dem Platz“ lassen, sondern ebenso in Restaurants und Geschäften, Feste machen eine Stadt attraktiv, Schausteller sind Steuerzahler, Stadtfeste, Jahr- und Weihnachtsmärkte tun der Stimmung der Bürger gut. Im Rathaus hatte man verstanden, es geht um einen Wirtschaftsfaktor.

Am besten geht das Hand in Hand. So gehört zur Weihnachtsstadt Lüneburg seit rund zwei Jahrzehnten die Märchenmeile, Hütten mit Puppen, die Szenen der Geschichten der Gebrüder Grimm nachstellen, dazu ist das Abenteuer auf Hoch- und Plattdeutsch zu hören. „Fürs Niederdeutsche hat Otto gesorgt“, sagt Fabricius. Das Geld für das kleine Spektakel haben die Schausteller aufgebracht.

Ein anderes Beispiel: In fast jedem Jahr gab es einen extra gestalteten Glühweinbecher mit Stadtmotiven, organisiert von Schulz. Dass Frühjahrs- und

Herbstmarkt terminlich so liegen, dass es gut mit dem Ende des Hamburger Doms passt, auch daran hat Schulz als Geschäftsführer mitgewirkt: So kommen Schausteller mit attraktiven Fahrgeschäften an die Ilmenau, die auf dem Weg zu anderen Plätzen die Zeit nutzen und hier Station machen – Lüneburg besitzt einen guten, sprich lukrativen Ruf in der Branche. Das hört man von auswärtigen Kollegen immer wieder.

Ein Highlight ist das Oktoberfest. Über die Jahre hat es sich zu einem Magneten entwickelt. Wenn Andreas Autengruber und sein Original Enzian Sextett aufspielen, hat sich der Weißwurst-Äquator von München aufs Fröhlichste in den Norden verschoben. Schulz organisiert, dass unzählige Sportvereine, Gruppen und Firmen Tische im Zelt bestellen und kräftig feiern können.

Nun geht Otto, doch bei den 42 Mitglieder des Lüneburger Verbands und vielen anderen ist der Kollege und Freund weiterhin willkommen. „Wir sind ihm zu Dank verpflichtet“, sagt Benno Fabricius. „Er hat uns nicht nur Arbeit abgenommen, er hat Märkte und Verband mitgeprägt.“ Zeit für einen Generationswechsel. Das Ehrenamt müssen Jüngere übernehmen. Otto-Ernst Schulz hat selbstverständlich alles vorbereitet und hilft bei der Übergabe. Ehrensache. Und Otto ist ja auch nicht aus der Welt.

Text und Foto: Carlo Eggeling ■

1981



Unser Ehrenvorsitzender  
**Rudolf Isken**

wird am 8. Mai

**80 Jahre**

*Wir wünschen Dir im Kreise Deiner Kollegen  
noch viele schöne Stunden.*

**Der Schaustellerverein Hand in Hand Hamm e.V.  
gratuliert Dir herzlich.**

**80** JAHRE  
**RUDOLF ISKEN**  
AM 8. MAI



80 Jahre sind es wert,  
dass man Dich besonders ehrt.  
Der Schaustellerverein  
Soester Börde e.V. gratuliert  
seinem Ehrenmitglied  
herzlich zum runden  
Geburtstag.

Wir wünschen Dir  
Gesundheit, Zufriedenheit  
und noch viele schöne  
Stunden im Kreise Deiner  
Familie und Freunde



1996

**Charlotte Fischer – 100 Jahre**

Wir gratulieren unserem Mitglied Charlotte herzlich zu ihrem 100. Geburtstag, den sie am 26. April feierte. Zu deinem Geburtstag möchten wir dir herzlichst gratulieren und wünschen Dir weiterhin viel Glück, Gesundheit und Gelassenheit.

**Schaustellerverband e.V. Kassel – Göttingen**

**Hannelore Baumgart – 90 Jahre**

Am 2. Mai begeht unsere Vereinsschwester Hannelore Baumgart ihren 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir recht herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.

**Frauenverein „Einigkeit“ Magdeburg**

**Jürgen Eckermann – 80 Jahre**

Wir gratulieren unserem geschätzten Kollegen und Vereinsmitglied Jürgen Eckermann zum 80. Geburtstag. Im neuen Lebensjahr sollen Dir viel Gesundheit, Freude und schöne Stunden beschieden sein. Auch an fröhlichen Erinnerungen an schaffens- und erfolgreiche Jahre soll es dabei nicht mangeln. Die Mitglieder und der Vorstand des **Verein selbstständiger Gewerbetreibender, Markt- und Messereisender e.V., gegr. 1885 Magdeburg**

**Karl Welte – 75 Jahre**

Wir gratulieren unserem langjährigen Vereinsvorsitzenden Karl Welte herzlichst zum 75. Geburtstag. Fürs neue Lebensjahr wünschen wir vor allem viel Gesundheit. Mögen Dich an allen Tagen Glück, Zufriedenheit und Freude begleiten. Weiterhin viel Erfolg und Schaffenskraft beim Organisieren der Vereinsarbeit, bei der Du stets die gemeinsamen Ziele verfolgst und mit großem Erfolg durchsetzt. Feier schön im Kreise Deiner Lieben. Die Mitglieder und der Vorstand des

**Verein selbstständiger Gewerbetreibender, Markt- und Messereisender e.V., gegr. 1885 Magdeburg**

**Ingrid Wermescher – 75 Jahre**

Liebe Ingrid, herzlichen Glückwunsch zu deinem halbrunden Geburtstag. Wir wünschen dir eine schöne Geburtstagsfeier. Bleib gesund und lass es dir gut gehen. Es ist schön, dich bei unseren Treffen und Ausflügen dabei zu haben. Liebe Grüße von deinem **Schwäbischer Frauenbund Stuttgart e.V.**

**Hubert Markmann – 60 Jahre**

Unser Mitglied Hubert Markmann feierte am 27. April einen runden Geburtstag. Der Vollblutsschausteller aus Bonn wurde 60 Jahre alt. „Huppemann“, wie seine Freunde ihn nennen dürfen, ist ein echter Macher, welcher anpackt und sein Vorhaben durchzieht. Mit seinem historischen Jahrmarkt hat er eine Institution ins Leben gerufen, mit welcher er in den eigentlich zur Erholung dienenden Wintermonaten die Besucher mit Geschäften früherer Zeiten und deren Betreibung begeistert. An der Schiffschaukel aufgewachsen, ist der Jüngere der beiden Markmann Brüder immer noch voll im Geschehen und lässt es sich nicht nehmen, auch bei den groben und schweren Arbeiten Kräfte walten zu lassen. Das Fahrgeschäft „Octopussy“ ist ein Teil seiner Seele, von dem er nicht nur jede Schraube kennt, sondern diese auch ohne hinzusehen finden würde. Markmanns sind seit vielen Jahren Beschicker der Bremer Volksfestveranstaltungen. Mit dem Kauf des typgleichen Fahrgeschäfts „Die Krake“ ist Hubert Markmann Stammbeschicker der Osterwiese und des Freimarkts geworden. Schausteller mit Herz, von dem ein großes Stück der Tradition geschrieben ist, so könnte man Huppemann beschreiben.

Lieber Huppemann zu Deinem besonderen Jubiläum möchten wir Dir im Namen des gesamten Verbandes aufs herzlichste gratulieren. Deine Freunde aus Bremen. **Schaustellerverband des Landes Bremen e.V.**

**Regina Nickel – 55 Jahre**

Am 3. Mai feiert unser Mitglied Regina Nickel ihren 55. Geburtstag. Zu diesem besonderen Jubiläum senden alle Mitglieder und der Vorstand ganz herzliche Glückwünsche.

**Frauenbund „Meenzer Gold“ Sitz Mainz**

**Andre Böker – 50 Jahre**

Heute, am 30. April, feiert unser Mitglied Andre Böker einen ganz besonderen Geburtstag. Der Bremer Schausteller ist 50 Jahre alt geworden. Andre Böker ist wo-

Lieber Andre,  
alles Gute zum **50.**  
**Geburtstag**

Glück, Gesundheit  
und Zufriedenheit  
wünschen wir Dir,  
zu jeder Zeit.



**Deine Mama  
und dein Papa,  
Ralf, Tina, Lydia,  
Carolin und Emily**



2001

möglich der Kollege, welcher am wenigsten Fehlzeiten während des Spielbetriebs in seinem Betrieb vorweisen kann. Wenn man den Mandelwagen von Böker jun. passiert, ist er zu 99 % hinter der Theke seines Geschäfts anzutreffen. Größten Wert legt Andre auf seine stets tadellose Auslage, welche er täglich mit Liebe zum De-

tail herrichtet. Andre Böker kümmert sich aber nicht nur um seinen eigenen Betrieb, so stellt der hanseatische Kollege seine eigenen Belange oftmals in den Hintergrund und hilft vorrangig seinen Eltern zum Beispiel beim Platzwechsel. Andre Böker hat sein Herz am rechten Fleck und ist als zuvorkommender Kollege bekannt.

Lieber Andre, zu deinem Geburtstag wünschen wir Dir alles Gute und vor allen Dingen Glück und Gesundheit. Bleib wie Du bist, ein ehrlicher, gradliniger Kollege. Dein **Schaustellerverband des Landes Bremen e.V.**

IN MEMORIAM



*In der Dunkelheit der Trauer  
leuchten die Sterne  
der Erinnerung.*

**DANKSAGUNG**

# Hannelore Krebs

\*11. Mai 1930 † 7. März 2024

Wir möchten uns bei allen bedanken,  
die unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und  
Uroma schätzten und ihre Verbundenheit und Trauer  
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt den Fahnenabordnungen  
sowie Pfarrer Conrad Herold für seine passenden Worte.

Vielen Dank  
Friedrich Krebs – Im Namen der Familie

2000

**DANKSAGUNG**

# Eduard Krause

† 5. April 2024

*Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die sich in der Trauer  
mit uns verbunden fühlten und ihm die letzte Ehre erwiesen  
haben, für die große Anteilnahme.*

**Wir danken den Fahnenabordnungen:**

- \* Schaustellerverein Bielefeld
- \* Schaustellerverband Soester Börde
- \* Schaustellerverein Paderborn
- \* Mitteldeutscher Schaustellerverein Herford
- \* Verein reisender Schausteller Vechta
- \* Schaustellerverband des Landes Bremen e.V.
- \* Schausteller Frauenverein Bremen
- \* Schaustellerverein Oldenburg
- \* Schaustellerverband Tecklenburger Land  
Ibbenbüren
- \* Verein reisender Schausteller Ostfriesland  
Sitz Leer
- \* Verein Lippischer Schausteller
- \* Schaustellerverband DSB Bonn e.V.
- \* Freundeskreis Bonner Pützchens Markt
- \* Schaustellerverein Münster
- \* Schaustellerverein Aachen
- \* Schausteller Frauenverein Herford
- \* Schaustellerverband Rote Erde Dortmund e.V.
- \* Schaustellerverband Niedersachsen e.V.

**Familie Susanne Robrahn**  
**Familie Michael Krause**

Herford,  
im April 2024

2008

## Unser Pfarrbrief für die reisende Gemeinde 2024

... eine bebilderte Reise durch das religiöse Leben in der Welt der Schausteller, Circus- und Marktkaufleute

Im Jahr 2007 ist der jährlich erscheinende Pfarrbrief der reisenden Gemeinde zum ersten Mal erschienen. Bis heute versucht er jährlich das religiöse Geschehen unter Schaustellern, Circus- und Marktkaufleuten in ganz Deutschland miteinander zu verbinden und noch einmal ins Bild zu setzen. Unser Pfarrbrief ist in den Jahren für viele Schaustellerinnen und Schausteller eine geschätzte Lektüre und Erinnerung geworden, an die Feiern von Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Hochzeiten und manchmal auch an die Menschen, die ihre letzte Reise angetreten haben und die wir in den vergangenen Jahren auf ihrem letzten irdischen Weg begleiten mussten.

Vor allem aber sammeln wir einen bunten Querschnitt vom Leben auf den Kirmessen und Volksfesten, ihren Gottesdiensten und besonders den Geschäftseinweihungen, bei denen wir in guter katholischer Tradition Gottes Segen für die Neuerrungenschaften, besonders aber für ihre Betreiberfamilien erbitten und uns mit ihnen über die Weiterentwicklung des Berufsstandes wie ihres Einsatzes um eine immer neue Attraktivität der Veranstaltungen freuen.

Nicht zuletzt ist unser Pfarrbrief ein Stück geistliche Lektüre. Jährlich schreibt einer unserer deutschen Bischöfe ein geistliches Wort für unsere Schaustellergemeinde, um aus ihrer Perspektive immer wieder neu daran zu erinnern, dass wir als Gottes Kinder auf der Reise sind und wir uns immer wieder mit unseren Freunden und Sorgen an Gott wenden dürfen, um von ihm gehört zu werden.

In der aktuellen Ausgabe spricht der Bischof von Würzburg, Dr. Franz Jung, mit einem Rückblick auf die Corona-Zeit und die in seinem Bistum ausgefallenen „Kilianfeste“ (der Heilige Kilian ist der Patron des Bistums

Würzburg und Namensgeber des gleichnamigen Volksfestes auf der Würzburger Talavera) von der Kraft des Durchhaltens, die ein fester Glaube an Gott ermöglicht. Wir schauen zurück auf die vergangenen Corona-Jahre, die erste Wallfahrt der Schausteller nach Altötting, die wieder stattfinden konnte, die großartigen Kundgebungen der Schausteller mit vielen Bildern und die unzähligen Sakramente und Segnungen, die in dieser Zeit gesendet wurden – alles in allem 64 Seiten aus der bunten Welt von Schaustellern und Schaustellerseelsorge. **Wir haben Ihr Interesse geweckt?** Viele Familien, die mit uns auf verschiedene Weise verbunden und in unserer ständigen Adresskartei aufgenommen sind, haben die Ausgabe bereits zum Jahreswechsel erhalten. Gerne können aber alle Schaustellerinnen und Schausteller, Circus- und Marktkaufleute, die an unserem Pfarrbrief Interesse haben, ihr Exemplar bei uns bestellen und erhalten diesen kostenfrei per Post zugesandt.

### Telefonische Bestellung im Büro

Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
unter: 0228-24 39 402

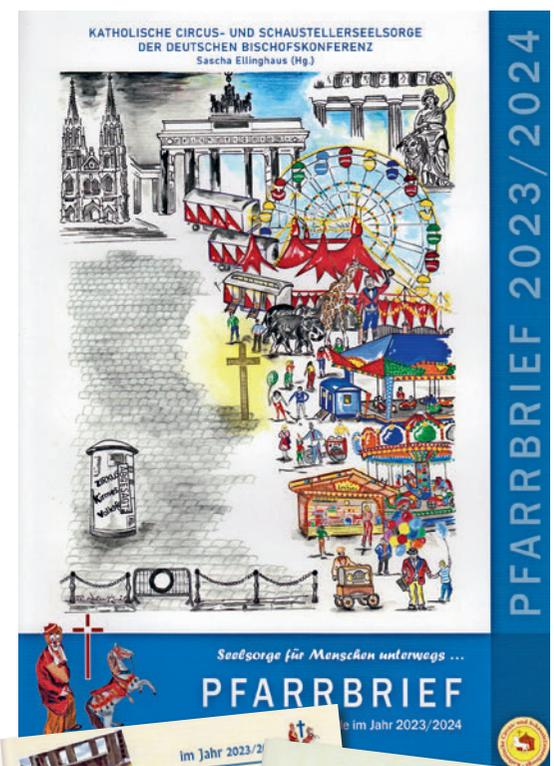
### Per WhatsApp

unter: 0172-2765528 mit dem Stichwort  
„Pfarrbrief 2024“ und der Angabe der Zustelladresse

### Per Mail

unter: [buero@kath-css.de](mailto:buero@kath-css.de) ebenso mit dem Stichwort  
„Pfarrbrief 2024“ und der Angabe der Zustelladresse

Katholische Circus- und Schaustellerseelsorge  
der Deutschen Bischofskonferenz  
Nationalseelsorger Pfr. Sascha Ellinghaus



## Geschäftssegnungen in der Osterzeit 2024

Köln – Bielefeld – Frankfurt – Recklinghausen – Düsseldorf – Bad Eilsen

Neben der Segnung des neuen Riesenrads der Familie Gormanns am Gründonnerstag vor der Eröffnung auf der Deutzer Kirmes am Rheinufer in Köln sowie der KMG-Schaukel „Delirium“ der Familie Thilo, Stefanie und Paul Janßen, die am Ostersonntag 2024 auf der „BIE-happy“-Kirmes in Bielefeld an der Radrennbahn ihre Premiere feierten (der KOMET berichtete bereits gesondert), gingen auf der Palmkirmes Friedel Enders

und Geraldine Gergel mit dem eindeutigen Namen „DIE LOSBUDE“ mit ihrer neuen Verlosung an den Start, die Schaustellerpfarrer Sascha Ellinghaus gleich im Anschluss an den Palmkirmesgottesdienst in Recklinghausen segnen durfte. Regionalseelsorger Msgr. Manfred Simon aus Mainz weihte zum Auftakt der Frankfurter Dippemess das neue Geschäft „Choco Churros“ von Niklas Roie und Joanna Schramm ein und erbat am gleichen Tag der Familie von Alex und Lorena Schramm den Segen für ihren „Break Dance“, an dem mit neuen Gondeln und Gondelkreuzen umfangreiche Erneuerungsarbeiten vorgenommen wurden. Josef und Nancy Winter bringen seit der Eröffnung am Düsseldorfer Tonhallenufer mit ihrem Ausschankgeschäft „Vinothek“ Weine von der Ahr auf die Kirmes in der Landeshauptstadt von NRW, das wir am Montag, den 15. April segnen durften. Schließlich freuten sich Enrico Jehn und Nadine Jennebach über ihr neues Entenangeln „Caribbean Ducks“ mit der fröhlichen Motivik der Charaktere der aus dem Film „Raus aus dem Teich“ bekannten Entenfamilie, das Schaustellerpfarrer Sascha Ellinghaus am 19. April auf der kleinen „Kirmes am Park“ im niedersächsischen Bad Eilsen einweihte. Allen wünschen wir von Herzen Erfolg und Gottes Segen auf der Reise!



## Geburtstagsliste

(\* = Ehrenmitglied, \*\* = Ehrenvorsitzender)

Änderungswünsche können bis zum 15. eines Monats berücksichtigt werden. Vereine und Verbände, von denen wir länger als zwei Jahre nichts hören, werden aus der Geburtstagsliste genommen. Deshalb sollten wir auch dann informiert werden, wenn während des genannten Zeitraumes keine Veränderung eingetreten ist. Für fehlerhafte oder unterlassene Eintragungen übernehmen wir keine Haftung.

### BLV – Bezirksstelle Aschaffenburg

3.5. Rudolf Schmitt, 12.5. Jessica Goldbach,  
18.5. Dietmar Weimer.

### Schausteller-Frauenverein „Zirbelnuss“, Augsburg

5.5. Jenny Zinnecker, 13.5. Erika Bartmann-Oelze\*.

### Schwäbischer Schaustellerverband Augsburg

8.5. Josef Diebold, 13.5. Florian Diebold,  
25.5. Robin Miller, 27.5. Kevin Adam, 29.5. Josef Kaiser.

### Schaustellerverband Bad Kreuznach

3.5. Dominik Steinker, 7.5. Martina Wingender-Barth,  
19.5. Patricia Parpalioni, 23.5. Werner Rohleder jun.,  
28.5. Michael Spangenberg, 30.5. Rene Bauer.

### Geselliger Verein der Schaustellerfrauen, Berlin

18.5. Natascha Rausch.

### Schaustellerverband Berlin e.V.

2.5. Elmar Schulze, 18.5. Jürgen Lorenz,  
24.5. Frank Hildebrandt, 25.5. Lutz Vorlop,  
27.5. Steffen Rißland.

### Interessengemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Schausteller e.V.

1.5. Karl Rene Bausch, 5.5. Torsten Freiwald,  
8.5. Jacqueline Hainlein-Noack, 10.5. Dieter Schuster,  
12.5. Sascha van Griensve, 15.5. Joachim Strumpski,  
15.5. Danny Stockmann, 17.5. Evelin Harder,  
18.5. Jürgen Lorenz, 21.5. Albert Korenblik,  
27.5. Felix Freiwald.

### Club reisender Schaustellerfrauen, Bielefeld

15.5. Bärbel Herold, 16.5. Maddalena Oberschelp.

### Schaustellerverein Bielefeld

2.5. Peter Schneider, Patrick Jelitte, 6.5. Daniel Weber,  
6.5. Karl-Hugo Thelen, 19.5. Edmund Kaiser,  
24.5. Berthold Bossle, 31.5. Timo Hartmann.

### Fußball- und Geselligkeitsverein Bitburg-Trier

9.5. Walburga Klein, 12.5. Angelo Schröter,  
15.5. Oliver Jung, 17.5. Kerstin Gombold,  
19.5. Jasmin Glumm, 20.5. Klaus Roßkopf,  
25.5. Patricia Pirinelli, 26.5. Ranja Bayyari,  
26.5. Alexander Roos, 29.5. Alexandra Schiffler.

### Schausteller-Frauenverein „Okerperle“, Braunschweig

6.5. Ulrike Marris, 11.5. Lisa Becker,  
29.5. Kirsten Glüsing-Bündgen.

### Schaustellerverband Region Harz und Heide, Braunschweig

6.5. Sascha Eine, 9.5. Konni Ahrens jun.,  
11.5. Michaela Rosenbaum, 18.5. Phillip Voss,  
19.5. Stefan Franz, Carsten Weber.

### Verband der Schausteller und Marktkaufleute Bremen e.V.

6.5. Susanne Keuneke, 8.5. Bernd Heine jun.,  
12.5. Brigitte Trumpf, Petra Keese,  
19.5. Dieter Küchenmeister, Jürgen König,

22.5. Sascha Schau, 26.5. Mike Landsmann,  
29.5. Karin Schwetmann, 31.5. Melanie Rick-Schmidt.

### Bremer Schausteller Frauenverein e.V.

6.5. Susanne Keuneke, 7.5. Tatjana Kirchhecker,  
8.5. Hanna Menzel, 10.5. Dani Landwerthmann,  
14.5. Sandra Oeltjen-von Salzen, Rosi Seidich,  
16.5. Jennifer Bergmann, 17.5. Jill Schneider,  
22.5. Mareen Meyer, 24.5. Sally Ludewigt,  
23.5. Roxanne Weber, 24.5. Imke Greger v. d. Veen,  
26.5. Romina Markmann, 28.5. Marina Dieckmann,  
28.5. Tina Schmidt, 29.5. Eva Fehrensens, Tina Neuhaus,  
29.5. Anne Tolisch, 31.5. Melanie Rick-Schmidt.

### Geselligkeitsverein der Schaustellerfrauen, Bruchsal

7.5. Patricia Massel, 9.5. Karin Hausmann,  
26.5. Lydia Hausmann.

### Mittelsächsischer Schaustellerverband, Chemnitz

2.5. Jana Kiehl, 5.5. Doreen Hamberger,  
9.5. Enrico Götze, 12.5. Barbara Eckermann,  
14.5. Tobias Schwarze, 17.5. Felix Hickmann,  
23.5. Edeltraud Hofmann.

### BSM „Kreisstelle Niederelbe-Cuxhaven“ e.V.

1.5. Virginia Lenzsch, 8.5. Tanja Kuhlmann,  
14.5. Kim Greger, 18.5. Geraldine Jörling,  
21.5. Anja Picker, 27.5. Michael Harrison,  
28.5. Roman Brüel.

### Rhein.-Westfäl. Frauenbund „Germania“, Dortmund

8.5. Christa Gaedig\*, 14.5. Jasmin Wendler,  
18.5. Erni Fichna\*, 19.5. Patrizia Parpalioni,  
25.5. Gaby Nock, 27.5. Jutta Steiger\*,  
29.5. Karola Schütz, 30.5. Vivien Wendler,  
31.5. Ilse Hahn\*.

### Schausteller-Verein „Rote Erde“, Dortmund

2.5. Andre Hartmann, 4.5. Antonia Hornig,  
4.5. Dirk-Wilhelm Kossebau, 8.5. Christa Gaedig\*,

# Familienanzeigen...

...gehören in die einzige und  
älteste Fachzeitung für  
Schausteller und Marktkaufleute

## Der Komet

Postfach 22 61 · 66930 Pirmasens  
Telefon 0 63 31/51 32-0 · Fax 0 63 31/31 48 0

Die Familienanzeigen  
im „Komet“ gehören  
mit zum wichtigsten  
Lesestoff, den der  
Anzeigenteil bietet.

Der schnellste Weg,  
Verwandte und  
Bekanntes über  
familiäre Ereignisse  
zu informieren, ist  
nach wie vor eine  
Anzeige in der  
einzigen und ältesten  
Fachzeitung für  
Schausteller und  
Marktkaufleute.

8.5. Janett Hoster, Rudolf Isken sen.\*,  
9.5. Rüdiger Hornig, 10.5. André Heitmann,  
10.5. Manfred Liegois\*, Carlo Mönning,  
16.5. Michael Hartmann, Klaus Schneider\*,  
18.5. Erni Fichna\*, Hans-Otto Schäfer II.,  
19.5. Dieter Küchenmeister, 21.5. Hubert Adolf Schäfer II.,  
24.5. Nadine Weber, 27.5. Jutta Steiger\*,  
29.5. Karola Schütz, 30.5. Vivien Wendler, Rudi Wendler\*.

**Frauenbund „Rur-Gold“, Düren**

7.5. Katharina Fuhrmann, 30.5. Rita Cremer-Pfeiffer.

**Geselligkeitsverein reisender Schausteller, Düren**

9.5. Rudi Enders, 31.5. Toni Schleifer.

**Geselliger Schausteller-Frauenverein, Düsseldorf**

7.5. Astrid Raadschelders, 10.5. Albertine Uhse,  
14.5. Rosi Seidich, 16.5. Bôx Luxem, 18.5. Melanie Barth,  
18.5. Maria Weidauer, 28.5. Margret Scheffer,  
31.5. Monika Tuch.

**BLV – Bezirksstelle Erlangen**

8.5. Babette Heimlich, 25.5. Sonja House,  
26.5. Inge Bauer.

**Lausitzer Schaustellerverband  
Geschäftsstelle Forst/Lausitz**

5.5. Torsten Freiwald, Manfred Wieser,  
14.5. Georg Hein, 18.5. Jürgen Lorenz,  
22.5. Elke Probst, 23.5. Sandy Schmidt,  
23.5. Kathrin Sperlich, 25.5. Gerd Schubert.

**Frauenbund „Mainperle“, Frankfurt**

4.5. Petra Bienmüller, 9.5. Karin Hausmann,  
26.5. Rena Biebel, 26.5. Lydia Hausmann.

**BLV – Bezirksstelle Fürth**

3.5. Thomas Protze, 7.5. Christian Dobler,  
9.5. Yvonne Störzner, 10.5. Ronald Morawski,  
13.5. Ralf Haas, 17.5. Joachim Fischer-Paulus,  
23.5. Willi Koch, 25.5. Hans Schätzler, 26.5. Heinz Opl,  
27.5. Robert Michel\*, 30.5. Josef Lindner.

**Schaustellerverband Mittelhessen, Gießen**

3.5. Willy Bierhenkel, Alex Kreuser,  
8.5. Nicole Marozsan, 15.5. Marvin van Elkan,  
17.5. Erwin Swoboda, 21.5. Lorella Panz,  
24.5. Annabell Wagner.

**Schaustellerverein Gütersloh-Lippstadt**

6.5. Daniel Weber, Thomas Weber,  
17.5. Johann Schneider\*, 31.5. Ralf Blasik.

**Hagener Schaustellerverein**

2.5. André Hartmann, 10.5. Robert Wagner jr.,  
12.5. Simone Schneider, 14.5. Monique Mocke,  
16.5. Michael Hartmann, Klaus-Dieter Schneider\*,  
21.5. Axel Ackermann, 22.5. Roy Huber,  
23.5. Dany Hartmann, 31.5. Timo Hartmann.

**Fachverband Schausteller Sachsen-Anhalt, Halle**

2.5. Nico Fleischmann, 11.5. Tim Gärtner,  
23.5. René Ahrend, 24.5. Diana Hoffmann,  
27.5. Steffen Rißland.

**Frauenbund „Hand in Hand“, Halle**

23.5. Kathrin Sperlich, 24.5. Diana Hoffmann.

**Hamburger Mädchenclub „C'est si bon“**

4.5. Claudia Benkovich, Anja Veldkamp,  
16.5. Heidi Stey, 20.5. Bettina Karow,  
23.5. Kirsten Kaiser, 31.5. Simone Kleingarn.

**Nordischer Frauenverein „Hammonia“, Hamburg**

4.5. Nadine Schwerin, 7.5. Tatjana Kirchhecker,  
8.5. Monika Willenborg.

**Hummel-Club Hamburg von 1931**

7.5. Lothar Möhlmann, 19.5. Symon Veldkamp,  
23.5. Christopher Zettl.

**Landesverband des Ambulanten Gewerbes  
und der Schausteller, Hamburg**

1.5. Lothar Belli, Jonny Vespermann,  
2.5. Michael Zeinhofer, 4.5. Claudia Benkovich,  
4.5. Anja Veldkamp, 8.5. Monika Bade-Willenborg,  
9.5. Andreas Friedrich, 10.5. Jens Vespermann,  
11.5. Walter Schneider, 14.5. Kim Greger,  
16.5. Harit Stey-Lange, Michael Ortman,  
16.5. Robert Walter Rasch, 18.5. Linda Plagmann,  
19.5. Stefan Kaiser, Marcus Nülken,  
20.5. Bettina Karow, 21.5. Ralph-Peter Benda,  
21.5. Holger Kaiser, Patrick Lühmann,  
23.5. Kirsten Kaiser, 24.5. Vanessa Klein,  
26.5. Vera thor Straten Wolf, Mary Jane Stenglein,  
28.5. Evilyn Belli, 28.5. Marina Dieckmann,  
31.5. Simone Kleingarn.

**Schaustellerverband Hamburg von 1884**

1.5. Hugo-Georg Lorenz, 3.5. Sascha-Alexander Brutschi,  
5.5. Andrea Kinzler, 7.5. Lothar Möhlmann,  
7.5. Marino Plagmann, 8.5. Hans Heinrich Diekmann,  
10.5. Jens Vespermann, 14.5. Holger Sodemann,  
14.5. Alexander Karow jr., 15.5. Christian Schau sen.,  
16.5. Robert Rasch jr., 17.5. Michael Malon,  
19.5. Symon Veldkamp, 24.5. Imke Greger-van der Veen,  
23.5. Christopher Zettl, 25.5. Kevin Grimmer,  
25.5. Jean-Marcel Laroche, Reiner Vespermann,  
28.5. Marina Dieckmann, 29.5. Tina Neuhaus-Sonnenberg,  
31.5. Simone Kleingarn, 31.5. Helmut Schultze,  
31.5. Jordan Schmuck.

**Schaustellerverein „Hand in Hand“, Hamm**

2.5. Olaf Stummer, 8.5. Rudolf Isken\*\*,  
12.5. Josef Immenkamp, 17.5. David Bügler,  
24.5. Berthold Bossle, 30.5. Josef Kottmann,  
30.5. Rudi Wendler.

**Frauen-Geselligkeitsverein „Kinzigperle“, Hanau**

3.5. Michaela Dingler-Kavacic, 4.5. Petra Bienmüller,  
4.5. Tatjana Willeführ, 26.5. Lydia Hausmann.

**Damen-Kegelclub „Goldene Zehn“, Hanau**

2.5. Caroline Drexel, 30.5. Manuela Levy.

**Landesverband Niedersachsen-Süd der Markt- und  
Schaustellerbetriebe - Bezirksstelle Hannover -**

4.5. Iris Ahrend, 6.5. Mandy Deinert,  
8.5. Jacqueline Hainlein-Noack, Regina Mantau,  
11.5. Sandra Herter-Magerstedt, Karl Kleuser,  
12.5. Corinna Ahrend, 14.5. Karl-Heinz Osthold,  
14.5. Maryline Trumpf, 18.5. Karl Römer,  
23.5. René Ahrend, 26.5. Louis Parpalioni,  
29.5. Pierre Kappe, 30.5. Sabine Ruggiero.

**Niedersächsischer Schausteller-Frauenverein,  
Hannover**

2.5. Nicole Thelen, 6.5. Mandy Oppenborn,  
8.5. Jacqueline Hainlein-Noack, Regina Mantau,  
11.5. Sandra Herter, 27.5. Anette Risse.

**Schaustellerverband Niedersachsen, Hannover**

1.5. Phillip Aulich, 3.5. Renate Bötticher,  
6.5. Ulrike Marris, 7.5. Ingo Musiolek,  
8.5. Jacqueline Hainlein-Noack, 21.5. Hella Politze,  
26.5. Günter Engelhard.

**Mitteldeutscher Schaustellerverein, Herford**

4.5. John McConaghy, 6.5. Antonio Noak,  
6.5. Daniel Weber, Thomas Weber,  
26.5. Louis Johann Parpalioni, 27.5. Bernd Wigge,  
31.5. Timo Hartmann.

**BLV – Bezirksstelle Ingolstadt**

10.5. Gerhard Gössl, 13.5. Florian Diebold,  
16.5. Brigitte Bartnitzke, 19.5. Erich Biller,  
29.5. Günter Bernreiter.

**Schaustellerverband „Barbarossa-Pfalz-Saar“,  
Kaiserslautern**

9.5. Marina Thelen, 18.5. Alexander Eil,  
20.5. Gabriele Lambrecht, 28.5. Michael Spangenberg.

**Schausteller-Kegelclub**

**„Lauterer Hechte und Sternschnuppe“**

9.5. Katharina Knörr, Marina Thelen,  
19.5. Fabienne Riess.

**Schausteller-Frauenverein „Pfälzer Mädcher“,  
Kaiserslautern**

3.5. Regina Nickel, 9.5. Katharina Knörr,  
19.5. Rita Spangenberg, 20.5. Gabriele Lambrecht,  
25.5. Petra Jockers-Roos.

**Schaustellerverband Kassel-Göttingen**

9.5. Seymon Brambach, 16.5. Sigrid Berger,  
16.5. Monika Fliege, 19.5. Stefan Kaiser,  
24.5. Bernd Hammer, 29.5. Daniel Geibel.

**Frauenverein „Isaria“, Landshut**

5.5. Ella Trapani\*, 28.5. Ilona Noll, 30.5. Petra Brunner.

**Verein reisender Schausteller Ostfriesland, Leer**

2.5. Karl Paßquali, 6.5. Hermann Freese,  
6.5. Johann Kanzler, 8.5. Anthony Horz,  
9.5. Reiner Angert, 12.5. Michael Hempten,  
15.5. Dominique Lesnik, 18.5. Theo Hinrichs,  
20.5. Sascha Heine, 29.5. Jonny Eden,  
30.5. Hans Dieter Kruse, 31.5. René Marschall.

**Schausteller-Frauen Bund Gemütlichkeit, Leipzig**

13.5. Ivonne Eckermann, 22.5. Elke Probst,  
31.5. Christina Hoffmann.

**Leipziger Schaustellerverein**

5.5. Katrin Fischer, 6.5. Thomas Fischer,  
13.5. Andree Herrmann, 15.5. Silvio Fischer,  
17.5. Felix Hickmann, 18.5. Jürgen Lorenz,  
24.5. Bernd Hammer, 27.5. Barbara Horn, Diana Fischer,  
31.5. Christina Hoffmann.

**Schaustellerverband Lübeck**

14.5. Hans-Gerd Bloebß\*, 19.5. Symon Veldkamp,  
21.5. Holger Kaiser, Jürgen Kaiser,  
23.5. Claudia Schröder, 31.5. Kurt Fehlauer\*.

**Frauenbund „Rheinperle“, Ludwigshafen**

3.5. Regina Sloots-Nickel, 6.5. Petra Göbel,  
15.5. Waltraud Gualano, 16.5. Heidi Weis,  
22.5. Gaby Schweizer, 26.5. Nicole Brückel-Trost,  
31.5. Inge Krotz, Änne Sturm.

**Schaustellerverband Lüneburg und Umgebung e.V.**

8.5. Michael Mantau.

**Frauenverein „Einigkeit“, Magdeburg**

2.5. Hannelore Baumgart.

**Verein selbständiger Gewerbetreibender,  
Markt- und Messereisender, Magdeburg**

3.5. Jürgen Eckermann, Karl Welte,  
13.5. Ivonne Eckermann, 13.5. Andre Herrmann,  
29.5. Charly Jacob.

**Frauenbund „Meenzer Gold“, Mainz**

3.5. Regina Nickel, 7.5. Martina Barth,  
9.5. Miele Schramm, 26.5. Rena Biebel.

**Der Komet**  
Aktuell und informativ.  
Mit Fachartikeln und einem umfassenden Anzeigenteil  
mit immer neuen Ausschreibungen von Veranstaltungen.

**36** Ausgaben im Jahr  
Alle **10** Tage neu!

**Frauenbund „Einigkeit“, Mannheim**

3.5. Regina Nickel, 6.5. Petra Göbel, 8.5. Hanna Menzel,  
11.5. Tina Gronen, 13.5. Monika Schneider,  
14.5. Valentina Trost-Bleier, 14.5. Rosemarie Seidich,  
15.5. Waltraud Gualano, 16.5. Tanja Lorenz,  
16.5. Dayana Roder, Heidi Weis, 18.5. Ivonne Göbel,  
19.5. Patricia Parpalioni, 22.5. Gaby Schweitzer,  
26.5. Nicole Brückel, Romina Markmann,  
30.5. Doris Stey, 31.5. Melanie Rick-Schmidt.

**Mannheimer Schaustellerverband**

6.5. Marco Schüßler, 9.5. Willy Krusig jun.,  
13.5. Gernot Länge, 19.5. Frederick Feuerstein,  
20.5. Andre Nock, 24.5. Sascha Püschmann,  
26.5. Nicole Brückel, 27.5. Peter Schneider,  
30.5. Marco Schultz.

**Damen-Schausteller-Kegelclub „Fortuna“, Mannheim**

13.5. Monika Schneider, 16.5. Tanja Lorenz.

**BLV – Bezirksstelle Memmingen**

6.5. Chris Hertel, 12.5. Maria Ebert\*, Kurt Mayer,  
22.5. Karl-Heinz Wittmann, 27.5. Jörn Knies,  
28.5. Marylin Böhm, 29.5. Josef Kaiser.

**Verein reisender Schausteller Minden-Lübbecke**

2.5. Olaf Stummer, 3.5. Danny Horz,  
14.5. Monika Ahrens, Udo Osthold,  
16.5. Karl-Hugo Thelen, 18.5. Carlo Mönning,  
24.5. Pierre Kappe

**Bayerischer Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller, München Fachbereich Warenhandel**

2.5. Jürgen Braren, 5.5. Diana Ibl, 6.5. Christian Krems,  
6.5. Simon Krug, 9.5. Marina Lange, 11.5. Mirko Listl,  
13.5. Wolfgang Piroutek, 14.5. Monika Mühlberger,  
18.5. Erna Mohsche, 21.5. Gabriele Anthuber,  
23.5. Waltraud Winter, Lilifer Sadak,  
30.5. Hans Stadtmüller.

**Frauenverein „Die gemütlichen Münchnerinnen“**

18.5. Erna Mohsche.

**Die Münchner Schausteller im BLV**

3.5. Michael Zehle, 5.5. Rebecca Felber, Andrea Kinzler,  
6.5. Christian Krems, 9.5. Marina Lange,  
14.5. Annelies Erhardt, 15.5. Angelika Rosai,  
18.5. Erna Mohsche, Verena Krug, 20.5. Dr. Florian Dering,  
22.5. Alexander Goetzke, 23.5. Christopher Zettl,  
24.5. Marcel Kaiser, 27.5. Rudolf Bausch,  
30.5. Werner Guderley.

**Frauenverein „Fleißige Biene“, Neumünster**

6.5. Jacqueline Lüders, 9.5. Elfi Dörksen,  
27.5. Monika Hagelstein.

**Schaustellerverband Schleswig-Holstein, Neumünster**

4.5. Thomas Schaar, Nadine Schwerin,  
7.5. Michael Preher, 13.5. Ruth Frakowiak,  
19.5. Symon Veldkamp.

**Schausteller Männer Verein "Pinselfclub Neumünster"**

4.5. Thomas Schaar.

**Schausteller-Frauenverein „Orgelpfeifen“, Nordhorn**

2.5. Monika Braun.

**Schaustellerverband Nordhorn**

2.5. Monika Braun, 23.5. Ulrike Scholle.

**Süddeutscher Frauenverein „Noris“, Nürnberg**

2.5. Heike Krug, 8.5. Babette Heimlich,  
11.5. Renate Göring, 16.5. Jennifer Bergmann,  
16.5. Angelika Schweizer, 8.5. Verena Krug.

**Schausteller-Frauenverein „Frohsinn“, Oldenburg**

12.5. Gabriele Wegener, Mandy Wegener,  
15.5. Marga Oeltjen, 20.5. Gaby Meinecke,  
24.5. Imke v. d. Veen, 28.5. Tina Schmidt.

**Schausteller-Frauenverein „Hasestrand“, Osnabrück**

1.5. Christiane Tovar, 9.5. Sabine Holtmeyer,  
16.5. Jill Lemoine, Claudia Jürgensmeier,  
18.5. Sandy Kracke, 28.5. Aileen Welte.

**Schaustellerverband Weser-Ems, Osnabrück**

16.5. Claudia Jürgensmeier, Dietmar Treuner,  
20.5. Jörg Lüdtkke, 23.5. Bernd Waldmann,  
25.5. Roman Heyn, 26.5. Ralf Müller,  
27.5. Heinz Hammoor.

**Ostfriesischer Schausteller-Frauenverein „Isabella“**

2.5. Lilly Krallmann, 7.5. Sally Heine,  
8.5. Daniela Vollstädt, 16.5. Virginia Kampen,  
17.5. Hermine Hinrichs, 18.5. Lisa Wolffs.

**Schaustellerfrauenverein „Einigkeit“, Ostfriesland**

1.5. Sabine Ambrosch, 18.5. Sandy Kracke,  
23.5. Aileen Welte, 27.7. Chantal Swoboda.

**Schaustellerverein Paderborn**

2.5. Anthony Lemoine, Peter Schneider, Olaf Stummer,  
6.5. Antonio Noack, 14.5. Udo Osthold sen.,  
15.5. Paul Dorenkamp, 18.5. Karl Römer,  
22.5. Anthony Lemoine, 23.5. Siegfried Kaiser.

**Brandenburgischer Schaustellerverband „Sanssouci“, Potsdam**

1.5. Karl-René Bausch, 5.5. Torsten Freiwald,  
18.5. Jürgen Lorenz, Natascha Ringer,  
21.5. Christopher Lepscher, 22.5. Elke Probst,  
27.5. Felix Freiwald.

**Schaustellerverband Mecklenburg/Vorpommern, Rostock**

1.5. Minus Hinzen, Natascha Gormanns,  
6.5. Heike Krüger, 11.5. Peer Hamberger,  
13.5. Günter Backhaus, 15.5. Gabriele Walkhoefer,  
17.5. Jil Schneider, 22.5. Bernhard Schultze,  
24.5. Willi Holtz, Bernd Hammer, 25.5. Lutz Vorlop,  
31.5. Kurt Fehlauer.

**Thüringer Schaustellerverein, Rudolstadt**

5.5. Steven Ortelt, 10.5. Kurt Hammer, 12.5. René Preuß,  
21.5. Thomas Schieck, 24.5. Bernd Hammer,  
28.5. Peter-Mario Weisheit.

**Frauenbund „Saarstern“, Saarbrücken**

1.5. Nathalie Maatz, 3.5. Stephanie Hanauer,  
6.5. Irena Hauck, 7.5. Patricia Massel,  
17.5. Klara Wolf, 18.5. Nancy Nock,  
25.5. Petra Jockers-Roos, 31.5. Cornelia Roos.

**Schaustellerverein „Soester Börde e.V.“**

8.5. Rudolf Isken sen., 17.5. David Bügler,  
18.5. Philip Traber, Hans Otto Schäfer,  
25.5. Kevin Grimmer, 30.5. Klaus Mittrupp.

**Schaustellerverband Rhein-Ruhr-Wupper, Solingen**

29.5. Markus Simons, 30.5. Thorsten Dierichs.

**Schaustellerverband Ostbayern, Straubing**

1.5. Barta Carolin.

**Schwäbischer Frauenbund, Stuttgart**

2.5. Inge Birkeneder, 4.5. Barbara Gebauer,  
19.5. Marion Franck, Barbara Mayer,  
20.5. Liselotte Meyer.

**Stuttgarter Schausteller-Frauenclub „Heiterkeit“**

4.5. Barbara Vogt-Gebauer, 8.5. Rosi Ahrend,  
13.5. Gune Weeber.

**SNZ Geselligkeitsverein, Stuttgart**

19.5. Marion Franck.

**Schaustellerfrauenverein „Thüringer Herzchen“**

11.5. Hannelore Krebs\*, 29.5. Susann Maties.

**Verein reisender Schausteller Mosel-Eifel, Trier**

30.5. Thorsten Dierichs.

**Geselligkeitsverein „Fidelia“, Ulm**

7.5. Adolf Landgrebe, 8.5. Josef Diebold,  
11.5. Sascha Lehmann, Georg-Erich Löwenthal,  
12.5. Hans Alex Gormanns, Kurt Mayer jr.,  
13.5. Henrik Stubenrauch, 15.5. Lorenz Hirschberg,  
17.5. Julius Mai, 18.5. Alexander Eil, Roland Geisler,  
22.5. Karl-Heinz Wittmann, 24.5. Karl Hirschberg,  
27.5. Rudolf Tille, 29.5. Alfredo Lemoine.

# Hinweis!

**Folgende Vereine werden gebeten,  
uns bis zum 15. Mai eine aktuelle  
Mitgliederliste zuzusenden.**

(Geburtsstagslisten, die älter als zwei Jahre sind,  
werden nicht mehr veröffentlicht)

**Schaustellerverband Berlin e.V.****Frauenbund „Assindia“, Essen****Lausitzer Schaustellerverband****Geschäftsstelle Forst/Lausitz****Schaustellerverband Niedersachsen, Hannover****Schausteller-Kegelclub****„Lauterer Hechte und Sternschnuppe“****Schaustellerverband Lübeck****Frauenverein „Die gemütlichen  
Münchnerinnen“****Frauenverein „Fleißige Biene“, Neumünster****Schausteller Männer Verein „Pinselfclub  
Neumünster“****Schaustellerverband Ostbayern, Straubing****Stuttgarter Schausteller-Frauenclub „Heiter-  
keit“****Schaustellerfrauenverein „Thüringer Herzchen“****Verein reisender Schausteller Mosel-Eifel, Trier****Frauenverein „Ulmer Spatz“**

Die Redaktion

**Frauenverein „Ulmer Spatz“**

3.5. Ulrike Neumüller.

**Verein reisender Schausteller, Vechta**

7.5. Gerd Beckmann, 12.5. Michael Hempten,  
16.5. Karl Hugo Thelen, 19.5. Miguel Meyer,  
26.5. Mike Landsmann.

**Schaustellerverband Kreis Viersen e.V.**

8.5. Johannes Hoster, 17.5. Marianne Kaiser,  
26.5. Jürgen Smikalla, 30.5. Henry Kunze.

**Frauenbund „Drei Lilien“, Wiesbaden**

2.5. Verena Biebel, 9.5. Mile Schramm,  
27.5. Gertrud Klinkerfuß.

**Schausteller-Verband Wiesbaden e.V.**

1.5. Bernhard Husar.

**Schausteller-Frauenverein „Martha“, Wilhelmshaven**

2.5. Lilly Krallmann, 30.5. Sabine Meinken.

**Frauenbund „Nibelungen“, Worms**

3.5. Regina Nickel, 6.5. Petra Göbel, 11.5. Andrea Sturm,  
13.5. Monika Schneider, 14.5. Rosemarie Seidich,  
14.5. Solange Winter, 15.5. Waltraud Gualano,  
16.5. Tanja Lorenz, Heidi Weiss, 17.5. Anke Nickel,  
17.5. Liana Sperrlich, 18.5. Ottilie Müller,  
18.5. Yvonne Göbel, 19.5. Ulla Barth, Patrizia Parpalloni,  
20.5. Laura Parpalioni, 22.5. Gaby Schweitzer,  
31.5. Inge Krotz, 31.5. Melanie Rick-Schmidt.

**Schaustellerverband Worms-Wonnegau**

7.5. Adolf Landgrebe, 8.5. Andreas Göbel,  
11.5. Georg-Erich Löwenthal, 18.5. Alexander Eil,  
20.5. Andre Nock, Johann Nock jun., 24.5. Adolf Bunk,  
27.5. Johann Nock sen., 30.5. Rene Bauer,  
31.5. Melanie Rick-Schmidt.

**Frauenverein „Sachsenperle“, Zwickau**

5.5. Samanta Walz, 30.5. Annelore Thieme.

## Volksfest 2024 2003

**Brandenburgischer Schaustellerverband  
Veranstaltungsgesellschaft mbH**

12. Juli bis 14. Juli 2024  
Bunter Hering (Schaustellerteil)  
Frankfurt/Oder

**Bewerbungsschluss: 17. Mai 2024**

Gesucht werden attraktive Schau-, Spiel-, Verkaufs- und Fahrgeschäfte aller Art, insbesondere Riesenräder, Hochfahrgeschäfte und kleine Achterbahnen.

Die Bewerbung – mit den üblichen Unterlagen für jede Veranstaltung gesondert – muss enthalten:

- Aktuelle Anschrift des Bewerbers einschl. Telefonnummer
- Art und Beschreibung des Geschäftes bzw. des Warenangebotes, einschl. aktuellem Lichtbild
- Größe des Geschäftes mit Angabe der Frontmeter, Tiefe und Höhe, ggf. Grundrisskizze beifügen – Zuggabeln, Treppen etc. unbedingt mit angeben
- Anschlußwert in kW für Licht- und Kraftstrom sowie benötigte Absicherung in A
- Anzahl sowie Länge und Breite der mitgeführten Wohn- und Packwagen; Anzahl der Zugmaschinen und Pkws

Bei Geschäften, die sich im Vorjahr schriftlich vollbeworben haben, reicht auch eine eMail. Unvollständige und/oder nach Bewerbungsschluss eingehende Bewerbungen können ausgeschlossen werden. Die Bewerbung begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen Platz in bestimmter Lage oder Beschaffenheit. Zusagen erfolgen vorab per E-Mail nach Vergabe! Schriftliche Absagen erfolgen nicht!

Bewerbungen sind zu richten an:  
Brandenburgischer Schaustellerverband  
Veranstaltungsgesellschaft mbH  
Freiastr. 1 in 10365 Berlin  
FAX: 030 – 53 65 52 76  
eMail: mail@bsvev.com  
Telefonische Rückfragen  
unter: 0177 713 89 45



### WIR VERKAUFEN:

#### Weihnachtsmarkt Augsburg

Eine Dachplane, eine neue Zumachplane, Tresenverkleidung aus Holz wie auch die vom Marktamt vorgegebene Girlande mit Beleuchtung. Alles für eine 6 m Bude ausgerichtet. **Preis 1.800 Euro.**

#### Weihnachtsmarkt Nürnberg

Eine Dachplane, ein Zumachtuch, Elektroverteiler, 2 Nürnberger Lampen wie auch den Dachaufbau mit Tresen aus Holz, geschreinert 2016 von der Firma Sepp Pogan. Alles ist für einen 5 m Strand am Eck ausgerichtet. Die Plane und das Tuch wurden 2016 komplett neu und passgenau hergestellt. **Preis 2.500 Euro.**

**Leyk Lichthäuser GmbH, Andrea Fetzer**  
Telefon 09861-86962, info@lotos-garten.de 2007

◆ ZUM KAUF GESUCHT ◆ ZUM KAUF GESUCHT ◆

#### Rund- oder Hochfahrgeschäft

Bevorzugt mit deutschem Baubuch.  
Angebote werden vertraulich behandelt.  
Telefon für Anfragen: 0152-51740638 • 0177-7795566 1989



## Schwetzingener Kerwe vom 25.-29.10.2024 2009

Gesucht wird ein Lauf- oder Fahrgeschäft  
(kein Polyp oder „Scheibenwischer“) bis maximal 80 kW.

Bewerbung bitte per E-Mail an:

butch.clark@me.com, Cornelia Clark Veranstaltungen, 69118 Heidelberg

Sollten Sie bis 30. Juni keinen Vertrag erhalten haben, so ist dies als Absage zu bewerten.



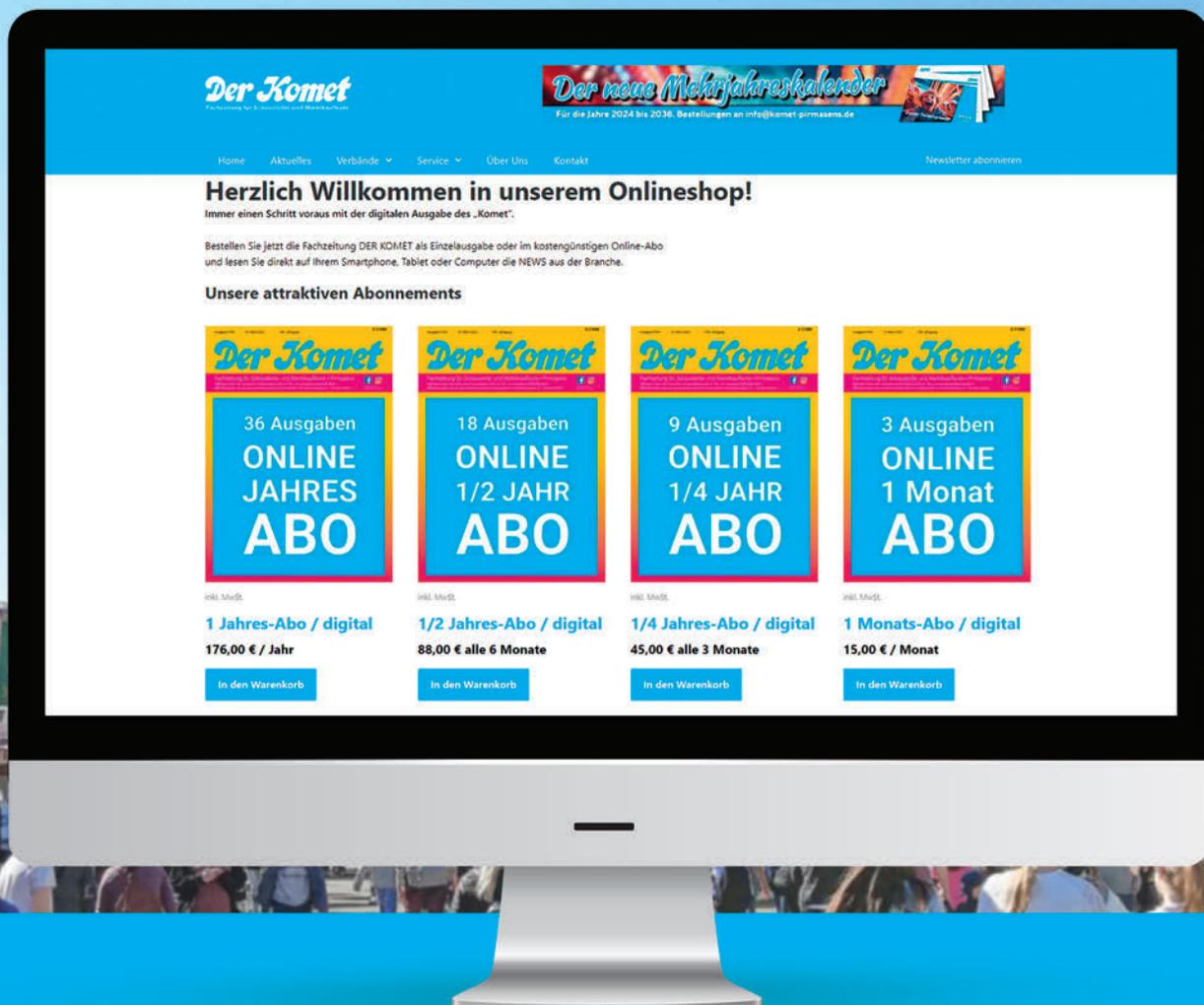
## Kleinanzeigen

... kosten wenig,  
bringen viel!

# Ausschreibungen von Veranstaltungen jeder Art –

im „Komet“ finden  
Sie Beachtung!

# Der Komet-Shop online!



[www.komet-pirmasens.de/shop](http://www.komet-pirmasens.de/shop)

*Einzelausgaben und Abos  
digital und in der „KOMET-APP“ verfügbar!*

## *Der Komet*

1110 **AUTOMATEN CONTAINER**

**GACK**  
Spiel- u. Freizeitgeräte GmbH

BRÜSSELER STR. 28 • BAD BENTHEIM • GERMANY  
TEL.: +49 (0)5924 789 70 • E-MAIL: INFO@GACK.DE **WWW.GACK.DE**

**TEPE SYSTEMHALLEN**

**Pultdachhalle Typ PD3 (Breite: 20,00m, Tiefe: 8,00m)**

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. imprägnierter Holzpfetten
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

**Aktionspreis € 17.800,-**  
ab Werk Buldern; excl. MwSt. ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2; Schneelast 85kg/qm 1699-12

Mehr Infos **www.tepe-systemhallen.de** • Tel. 0 25 90 - 93 96 40

**FUHRMANN**  
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

Telefon: 0391 733399-0 / -2  
Fax: 0391 7333991  
Funk: 0177 3456495

**Haftpflichtversicherung für Schausteller**  
Jahresbeitrag inkl. 19% Versicherungssteuer

Geschäft (Beispiele)	5 Mio. € pauschal für Personen-, Sachschäden und Vermögensschäden
Verkaufswagen, -stand	113,05 €
Spielwagen	113,05 €
Lauf- und Belustigungsgeschäfte (ohne Bewegung)	202,30 €
Sonstige Kinder- und Familienfahrgeschäfte	232,05 €
bis 5 Hüpfburgen (mehr möglich)	404,60 €
Bungee-Trampolin	470,05 €
Fahrtgeschäfte ohne Überschlag (u.a. Kettenflieger, Musikexpress)	535,50 €
Autoscooter	1.190,00 €
Platzhaftpflicht	bis 5 Tage 113,05 €
	bis 15 Tage 297,50 €

Fuhrmann Versicherungsmakler GmbH  
Albert-Vater-Str. 70  
39108 Magdeburg  
info@fuhrmann-makler.de

**IHRE SCHAUSTELLER-VERSICHERUNG aus einer Hand**  
www.fuhrmann-makler.de

**Werben Sie für Ihr Geschäft im KOMET!**

**Es lohnt sich!**

**Duftsteine aus Spanien**  
Ihr Verkaufshit

*Boles d'olor*

22 unwiderstehliche Düfte für alle Räume.  
Hochprofitabel, leicht zu verkaufen.  
Vergrößern Sie Ihre Verdienstmöglichkeiten jetzt!  
Kontaktieren Sie uns für Details.

**www.duftgrosshandel.de**

1106 **ONDRA** Bertazzon-Agentur Deutschland

**B** BERTAZZON

- Autoscooter
- Pferdekarussells
- Musik-Express
- Matterhornbahn
- Wellenflieger
- Kinderschleifen

**Ingenieurbüro Dr. Roland Ondra GmbH**  
Telefon: (08231) 348069 <<< www.ing-ondra.com

1017 Sachverständigenbüro für Fliegende Bauten

- ✓ Wertgutachten
- ✓ Schadensgutachten

0172 - 26 880 98  
info@sv-brandt.de  
www.sv-brandt.de

**Reinhard Brandt**

1109 **Dill** Sachverständigenbüro **Dill GmbH** *weil wir es können.*

Schadengutachten und Bewertungen für das Schaustellergewerbe  
Tel. 02208 94 600 • Mobil 0171 777 9100 • www.sv-dill.de

**Sachverständigenbüro Lucht**

Personenzertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen sowie Schadenermittlung, Bewertung von fliegenden Bauten

Euro-Zertifikats nr.: ZN-2014-04-23-0401  
Überwacht durch SVG Office GmbH – Certified Expert DIN EN ISO/EC17024  
E-Mail: udo-lucht@t-online.de – Handy: 01 72 - 88 14 961

Präsentieren Sie **Ihr Geschäft** mit PR-Text und einer Anzeige im redaktionellen Teil

Fragen Sie nach Ihrem individuellen Angebot: [redaktion@komet-pirmasens.de](mailto:redaktion@komet-pirmasens.de)

**Der Komet** als pdf-Download für Ihr Smartphone oder Tablet!  
Immer und überall **AKTUELL!**